



Beteiligungsbericht

für das Geschäftsjahr 2019



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort des Landrates	3
Zusammenfassung der einzelnen Unternehmen	4
Überblick über die Beteiligungen des Landkreises Eichsfeld	6
Kennziffern zum Jahresabschluss 2018 der Beteiligungsunternehmen	8
Kennziffern zum Jahresabschluss 2019 der Beteiligungsunternehmen	10
Darstellung der einzelnen Unternehmen	
Eichsfeldwerke GmbH – Konzern	13
Eichsfeldwerke GmbH	18
EW Bus GmbH	23
EW Entsorgung GmbH	28
EW Wasser GmbH	33
EW Projekt GmbH	38
EW Wärme GmbH	43
EW Eichfeldgas GmbH	48
EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	53
EAM GmbH & Co. KG	57
Eichsfeld Klinikum gGmbH	63
MVZ Eichsfeld Klinikum gGmbH	69
Klinikgesellschaft Heilbad Heiligenstadt mbH	75
Gesellschaft für Bildung und Soziales KGHH gGmbH	81
Darstellung des Eigenbetriebes, Zweckverbände, ausgewählte Mitgliedschaften	
Eichsfelder Kulturbetriebe – Eigenbetrieb –	85
Zweckverband Abfallwirtschaft Nordthüringen	93
Zweckverband Tierkörperbeseitigung Thüringen	95
Nordthüringer Zweckverband Rettungsdienst	97
Zweckverband Nahverkehr Nordthüringen	99
Regionale Planungsgemeinschaft Nordthüringen	101
HVE Eichsfeld Touristik e.V.	103
Abkürzungsverzeichnis	105
Impressum	106



Vorwort des Landrates

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2019 erfüllt der Landkreis Eichsfeld seine Verpflichtung gemäß § 75 a Thüringer Kommunalordnung über Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts zu informieren. Im Beteiligungsbericht soll über den Unternehmensgegenstand, die rechtlichen Verhältnisse sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kommunaler Beteiligungen berichtet werden. Es wird über die wichtigsten Ergebnisse der wirtschaftlichen Betätigung und über die aktuelle Lage informiert, sowie ein Ausblick in die zukünftige Entwicklung gewährt. Den politisch Verantwortlichen, der interessierten Öffentlichkeit sowie dem Thüringer Landesverwaltungsamt wird ein umfassender Überblick über die unmittelbaren und mittelbaren Unternehmensbeteiligungen des Landkreis Eichsfeld geboten. Der Landkreis Eichsfeld geht über die gesetzliche Mindestanforderung hinaus, indem auch der Eigenbetrieb, die Zweckverbände und ausgewählte Vereine mit einem Bericht über die Arbeit der kommunalen Gremien in diesem Berichtswesen erfasst werden. Somit wird die gewohnte Berichterstattung der Vorjahre fortgesetzt.

Die Beteiligungsunternehmen erbringen im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge wichtige soziale, kulturelle und wirtschaftliche Leistungen für die Bewohner im Landkreis Eichsfeld, sei es u. a. bei der Versorgung mit Energie und Wasser. Sie bereichern maßgebend die Lebensqualität vor allem in den Bereichen Gesundheit, Mobilität und Umwelt.

Die Unternehmensdaten basieren auf den aktuellen Jahresabschlüssen bzw. Prüfberichten der Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2019.

Änderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungen und Aufsichtsratsgremien sowie sonstige Unternehmensänderungen wurden bis zum 31.12.2019 berücksichtigt.

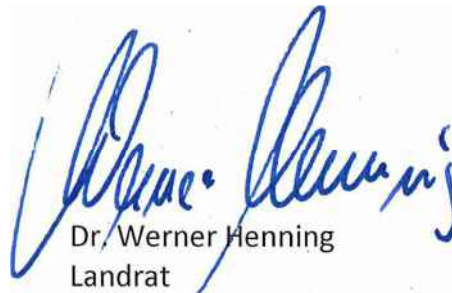
Unverändert zum Berichtsjahr 2019 ist der Landkreis Eichsfeld an 4 Unternehmen des privaten Rechts unmittelbar und an 9 Unternehmen des privaten Rechts mittelbar beteiligt. Einen kompakten Überblick können Sie den Seiten 6 und 7 des vorliegenden Berichtes entnehmen.

Von den kommunalen Beteiligungen wurden Erlöse und Erträge in Höhe von rd. 138,5 Mio. EUR erwirtschaftet. Im Geschäftsjahr 2019 wurden Investitionen in das Anlagevermögen der Beteiligungen des Landkreises Eichsfeld im Gesamtwert von 10,5 Mio. EUR getätigt.

Als Arbeitgeber und Ausbilder nehmen die Beteiligungsunternehmen eine bedeutende Rolle wahr. Durchschnittlich 1.417 Mitarbeitern stellen dabei ein enormes Leistungspotenzial dar.

Für die engagierte und erfolgreiche Arbeit danke ich. Außerdem gilt mein Dank den Geschäftsführungen, den Mitgliedern in den Organen der Unternehmen und des Kreistages für ihr Engagement. Zugleich wünsche ich den Beteiligungsunternehmen weiterhin viel Erfolg bei den anstehenden Aufgaben.

Heilbad Heiligenstadt, 30.09.2020



Dr. Werner Henning
Landrat

Zusammenfassung der Unternehmen

Ein zusammenfassender Blick auf die einzelnen Unternehmen, an denen der Landkreis Eichsfeld Beteiligungen hält, zeigt, dass die wirtschaftliche Betätigung auch im Geschäftsjahr 2019 überwiegend als positiv und gewinnbringend einzuschätzen ist. Der Haushalt des Landkreis Eichsfeld wurde von keinem der berichtspflichtigen Unternehmen belastet. Detaillierte Informationen, Analysen sowie Zahlen und Daten zu den jeweiligen Unternehmen sind auf den folgenden Seiten dieses Beteiligungsberichtes zu finden.

Der Beteiligungsbericht wurde, wie in den Vorjahren, auf der Grundlage der Jahresabschlüsse der Unternehmen für 2018 und 2019, den Lage- und Tätigkeitsberichten der Unternehmen, den Prognoseeinschätzungen sowie den entsprechenden Prüfungsberichten der Wirtschaftsprüfer erstellt.

Die **Eichsfeldwerke GmbH** steht auch im Berichtsjahr 2019 für innovative Konzepte, effiziente Leistungen und die Versorgungssicherheit einer ganzen Region. Der komplexe Unternehmensverbund gewährleistet zuverlässig die Energieerzeugung und Versorgung mit Erdgas, Wärme, Strom und Wasser. Er ist außerdem in der Abfall- und Abwasserentsorgung, dem öffentlichen Personennahverkehr sowie dem Projekt- und Regionalmanagement aktiv.

Die **EW Bus GmbH** erfüllt auch 2019 als moderner Mobilitätsanbieter eine Schlüsselaufgabe innerhalb der Daseinsvorsorge mit einem effizient organisierten sowie zuverlässigen Schüler- und Personennahverkehr. Leistungen im Schienenersatzverkehr waren rückläufig. Im Geschäftsjahr 2019 wurden die Linienkonzessionen für den Zeitraum 1. März 2020 bis 28. Februar 2030 beantragt und genehmigt, so dass die wesentliche Geschäftsgrundlage des Unternehmens für die nächsten 10 Jahre gesichert ist.

Die **EW Entsorgung GmbH** gewährleistete auch 2019 die flächendeckende und zuverlässige Abfallentsorgung und Wertstoffeffassung im Landkreis Eichsfeld. Es wurden 18.473 t Restabfall und 22.912 t Wertstoffe eingesammelt. Das Bringsystem für Bioabfälle hat sich als Erfassungssystem im Landkreis Eichsfeld bewährt und erfreut sich unter den Bürgern einer hohen Akzeptanz und Inanspruchnahme. Mit 7.751 t

Bioabfall wurde im Berichtsjahr die bisher höchste Jahresmenge erfasst und verwertet.

Neben der technischen und kaufmännischen Betriebsführung im Auftrag des WAZ lag der Schwerpunkt für die **EW Wasser GmbH** im Geschäftsjahr 2019 in der Unterhaltung und Erneuerung von Anlagen sowie der weiteren Optimierung und Umsetzung technischer Konzepte. Im Abwasserbereich wurde die Erweiterung und energetische Optimierung der Kläranlage Horsmar abgeschlossen. Im Trinkwasserbereich standen neben der wasser-technischen Erschließung des Gewerbegebietes in Heiligenstadt die Erneuerung der Versorgungsanlagen, u. a. der Versorgungsleitung in Wilbich und der Pumpstation mit Ersatzbohrung des Bohrbrunnens in Geisleden im Vordergrund.

Im Jahr 2019 hat die **EW Projekt GmbH** die Geschäftsbesorgungen, Projektsteuerungsleistungen, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination sowie Projektentwicklungsleistungen für die Erschließung von Wohnbaugebieten (WBG) und Gewerbegebieten weitergeführt. Schwerpunkte bildeten neben der Erschließung des neuen Gewerbegebietes „An der A38 – Ost“ im Auftrag der Stadt Heilbad Heiligenstadt die Fertigstellung der Erschließung eines WBG in Bischofferode im Auftrag der Landgemeinde Am Ohmberg sowie als Eigenprojekte der Gesellschaft die Fertigstellung der Erschließung eines WBG in Ershausen und die Weiterentwicklung von neuen WBG, u.a. in Kalteneber und Dingelstädt..

Die **EW Wärme GmbH** war auch 2019 im Unternehmensverbund mit ihrem technischen Know-how für die Betriebsführung der energietechnischen Anlagen sowie für die Akquise und Errichtung neuer Versorgungseinheiten verantwortlich. Zu den Kernaufgaben der Gesellschaft gehörten weiterhin die technische Betriebsführung der Windenergieanlage Dingelstädt und der technische Support für die Biogasanlage in Weißenborn-Lüderode.

Neben dem Betrieb der Erdgas-Netzinfrastruktur war die **EW Eichsfeldgas GmbH** im Jahr 2019 auch im Bereich Energievertrieb und der Erzeugung von Strom, Wärme und Biogas aktiv. Der Betrieb einer eigenen Biogasanlage in Weißenborn-Lüderode, mit der aus regionalen

Energiepflanzen Biogas erzeugt, auf Erdgasqualität aufbereitet und in das Leitungsnetz der EW Eichsfeldgas eingespeist wird, unterstreicht das Engagement für einen nachhaltigen und umweltschonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen.

In der **Eichsfeld Klinikum gGmbH** hat sich auch im Jahr 2019 der kontinuierliche Rückgang der stationären Krankenhausleistungen fortgesetzt. Auf die Leistungsentwicklung wurde durch personelle und organisatorische Maßnahmen reagiert. Die Eichsfeld Klinikum gGmbH ist aufgrund seiner Struktur in besonderem Maße von den allgemeinen Marktdynamiken betroffen. Diese haben im Geschäftsjahr 2019 die Wirtschaftlichkeit negativ beeinflusst.

In der **MVZ Eichsfeld Klinikum gGmbH** ist eine Fallzahlsteigerung von 14% im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Die besonders Erlösrelevanten Fälle der Allgemeinmedizin konnten durch Ausbau des Sprechstundenangebotes überproportional gesteigert werden. Die Entwicklung der Ertragslage hat sich insgesamt stabilisiert.

Die **Klinikgesellschaft Heilbad Heiligenstadt mbH** verzeichnete in 2019 eine relativ konstante Anzahl an Reha-Pflegetagen gegenüber dem Vorjahr. Die Anzahl an Reha-Maßnahmen ging leicht zurück. Die stationäre Rehabilitation sowie die Vorsorgemaßnahmen waren ebenfalls rückläufig. Diese rückläufigen Entwicklungen konnten mit der Zunahme von stationären Anschlussrehabilitationen kompensiert werden.

Zum Jahresende 2019 betreute die **Gesellschaft für Bildung und Soziales KGHH gGmbH** 13 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Bedingt durch den Rückgang dieser Betreuungsgruppe wurde die mögliche Betreuung dahingehend erweitert, dass ab 01.10.2019 auch deutsche Jugendliche (>10 Jahre) aufgenommen werden konnten. Trotzdem war perspektivisch kein Anstieg der Belegung erkennbar, so dass die Gesellschaft am 10.02.2020 Antrag auf Eröffnung eines vorläufigen Insolvenzverfahrens gestellt hat.

In 2019 blieben die Strukturen der **EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH** und der **EAM GmbH & Co. KG** unverändert. Da alle mittelbaren EAM-Anteile über die Sammel- und Vorschaltgesellschaften in

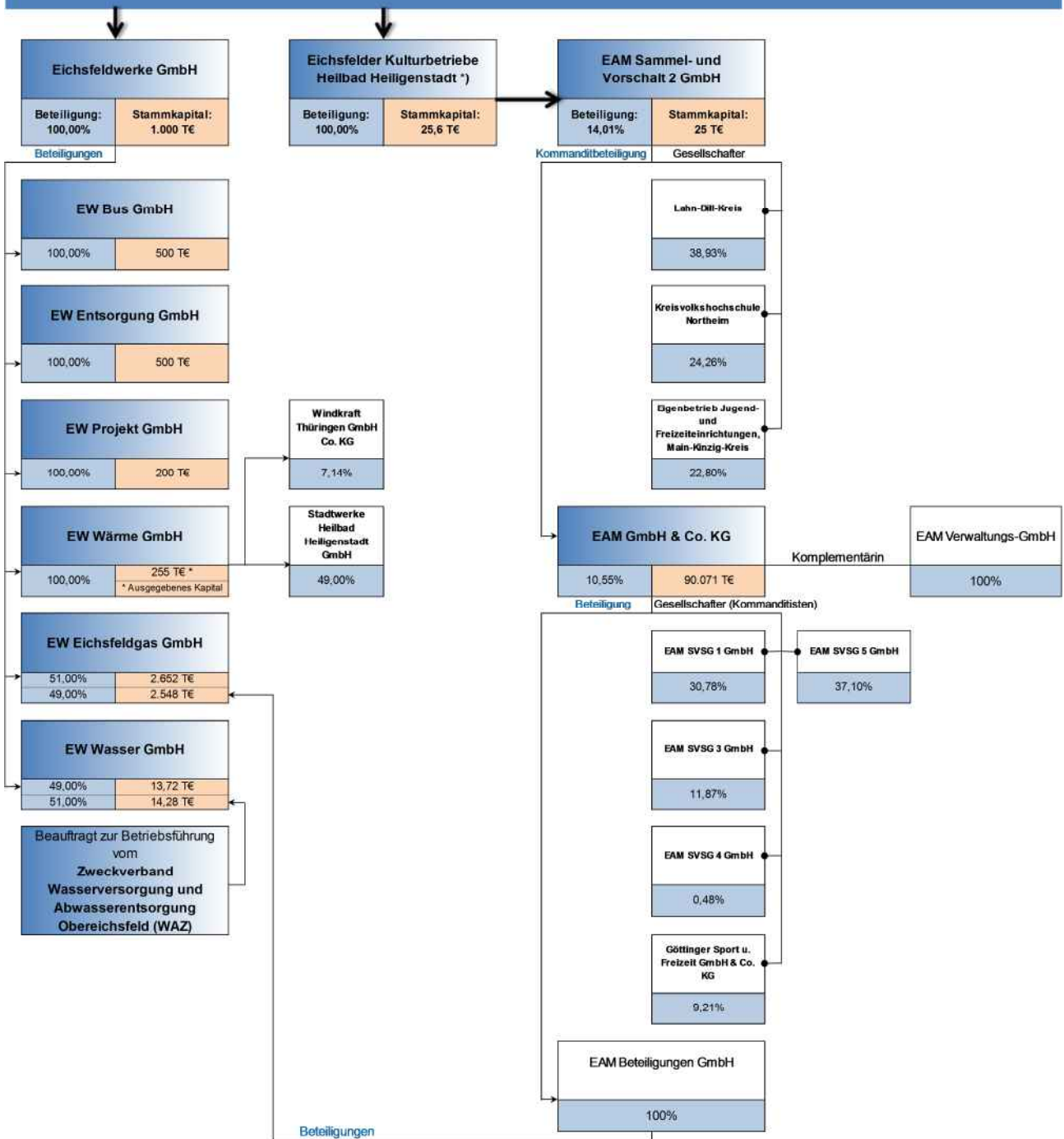
den Händen von Kommunen und Landkreisen liegen, ist die EAM auf maximale Weise mit der Region verbunden. Als der Energie-Partner vor Ort bietet die EAM-Gruppe ihren Gesellschaftern die Möglichkeit, die Energiewende mitzugestalten.

Die Entwicklung der **Eichsfelder Kulturbetriebe** blieb 2019 unverändert. Die höhere Besucherzahl im Eichsfelder Kulturhaus und eine rückläufige Schüleranzahl in der Musikschule gegenüber 2018, brachten auch in 2019 ein negatives Jahresergebnis, wenn auch leicht geringer als im Vorjahr.

Der Landkreis Eichsfeld ist weiterhin Mitglied im **Zweckverband Tierkörperbeseitigung Thüringen**, im **Zweckverband Abfallwirtschaft Nordthüringen**, im **Nordthüringer Zweckverband Rettungsdienst** und im **Zweckverband Nahverkehr Thüringen**. Im Rahmen der Berichterstattung über die Arbeit der kommunalen Gremien werden auch für das Jahr 2019 die Mitgliedschaften in der **Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen** und im **HVE Eichsfeld Touristik e.V.** dargestellt.

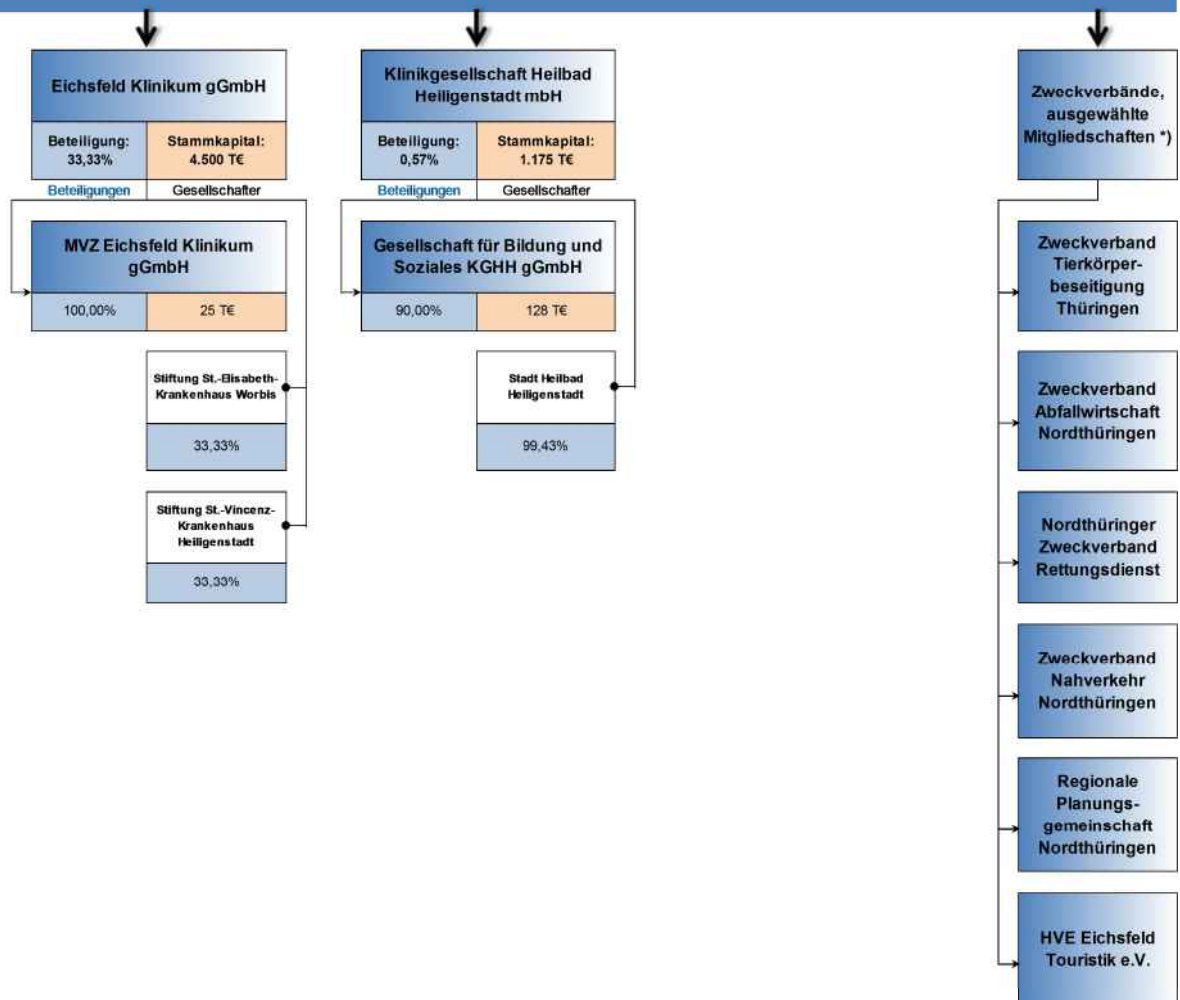
Überblick über die Beteiligungen

Landkreis Eichsfeld



Überblick über die Beteiligungen

Landkreis Eichsfeld



*) Keine Pflichtdarstellung. Werden im Folgenden nachrichtlich erläutert.

Daten/Unternehmen	Eichsfelderwerke GmbH - Konzern -	Eichsfelderwerke GmbH	EW Bus GmbH	EW Entsorgung GmbH	EW Wasser GmbH	EW Projekt GmbH	EW Wärme GmbH	EW Eichsfeldgas GmbH	EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	EAM GmbH & Co. KG	Eichsfeld Klinikum GmbH	MVZ Eichsfeld Klinikum GmbH	Klinikgesellschaft Heiligenstadt mbH	Gesellschaft für Bildung und Soziales KGHH GmbH	Eichsfelder Kulturbetriebe - Eigenbetrieb-
2018															
1. Beteiligung LK Eichsfeld in %		100							14,01		33,3		0,57		

2. Geschäfts- und Ertragslage	in T€														
- Gesamtleistung (Pos. 1-3 GuV)	55.901,5	3.590,4	9.168,6	6.153,1	3.829,3	2.928,4	1.913,8	37.038,4	0,0	24.100,0	60.065,5	2.439,4	11.364,2	1.535,2	359,2
davon Umsatzerlöse	56.505,6	3.590,4	9.168,6	6.153,1	3.829,3	2.374,0	1.913,8	37.088,0	0,0	24.100,0	60.030,0	2.439,4	11.364,2	1.535,2	359,2
- sonstige betriebliche Erträge	3.901,6	1.958,1	709,6	149,0	714,1	35,8	864,4	184,8	0,0	2.300,0	1.441,3	124,3	312,7	53,5	24,4
- Materialaufwand	32.578,4	0,0	5.970,9	2.193,1	0,0	268,9	22,1	25.164,9	0,0	0,0	14.213,8	128,3	1.533,3	201,4	0,0
- Personalaufwand	11.082,5	2.570,2	3.348,6	1.873,8	2.551,5	258,3	869,0	2.163,1	0,0	15.300,0	39.588,7	1.942,5	5.425,0	1.043,3	1.605,0
- Abschreibungen	5.374,4	477,8	762,3	575,6	4,3	451,0	15,8	3.091,9	0,0	0,0	4.491,7	218,5	805,0	6,5	141,8
- Sonst. betriebl. Aufwendungen	6.704,1	2.382,6	1.193,2	1.259,1	1.984,6	413,3	1.829,1	2.367,0	25,6	5.300,0	5.383,1	525,1	3.312,2	447,5	273,0
- Finanzergebnis (Ertrag)	-34,5	1.129,1	-15,8	-3,1	0,0	-103,3	881,1	-113,8	4.937,1	52.000,0	-267,7	-18,6	-98,4	0,1	390,7
- Steuern	1.338,0	747,0	7,3	134,9	1,0	144,6	23,1	281,1	931,1	6.700,0	10,5	1,2	41,1	0,6	4,5
- Jahresüberschuss	2.691,3	500,0	0,0	262,5	2,0	216,0	900,0	0,0	3.980,5	51.100,0	295,7		601,1		
- Jahresfehlbetrag												-270,5		-110,3	-1.250,0

3. Vermögens- und Kapitalstruktur	in T€														
- Anlagevermögen	45.439,2	14.156,0	3.429,0	1.967,8	6,4	5.300,1	7.991,0	23.324,1	60.263,8	920.200,0	42.785,9	1.653,9	13.637,4	19,3	11.381,8
- Umlaufvermögen	23.670,6	5.748,0	1.573,7	946,6	550,8	5.954,8	1.475,7	11.501,1	3.193,8	111.800,0	47.880,5	545,4	2.771,7	336,9	698,9
- Eigenkapital	37.769,8	16.830,0	2.100,0	2.172,5	63,3	3.416,0	7.295,0	16.685,0	63.229,6	475.000,0	51.614,4	108,7	7.331,8	303,5	11.548,6
- Sonderposten	1.828,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.828,2	0,0	0,0	26.173,3	0,0	2.562,5	0,0	317,8
- Rückstellungen	3.564,1	1.617,2	549,0	140,2	86,6	204,3	86,8	966,7	228,0	33.700,0	10.226,4	134,8	531,1	26,6	43,9
- Verbindlichkeiten	25.316,6	1.456,9	2.353,7	601,7	464,1	7.634,7	2.085,0	14.714,1	0,0	525.300,0	2.723,8	1.962,6	5.990,7	26,4	173,9
- Bilanzsumme	69.109,8	19.904,0	5.002,7	2.914,4	614,0	11.254,9	9.466,8	34.825,2	63.457,6	1.034.000	90.738,4	2.206,1	16.416,1	356,5	12.084,3

Daten/Unternehmen	Eichsfelder Kulturbetriebe - Eigenbetrieb-	Eichsfelderwerke GmbH	EW Bus GmbH	EW Entsorgung GmbH	EW Wasser GmbH	EW Projekt GmbH	EW Wärme GmbH	EW Eichsfeldgas GmbH	EAM Sammel- und Vorschatz 2 GmbH	EAM GmbH & Co. KG	Eichsfeld Klinikum gGmbH	MVZ Eichsfeld Klinikum gGmbH	Klinikgesellschaft Heiligenstadt mbH	Gesellschaft für Bildung und Soziales KGHH gGmbH	Eichsfelder Kulturbetriebe - Eigenbetrieb-
2018															
4. Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitallage															
- Anlagendeckung 1 (%)	83,1	118,9	61,2	110,4	9.581,5	64,5	91,3	71,5	104,9	51,6	120,6	6,6	53,8	1.575,0	101,5
- Anlagenintensität	65,7	71,1	68,5	67,5	1,0	47,1	84,4	67,0	95,0	89,0	47,2	75,0	83,1	5,4	94,2
- Investitionen (T€)		2.500,4	1.339,7	489,6	0,0	0,5	1.310,6	1.553,0	0,0	0,0	4.587,1	39,7	2.947,6	3,7	11,8
- Investitionsquote (%)		14,9	63,8	22,5	0,0	0,0	18,0	9,3	0,0	0,0	8,9	2,4	21,6	19,2	0,1
- Reinvestitionsquote (%)		54,5	171,9	71,1	0,0	0,1	69,1	50,2			92,4	18.190,7	366,1	57,2	8,3
- Eigenkapitalquote (%)	54,7	84,6	42,0	74,5	10,3	30,4	77,1	47,9	99,6	45,9	56,9	4,9	44,7	85,1	95,6
- Verschuldungsgrad (%)	2,4	0,2	1,4	0,3	8,7	4,1	0,3	4,4	0,0	1,2	13,2	19,3	81,6	17,5	0,9
5. Kennzahlen zur Ertragslage															
- Eigenkapitalrentabilität (%)	7,1	3,0	0,0	12,1	0,3	6,3	12,3	0,0	0,0	10,8		-248,8	0,0	-36,4	-10,8
- Personalintensität	19,8	71,6	36,5	30,5	66,6	8,8	45,4	5,8	0,0	63,5	65,9	79,6	47,7	68,0	446,8
6. Beschäftigte durchschnittlich (Anz.)															
		53	97	50	52	4	14	41	0	163	881	41	166	28	43
7. Angaben zur Prüfung des Jahresabschlusses															
- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	sb+p Strecker, Berger + Partner						PwC GmbH			BDO AG		sb + p Strecker, Berger + Partner			
- Prüfvermerk erteilt	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja

Daten/Unternehmen	Eichsfelderwerke GmbH - Konzern -	Eichsfelderwerke GmbH	EW Bus GmbH	EW Entsorgung GmbH	EW Wasser GmbH	EW Projekt GmbH	EW Wärme GmbH	EW Eichsfeldgas GmbH	EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	EAM GmbH & Co. KG	Eichsfeld Klinikum GmbH	MVZ Eichsfeld Klinikum GmbH	Klinikgesellschaft Heiligenstadt mbH	Gesellschaft für Bildung und Soziales KGGH GmbH	Eichsfelder Kulturbetriebe - Eigenbetrieb-
2019															
1. Beteiligung LK Eichsfeld in %		100							14,01		33,3		0,57		

2. Geschäfts- und Ertragslage	in T€														
- Gesamtleistung (Pos. 1-3 GuV)	55.309,3	3.928,5	8.257,6	6.132,8	3.987,5	2.249,9	1.980,8	37.057,7	0,0	22.500,0	60.154,7	2.667,8	11.087,9	1.237,1	380,6
davon Umsatzerlöse	55.167,6	3.928,5	8.257,6	6.132,8	3.987,5	2.100,1	1.980,8	37.064,6	0,0	22.500,0	60.078,9	2.667,8	11.087,9	1.237,1	372,4
- sonstige betriebliche Erträge	3.522,9	1.959,4	881,3	86,6	842,0	58,9	1.507,8	364,0	0,0	900,0	1.982,5	62,3	263,4	45,0	
- Materialaufwand	31.528,2	0,0	5.085,2	2.058,9	0,0	585,5	23,2	24.801,4	0,0	0,0	14.785,8	136,8	979,1	166,1	199,0
- Personalaufwand	12.214,2	2.927,4	3.945,0	1.965,1	2.626,7	278,2	908,2	2.190,6	0,0	13.100,0	42.337,0	2.121,5	5.626,1	903,1	1.545,7
- Abschreibungen	5.279,0	518,3	767,6	500,0	6,0	451,2	19,7	3.022,3	0,0	0,0	4.619,2	214,1	836,3	15,4	140,0
- Sonst. betriebl. Aufwendungen	5.919,2	2.259,0	1.097,7	1.290,7	2.193,6	405,6	2.505,1	2.908,9	25,1	10.700,0	6.713,8	541,4	2.728,2	367,3	77,2
- Finanzergebnis (Ertrag)	173,4	834,0	-15,5	-1,1	0,0	-116,9	528,8	-68,0	6.834,0	61.900,0	-327,5	-18,5	-234,9	0,0	370,4
- Steuern	1.161,1	647,1	7,9	138,6	1,3	152,6	21,3	288,0	1.438,1	11.300,0	10,6	1,1	227,1	0,6	
- Jahresüberschuss	2.809,6	370,0	0,0	265,0	2,0	260,0	540,0	0,0	5.370,7	52.200,0			719,7		
- Jahresfehlbetrag											-3.924,6	-303,4		-170,4	-1.211,1

3. Vermögens- und Kapitalstruktur	in T€														
- Anlagevermögen	43.944,5	13.925,6	3.885,8	2.353,4	31,1	4.849,8	7.845,8	21.954,2	62.757,5	929.400,0	43.787,0	1.529,4	13.091,3	10,0	11.073,7
- Umlaufvermögen	23.199,4	5.725,3	783,1	846,7	482,5	6.228,5	1.778,3	11.201,4	4.296,9	57.300,0	42.295,8	586,9	3.212,6	198,6	488,1
- Eigenkapital	39.063,4	17.200,0	2.100,0	2.437,5	65,3	3.676,0	7.835,0	16.685,0	66.602,4	497.700,0	47.689,8	-144,7	8.051,5	133,1	10.606,9
- Sonderposten	1.903,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.903,4	0,0	0,0	24.469,1	0,0	2.450,2	0,0	312,6
- Rückstellungen	3.192,3	1.306,3	453,9	123,7	87,7	233,9	93,1	981,5	452,0	24.400,0	11.414,6	189,6	502,8	57,4	27,2
- Verbindlichkeiten	22.512,6	1.144,6	2.115,0	638,9	396,7	7.168,5	1.696,0	13.113,6	0,0	467.700,0	2.575,5	2.074,2	5.316,0	18,1	615,0
- Bilanzsumme	67.143,9	19.650,9	4.668,9	3.200,1	549,6	11.078,4	9.624,1	33.155,6	67.054,4	989.800	86.149,0	2.119,1	16.320,6	208,6	11.561,7

Daten/Unternehmen	Eichsfelder Kulturbetriebe - Eigenbetrieb-	Eichsfelderwerke GmbH	EW Bus GmbH	EW Entsorgung GmbH	EW Wasser GmbH	EW Projekt GmbH	EW Wärme GmbH	EW Eichsfeldgas GmbH	EAM Sammel- und Vorschatz 2 GmbH	EAM GmbH & Co. KG	Eichsfeld Klinikum gGmbH	MVZ Eichsfeld Klinikum gGmbH	Klinikgesellschaft Heiligenstadt mbH	Gesellschaft für Bildung und Soziales KGHH gGmbH	Eichsfelder Kulturbetriebe - Eigenbetrieb-
2019															
4. Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitallage															
- Anlagendeckung 1 (%)	88,9	123,5	54,0	103,6	210,0	75,8	99,9	76,0	106,1	53,6	108,9	-9,5	61,5	1.331,0	95,8
- Anlagenintensität	65,4	70,9	83,2	73,5	5,7	43,8	81,5	66,2	93,6	93,9	50,8	72,2	80,2	4,8	95,8
- Investitionen (T€)		287,9	1.574,4	885,7	36,7	0,9	40,2	1.663,8	0,0	0,0	5.508,3	89,5	431,3	6,1	2,0
- Investitionsquote (%)		2,1	40,5	37,6	118,0	0,0	0,5	7,6	0,0	0,0	12,6	5,9	3,3	60,8	0,0
- Reinvestitionsquote (%)		39,0	197,2	176,2	615,5	0,2	204,6	55,1			116,6	35,0	51,6	39,6	0,0
- Eigenkapitalquote (%)	58,2	87,5	45,0	76,2	11,9	33,2	81,4	50,3	99,3	50,3	55,4	-6,8	49,3	63,8	91,7
- Verschuldungsgrad (%)	67,0	14,2	122,3	31,3	741,7	201,4	22,8	87,3	0,7	98,9	29,3	-1.564,5	72,5	56,7	6,1
5. Kennzahlen zur Ertragslage															
- Eigenkapitalrentabilität (%)	7,2	2,2	0,0	10,9	3,1	7,1	6,9	0,0	8,1	10,5	0,0	209,7	8,9	-128,0	-11,4
- Personalintensität	22,1	74,5	47,8	32,0	65,9	12,4	45,9	5,9		58,2	70,4	79,5	50,7	73,0	406,1
6. Beschäftigte durchschnittlich (Anz.)															
		55	105	50	52	4	15	41	0	141	882	36	156	21	45
7. Angaben zur Prüfung des Jahresabschlusses															
- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	sb+p Strecker, Berger + Partner						PwC GmbH			BDO AG		sb + p Strecker, Berger + Partner			
- Prüfvermerk erteilt	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja			ja	ja	ja

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse Philipp-Reis-Straße 2 37308 Heilbad Heiligenstadt		Beteiligungen		Stammkapital:
E-Mail info@ew-netz.de		EW Bus GmbH	100 %	500 T€
Homepage www.eichsfeldwerke.de		EW Entsorgung GmbH	100 %	500 T€
Gründungsjahr		EW Projekt GmbH	100 %	200 T€
Rechtsform		EW Wärme GmbH	100 %	255 T€ *
Stammkapital		EW Eichsfeldgas GmbH	51 %	5.200 T€
Gegenstand des Unternehmens		EW Wasser GmbH	49 %	28 T€
Öffentlicher Zweck		*Ausgegebenes Kapital		
Gesellschafter Landkreis Eichsfeld		Geschäftsführung		
		Gremien		
		Gesellschaftsvertrag		
		Handelsregister		
		Abschlussprüfer sb+p Strecker + Berger + Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte		

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Die Eichsfeldwerke GmbH (EW) steht mit ihren Tochterunternehmen und Beteiligungen seit fast 30 Jahren für die Versorgungssicherheit einer ganzen Region. Der komplexe Unternehmensverbund gewährleistet zuverlässig die Energieerzeugung und Versorgung mit Erdgas, Wärme, Strom und Wasser. Er ist außerdem in der Abfall- und Abwasserentsorgung, dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sowie dem Projekt- und Regionalmanagement aktiv. Zur Gruppe gehören 344 Mitarbeiter, die den Lebensalltag von rund 100.000 Kunden unterstützen.

Die einzelnen Beteiligungen nehmen ihre Geschäftstätigkeit eigenverantwortlich wahr. Als Managementholding übernimmt die EW die strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung. Sie garantiert die Koordination und Abstimmung zwischen den einzelnen Bereichen und optimiert fortlaufend die Leistungen.

Die Umsatzerlöse nach Ertragskonsolidierung, d. h. bereinigt um die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, belaufen sich im Jahr 2019 auf 55.167,6 TEUR.

Im Geschäftsbereich Energieversorgung (Erdgas/Wärme/Strom), der mit 68,5 % den größten Anteil am Konzernumsatz ausmacht, stiegen die Umsatzerlöse um 1,5 % auf 37.767,9 TEUR. Der Zuwachs resultiert aus einer Steigerung des Stromverkaufs und höherer Einspeisemengen der Windkraftanlagen. Ebenso konnte der Wärmeverkauf durch die Errichtung weiterer Contractinganlagen und die Vollausswirkung der in 2018 angeschlossenen Anlagen gesteigert werden.

Die Erlöse im Bereich Verkehr betragen 7.312,5 TEUR (Vorjahr: 8.302,5 TEUR). Hier spiegeln sich die zurückgegangenen Leistungen im Schienenersatzverkehr wider. Auf Seiten des Projektmanagements beinhalteten die Erlöse im Vorjahr die Vermarktung der Baugrundstücke des Wohngebietes „Auf dem Hohen Rott – Teil 4“.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

	2019	2018
Vollzeit	259	250
Teilzeit	45	42
Auszubildende	21	21
Gesamt	325	313

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

	2019	2018
Zuschüsse durch den LK	0,0	0,0
Kapitalentnahmen durch den LK	0,0	0,0

3. Ausblick

Aus gegenwärtiger Sicht liegen keine gravierenden, den Bestand des Konzerns gefährdenden, Risiken vor. Inwieweit sich die aktuelle weltweite Entwicklung der Corona-Pandemie auf das laufende Geschäft der Unternehmensgruppe auswirken wird,

kann derzeit nicht verlässlich abgeschätzt werden. Daher sind durch die sich abzeichnenden konjunkturellen Effekte, negative Einflüsse auf das Jahresergebnis nicht auszuschließen.

Investitionen in T€*



Umsätze in T€*



Kundenzahl*



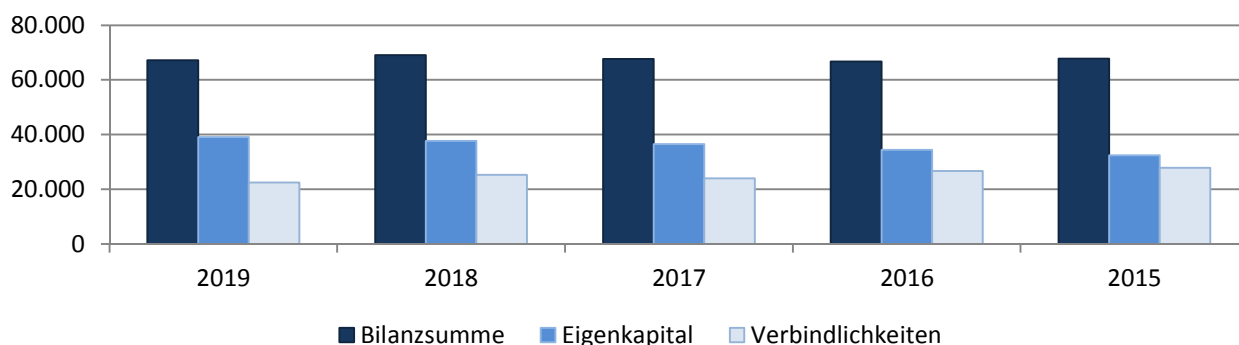
* Zur Verdeutlichung der operativen Geschäftsentwicklung erfolgt – abweichend zur Konzernbilanz – die Darstellung dieser Kennzahlen ohne Konzernkonsolidierung und unter Berücksichtigung der Werte des Zweckverbands Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ), der EW Wasser GmbH, die dessen Betriebsführung wahrnimmt, sowie erstmals in 2015 der Stadtwerke Heilbad Heiligenstadt GmbH.

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

– A K T I V A –	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	43.944.541,01	45.439.241,61
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	508.978,53	550.104,29
II. Sachanlagen	35.955.073,37	37.101.505,69
III. Finanzanlagen	7.480.489,11	7.787.631,63
B. Umlaufvermögen	23.199.399,50	23.670.607,57
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.539.506,36	1.383.766,32
2. Grundstücke und unfertige Leistungen	1.063.183,65	987.796,26
3. Fertige Erzeugnisse	106.800,00	149.900,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.118.600,10	5.527.530,87
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.172,26	2.121,86
3. Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	1.440.999,20	1.298.904,01
4. Sonstige Vermögensgegenstände	5.722.958,67	6.062.035,65
III. Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	8.206.179,26	8.258.552,60
Bilanzsumme	67.143.940,51	69.109.849,18

– P A S S I V A –	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	39.063.428,00	37.769.766,05
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage	2.650.000,00	2.650.000,00
III. Konzerngewinnrücklage	12.109.310,00	11.739.310,00
IV. Konzernbilanzgewinn	11.503.108,07	10.579.446,12
V. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	3.625.359,93	3.625.359,93
VI. Ausgleichsposten für Anteile im Fremdbesitz	8.175.650,00	8.175.650,00
B. Empfangene Ertragszuschüsse	1.903.365,75	1.828.244,66
C. Rückstellungen	3.192.321,01	3.564.077,78
1. Rückstellungen für Pensionen	816.000,00	526.200,00
2. Steuerrückstellungen	100.100,00	234.300,00
3. Sonstige Rückstellungen	2.276.221,01	2.803.577,78
D. Verbindlichkeiten	22.512.625,75	25.316.560,69
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.135.750,44	14.463.178,58
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.667.109,20	4.535.490,28
3. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	1.515.912,05	1.479.746,90
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.193.854,06	4.838.144,93
E. Rechnungsabgrenzungsposten	472.200,00	631.200,00
Bilanzsumme	67.143.940,51	69.109.849,18

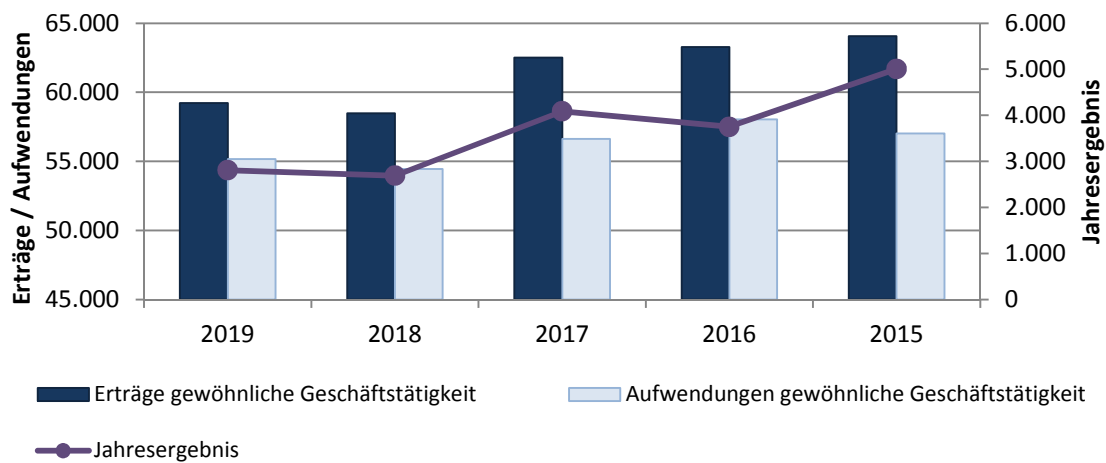
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

	2019	2018
1. Umsatzerlöse	55.167.615,32	56.236.257,87
2. Bestandsveränderung	48.326,40	-624.676,86
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	93.378,51	61.436,27
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.522.942,32	2.552.568,94
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.030.519,79	22.496.863,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.497.657,46	10.081.489,18
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.825.680,37	9.111.895,59
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.388.493,52	1.970.636,93
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.279.023,00	5.374.406,96
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.919.241,45	5.126.488,18
9. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	399.356,24	229.532,68
10. Zinsen und ähnliche Erträge	843,94	29.089,12
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	226.846,93	293.125,22
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.064.999,91	4.029.302,88
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.208.249,55	1.291.200,75
14. Ergebnis nach Steuern	2.856.750,36	2.738.102,13
15. Sonstige Steuern	47.176,36	46.845,05
16. Konzernjahresüberschuss	2.809.574,00	2.691.257,08
17. Auf Minderheiten entfallender Gewinn (EG)	1.515.912,05	1.479.746,90
18. Konzerngewinn	1.293.661,95	1.211.510,18
19. Konzerngewinnvortrag	10.579.446,12	9.867.935,94
20. Zuführung zu den Konzerngewinnrücklagen	370.000,00	500.000,00
21. Konzernbilanzgewinn	11.503.108,07	10.579.446,12

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse Philipp-Reis-Straße 2 37308 Heilbad Heiligenstadt	EW Projekt GmbH 100 % 200 T€ EW Wärme GmbH 100 % 255 T€* EW Eichsfeldgas GmbH 51 % 5.200 T€ EW Wasser GmbH 49 % 28 T€ *Ausgegebenes Kapital
E-Mail info@ew-netz.de	Geschäftsführung Dipl.-Ing. Ulrich Gabel
Homepage www.eichsfeldwerke.de	Gremien Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Gründungsjahr 1991	Mitglieder Aufsichtsrat Dr. Werner Henning, <i>Vorsitzender</i> (Landrat Landkreis Eichsfeld), Horst Dornieden, <i>Stellvertretender Vorsitzender</i> (Mitglied des Kreistages), Herbert Heinz Funke (Mitglied des Kreistages) bis 25.06.2019, Dr. Gerlinde Gräfin von Westphalen (Mitglied des Kreistages) bis 31.05.2019, Dr. Thadäus König (Mitglied des Kreistages), Arnold Metz (Mitglied des Kreistages) bis 31.05.2019, Dirk Moll (Mitglied des Kreistages), Sigrid Hupach (Mitglied des Kreistages) ab 26.06.2019, Herbert Senft (Mitglied des Kreistages) ab 26.06.2019, Marco Tasch (Mitglied des Kreistages) ab 26.06.2019
Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaftsvertrag Der Gesellschaftsvertrag vom 13. September 1995 wurde am 7. März 2012 zuletzt geändert.
Stammkapital 1.000 T€	Handelsregister Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Jena unter HRB 400696 eingetragen.
Gegenstand des Unternehmens Gegenstand des Unternehmens ist die Leitung sowie das Halten von Beteiligungen an Gesellschaften im Bereich der öffentlichen Versorgung, insbesondere der Energieversorgung, der Wasserver- und -entsorgung, der Abfallentsorgung, des Personenahverkehrs, des Kommunalbaus sowie des Regionalmarketings, des Regionalmanagements und der regionalen Wirtschaftsförderung. Hierzu gehört auch die kaufmännische und technische Betriebsführung der von den vorgenannten Gesellschaften betriebenen Unternehmen.	Abschlussprüfer sb+p Strecker • Berger + Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte
Öffentlicher Zweck Für die Eichsfeldwerke GmbH (EW) besteht der öffentliche Zweck nach wie vor fort.	
Gesellschafter Landkreis Eichsfeld 100% 1.000 T€	
Beteiligungen Stammkapital: EW Bus GmbH 100 % 500 T€ EW Entsorgung GmbH 100 % 500 T€	

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Die Eichsfeldwerke stehen für innovative Konzepte, effiziente Leistungen, zuverlässigen Service und regionale Verantwortung. Mit ihren Produkten und Dienstleistungen in den Bereichen Energieerzeugung und -versorgung, Wasserver-/Abwasserentsorgung, Mobilität, Abfallentsorgung und Projektmanagement gestaltet das Unternehmensnetzwerk wichtige Aufgaben der Daseinsvorsorge und trägt entscheidend zur Erreichung übergeordneter Ziele wie regionalem Wirtschaftswachstum, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie einer leistungsfähigen Infrastruktur und einer hohen Lebensqualität bei. Die Gruppe zählt außerdem zu den größten Arbeitgebern in der Region.

Für ihre Tochtergesellschaften übernimmt EW als Managementholding die strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung. Sie garantiert die Koordination und Abstimmung zwischen den einzelnen Bereichen und arbeitet permanent daran, das zukunftsgetriebene Angebotspektrum zu optimieren und zu erweitern.

Das Unternehmen verzeichnete im Berichtsjahr eine Umsatzsteigerung von 338,1 TEUR auf 3.928,5 TEUR. Hier spiegelt sich der höhere Leistungsumfang im Zuge des weiteren Wachstums innerhalb der Unternehmensgruppe wider. Die Betriebsführung und die unternehmensführenden Aufgaben für die Tochtergesellschaften wurden im vollen Umfang wahrgenommen.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

	2019	2018
Vollzeit	35	34
Teilzeit	15	15
Auszubildende	5	4
Gesamt	55	53

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€
(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Geschäftsführung	entfällt	

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

	2019	2018
Zuschüsse durch den LK	0,0	0,0
Kapitalentnahmen durch den LK	0,0	0,0

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€

	2019	2018
Aufsichtsrat	9,3	9,3

3. Ausblick

Im Jahr 2020 sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 580,0 TEUR vorgesehen. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus Eigenmitteln.

Im Rahmen der steuerlichen Organschaft sind auch im Geschäftsjahr 2020 die Verluste der EW Bus zu übernehmen. Der Verlustausgleich soll wiederum unter Nutzung der steuerlichen Optimierungsmöglichkeiten vollständig innerhalb des Organkreises EW umgesetzt werden. Das geplante operative Ergebnis liegt über dem Planansatz des Berichtsjahres.

Die strategische Ausrichtung der Unternehmensgruppe auf Investitionen in regenerative Energieerzeugung sowie in ökologisch und ökonomisch innovative Technologien bildet auch perspektivisch einen Hauptschwerpunkt der unternehmerischen Tätigkeit. Dabei sind die Rahmenbedingungen der Branche permanenten Änderungen unterworfen.

Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden und um die Position auf dem regionalen Markt zu festigen und zugleich neue Geschäftsfelder zu erschließen, optimiert die Unternehmensgruppe ihre Strukturen und passt ihre Strategiekonzepte fortlaufend an.

Die erwarteten Marktentwicklungen sowie der Umsetzungserfolg von beabsichtigten Maßnahmen und Projekten fließen in die Planungen für die weitere Unternehmensentwicklung ein. In 2020 ist mit einer höheren Verlustübernahme für EW Bus gegenüber dem Vorjahr zu rechnen.

Inwieweit sich die aktuelle weltweite Entwicklung der Corona-Pandemie auf das laufende Geschäft des Unternehmens auswirken wird, kann derzeit nicht verlässlich abgeschätzt werden. Daher sind durch die sich abzeichnenden konjunkturellen Effekte, negative Einflüsse auf das Jahresergebnis nicht auszuschließen.



Auszubildende der Unternehmensgruppe



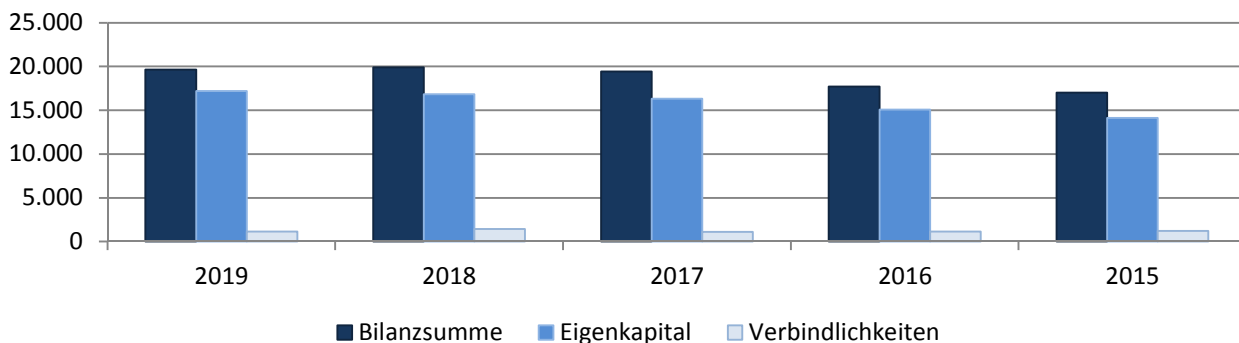
Sanierung der Burgkapelle auf dem Rusteberg - Unterstützung durch LEADER-Fördermittel in 2019

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

– A K T I V A –	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	13.925.595,81	14.156.022,42
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	345.697,15	413.263,58
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.446.288,23	2.595.654,15
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	507.046,54	583.937,47
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	75.281,51	11.884,84
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.538.755,73	10.538.755,73
2. Beteiligungen	12.526,65	12.526,65
B. Umlaufvermögen	5.725.281,22	5.748.019,33
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	123.016,77	82.890,65
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.172,26	2.121,86
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.921.936,78	2.890.373,47
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	178.593,67	251.258,72
5. Sonstige Vermögensgegenstände	287.242,14	86.059,45
II. Kassenbestand Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.213.319,60	2.435.315,18
Bilanzsumme	19.650.877,03	19.904.041,75

– P A S S I V A –	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	17.200.000,00	16.830.000,00
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage	2.650.000,00	2.650.000,00
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	13.550.000,00	13.180.000,00
B. Rückstellungen	1.306.300,00	1.617.150,00
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	816.000,00	526.200,00
2. Steuerrückstellungen	64.700,00	188.700,00
3. Sonstige Rückstellungen	425.600,00	902.250,00
C. Verbindlichkeiten	1.144.577,03	1.456.891,75
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	584.497,86	472.317,18
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	367.648,46
3. Sonstige Verbindlichkeiten	560.079,17	616.926,11
Bilanzsumme	19.650.877,03	19.904.041,75

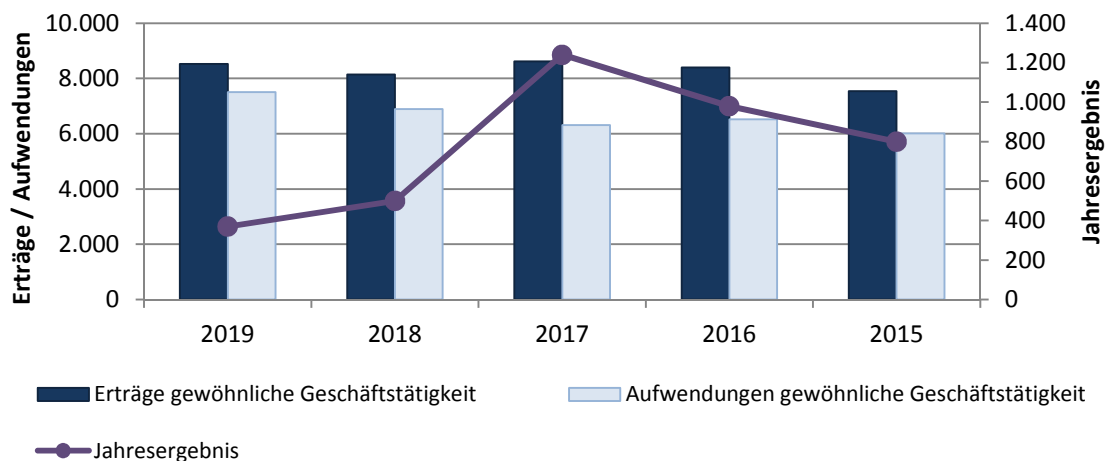
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

	2019	2018
1. Umsatzerlöse	3.928.454,35	3.590.414,80
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.959.432,86	1.958.054,11
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.231.931,66	2.141.329,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	695.485,25	428.824,11
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	518.306,51	477.788,76
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.259.029,28	2.382.596,14
6. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	2.626.589,44	2.561.660,77
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.258,62	30.667,97
8. Aufwendungen aus der Verlustübernahme	1.780.000,00	1.420.000,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.869,00	43.260,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.017.113,57	1.246.999,59
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	638.638,85	738.524,87
12. Ergebnis nach Steuern	378.474,72	508.474,72
13. Sonstige Steuern	8.474,72	8.474,72
14. Jahresüberschuss	370.000,00	500.000,00
15. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	370.000,00	500.000,00
16. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

<p>Adresse Leinefelde, Abbestraße 8 37327 Leinefelde-Worbis</p>	<p>Gesellschafter Eichsfeldwerke GmbH 100 % 500 T€</p>
<p>E-Mail bus@ew-netz.de</p>	<p>Beteiligungen keine</p>
<p>Homepage www.eichsfeldwerke.de</p>	<p>Geschäftsführung Dipl.-Ing. Michael Raabe, Benno Bause</p>
<p>Gründungsjahr 1992</p>	<p>Gremien Gesellschafterversammlung</p>
<p>Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p>	<p>Gesellschaftsvertrag Der Gesellschaftsvertrag vom 4. Juni 1991 wurde am 11. März 2011 zuletzt geändert.</p>
<p>Stammkapital 500 T€</p>	<p>Handelsregister Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Jena unter HRB 401165 eingetragen.</p>
<p>Gegenstand des Unternehmens Gegenstand des Unternehmens ist die Ausführung von Linien- und Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen sowie sämtliche damit zusammenhängende und den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte einschließlich des Betriebs einer LKW-Waschanlage mit Dieseltankstelle sowie einer Wartungs- und Reparaturwerkstatt.</p>	<p>Abschlussprüfer sb+p Strecker • Berger + Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte</p>
<p>Öffentlicher Zweck Für die EW Bus GmbH (EW Bus) besteht der öffentliche Zweck nach wie vor fort.</p>	

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Mobilität stellt in der heutigen Zeit für die Bürger eine wesentliche Voraussetzung für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und dies besonders im ländlich geprägten Raum dar. Die EW Bus GmbH (EW Bus) erfüllt diese Schlüsselaufgabe in der Daseinsvorsorge seit Jahren mit einem effizient organisierten und zuverlässigen Schüler- und Personennahverkehr. Zur flächendeckenden Gewährleistung dieser anspruchsvollen Verpflichtung stellt das Unternehmen auf einem annähernd 1.000 km umfassenden Streckennetz 36 Linien bereit, auf denen moderne Fahrzeuge im Jahr 2019 3,5 Mio. km zurücklegten. Neben qualifizierten und motivierten Mitarbeitern zeichnet das Unternehmen eine kontinuierliche Entwicklung innovativer Lösungen - wie RufBus, RadBus, kostenfreies W-LAN - für den ÖPNV aus.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden die Linienkonzessionen für den Zeitraum 1. März 2020 bis 28. Februar 2030 beantragt und mit Datum vom 10. Oktober 2019 genehmigt. Damit ist die wesentliche Geschäftsgrundlage für die EW Bus für die nächsten 10 Jahre gesichert.

Die Fahrgastzahlen erreichten 2019 mit 3,7 Mio. Kunden das Niveau des Vorjahres. Die Umsatzerlöse der EW-Tochter beliefen sich 2019 auf 8,3 Mio. EUR (Vorjahr: 9,2 Mio. EUR). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf gesunkene Umsätze im Gelegenheitsverkehr zurückzuführen. Hier ergab sich ein Minus von 57,6 % aufgrund geringerer Leistungen im Schienenersatz- sowie Busnotverkehr und der Konzentration von Personal- und Fahrzeugressourcen auf das Kerngeschäft.

Das Investitionsvolumen für das Geschäftsjahr 2019 betrug 1.574 TEUR. Darin ist u. a. die Anschaffung von vier Niederflurbussen, einem Linienbus (15 Meter), zwei gebrauchten Bussen aus Leistungsübernahmen und die Softwareerweiterungen für die Rufbusplanung sowie Linienplanung (Init-Plan) enthalten. Die Finanzierung der Investitionen des Berichtsjahres erfolgte durch eigene Mittel, Fördermittel und eine Darlehensaufnahme. Insgesamt wurden in 2019 vier Niederflurbusse vom Freistaat Thüringen gefördert.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

	2019	2018
Vollzeit	89	83
Teilzeit	10	9
Auszubildende	6	5
Gesamt	105	97

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Geschäftsführung	entfällt	

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€*)

	2019	2018
Zuschüsse durch den LK	0,0	0,0
Kapitalentnahmen durch den LK	0,0	0,0

*)Verlustausgleich ÖPNV erfolgt seit 2003 vollständig durch den Gesellschafter Eichsfeldwerke GmbH
 2014: 1.430 T€ 2016: 1.240 T€ 2018: 1.420 T€
 2015: 1.220 T€ 2017: 1.240 T€ 2019: 1.780 T€

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€

	2019	2018
Aufsichtsrat	entfällt	

3. Ausblick

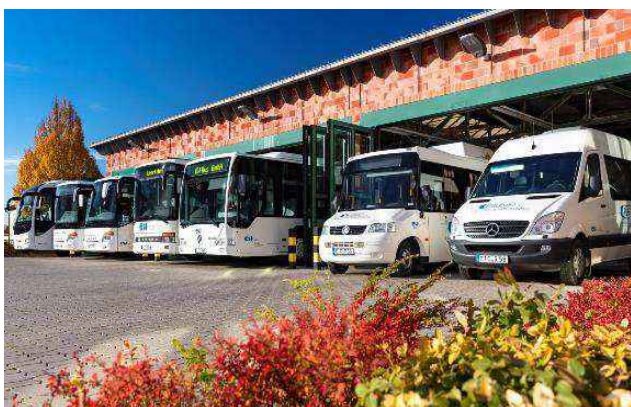
Im Geschäftsjahr 2020 ist u. a. die Anschaffung von fünf neuen Standard Niederflurbussen und einem Kleinbus geplant. Außerdem ist die erforderliche technische Ausstattung (ÖPNV) für die Auftragsunternehmen vorgesehen. Weiterhin ist die Umsetzung des Elektrobussystems im Stadtverkehr Heilbad Heiligenstadt mit vier Elektro-Bussen geplant. Das gesamte Investitionsvolumen beläuft sich auf 2.830 TEUR. Die Anschaffung der Busse ist zur Förderung beim Land Thüringen angemeldet. Die Finanzierung wird über Eigenmittel, Fördermittel und eine geplante Darlehensaufnahme sichergestellt. Der Zuwendungsbescheid aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für das Elektrobussystem liegt vor.

Die Ertragslage in 2020 ist im Wesentlichen von den Umsätzen aus dem Linien- und Gelegenheitsverkehr geprägt. Die Gesellschaft rechnet mit Umsatzerlösen in Höhe von 8.764 TEUR. Die

gesetzlichen Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG werden in 2020 über dem Vorjahresniveau liegen. Durch die Einbindung der EW Entsorgung in die Betriebs- und Verwaltungsstrukturen der EW Bus wird auch im Geschäftsjahr 2020 eine effiziente Auslastung im Verwaltungs-, Werkstatt- und Servicebereich angestrebt.

Analog zu den Vorjahren soll der Verlustausgleich in 2020 im Rahmen des steuerlichen Querverbundes planmäßig durch den Organträger Eichsfeldwerke GmbH erfolgen.

Inwieweit sich die aktuelle weltweite Entwicklung der Corona-Pandemie auf das laufende Geschäft des Unternehmens auswirken wird, kann derzeit nicht verlässlich abgeschätzt werden. Daher sind durch die sich abzeichnenden konjunkturellen Effekte, negative Einflüsse auf das Jahresergebnis nicht auszuschließen.



Die Busflotte der Gesellschaft umfasst 66 Fahrzeuge (Stand 31.12.2019)



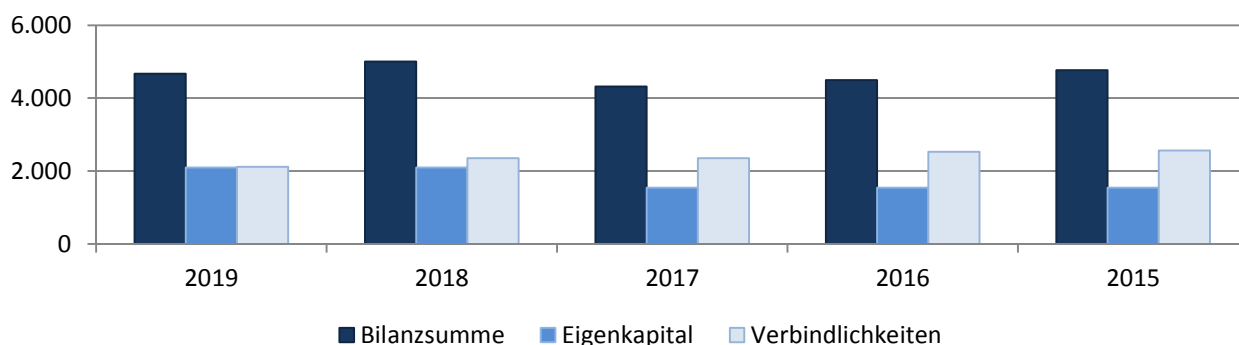
Drei der jüngsten Busfahrer Deutschlands Ausbildung zur Fachkraft im Fahrbetrieb

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

–A K T I V A –	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	3.885.778,62	3.428.985,96
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	87.857,17	43.604,78
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	855.804,71	907.039,01
2. Technische Anlagen u. Maschinen	2.675.521,51	2.103.354,39
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	266.595,23	304.987,78
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	70.000,00
B. Umlaufvermögen	783.145,03	1.573.723,61
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	132.923,69	164.034,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	199.465,95	349.297,68
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	367.648,46
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	143.983,41	46.539,92
4. Sonstige Vermögensgegenstände	204.188,90	284.138,95
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	102.583,08	362.063,66
Bilanzsumme	4.668.923,65	5.002.709,57

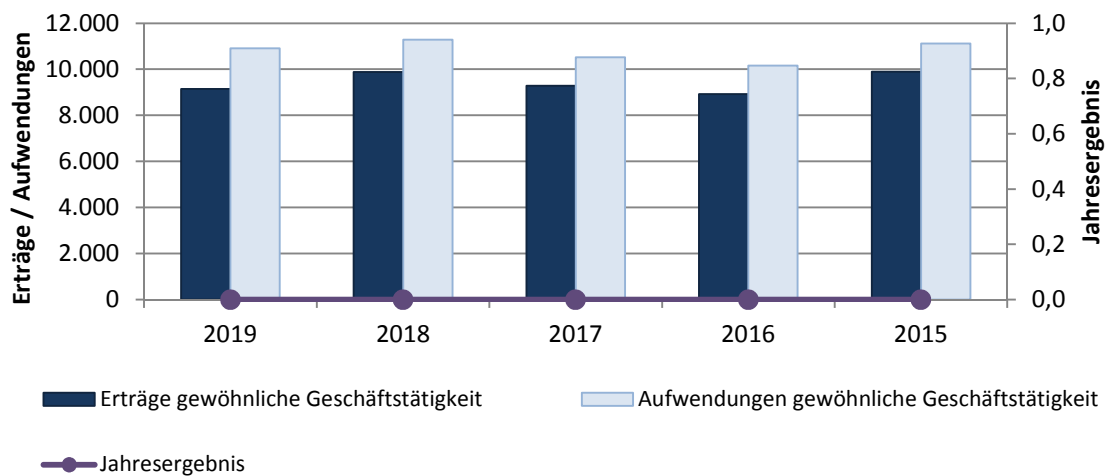
–P A S S I V A –	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	2.100.000,00	2.100.000,00
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	1.600.000,00	1.600.000,00
III. Jahresüberschuss	0,00	0,00
B. Rückstellungen	453.900,00	549.000,00
Sonstige Rückstellungen	453.900,00	549.000,00
C. Verbindlichkeiten	2.115.023,65	2.353.709,57
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.320.000,00	1.720.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	481.886,85	323.080,16
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	104.679,77	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	51.857,22	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	156.599,81	310.629,41
Bilanzsumme	4.668.923,65	5.002.709,57

Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

	2019	2018
1. Umsatzerlöse	8.257.616,03	9.168.554,48
2. Sonstige betriebliche Erträge	881.298,48	709.623,48
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.174.328,33	3.393.603,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.910.854,86	2.577.299,55
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.255.360,58	2.771.741,02
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	689.659,04	576.843,06
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	767.573,80	762.310,04
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.097.736,19	1.193.222,88
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	94,81
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.510,90	15.927,33
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.772.109,19	-1.412.674,19
10. Ergebnis nach Steuern	-1.772.109,19	-1.412.674,19
11. Sonstige Steuern	7.890,81	7.325,81
12. Erträge aus der Verlustübernahme	1.780.000,00	1.420.000,00
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Entwicklung Jahresüberschüsse zu
Erträgen und Aufwendungen (in T€)

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse Philipp-Reis-Straße 2 37308 Heilbad Heiligenstadt	Gesellschafter Eichsfeldwerke GmbH 100 % 500 T€
E-Mail entsorgung@ew-netz.de	Beteiligungen keine
Homepage www.eichsfeldwerke.de	Geschäftsführung Dipl.-Ing. Michael Raabe, Dipl.-Kfm. Markus Kruse
Gründungsjahr 2004	Gremien Gesellschafterversammlung
Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaftsvertrag Der Gesellschaftsvertrag vom 22. Dezember 2004 wurde am 11. März 2011 zuletzt geändert.
Stammkapital 500 T€	Handelsregister Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Jena unter HRB 406105 eingetragen.
Gegenstand des Unternehmens Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung der Abfallentsorgung und der damit zusammenhängenden Dienstleistungen im Landkreis Eichsfeld.	Abschlussprüfer sb+p Strecker • Berger + Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte
Öffentlicher Zweck Für die EW Entsorgung GmbH (EW Entsorgung) besteht der öffentliche Zweck nach wie vor fort.	

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Die EW Entsorgung GmbH sichert im Landkreis Eichsfeld die gesamte Hausmüllentsorgung für die rund 100.000 Einwohner. Regelmäßig werden gut 38.000 Restabfallbehälter bei etwa 30.900 Kunden geleert. Daneben stellt das Unternehmen die flächendeckende Erfassung von Wertstoffen wie Altpapier, Altglas, Leichtverpackungen oder Bioabfall sicher und trägt damit zu einer nachhaltigen Verwertung dieser Wertstoffe bei.

Darüber hinaus ist die EW Entsorgung im Auftrag des Landkreises Eichsfeld für die Abrechnung der Abfallgebühren sowie die Dienstleistungen im Rahmen der Bewirtschaftung und Nachsorge der kreiseigenen Deponien zuständig.

Insgesamt wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 41.385 Tonnen Wertstoffe beziehungsweise Restabfälle eingesammelt, davon 18.473 t Restabfall (Vorjahr: 18.099 t) und 22.912 t Wertstoffe wie Altpapier, Leichtverpackungen, Altglas und Bioabfall (Vorjahr: 21.975 t). Die Zunahme im Restabfall resultiert dabei aus der Zunahme der Sperrmüllsammelmenge auf 5.822 t (Vorjahr: 5.304 t), während sich die über die Hausmülltonnen erfassten Restabfälle leicht auf 12.651 t verringerten (Vorjahr: 12.795 t).

Die Erfassung von Bioabfällen erfolgt im Eichsfeld in Form eines Bringsystems. Dieses Erfassungsverfahren hat sich seit seiner landkreisweiten Einführung im Mai 2015 bewährt und wird von den Bürgern sehr gut akzeptiert und in Anspruch genommen. Seit 2015 konnten so bereits 28.735 t Bioabfälle erfasst und verwertet werden, darunter allein im Berichtsjahr mit 7.751 t die bisher höchste Jahresmenge (Vorjahr: 6.674 t). Die EW Entsorgung stellt im Auftrag des Landkreises die entsprechenden Sammelcontainer zur Verfügung und transportiert die angelieferten Bioabfälle zur stofflichen beziehungsweise energetischen Verwertung.

Die eingesammelte Altpapiermenge betrug im Berichtsjahr 7.660 t (Vorjahr: 7.856 t). Das Altpapier wird vertragsgemäß durch die EW Entsorgung in Ballen gepresst und zur Verwertung am Betriebshof in Dingelstädt bereitgestellt. Weiterhin wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 4.832 t Leichtverpackungen (Vorjahr: 4.798 t) und 2.669 t Altglas (Vorjahr: 2.647 t) eingesammelt.

Im Jahr 2019 verzeichnete die EW Entsorgung einen Umsatz von 6.133 TEUR (Vorjahr: 6.153 TEUR). Der leichte Rückgang resultiert aus geringeren Verwertungserlösen für Altpapier als Folge des Rückgangs des Verwertungspreisniveaus.

Die Investitionen beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 885,7 TEUR. Sie flossen in die Erneuerung des Fuhrparks, den Erwerb von Restabfall-, Altpapier- und Altglasbehältern sowie in

die Erweiterung der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte komplett aus Eigenmitteln.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

	2019	2018
Vollzeit	45	45
Teilzeit	4	3
Auszubildende	1	2
Gesamt	50	50

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

	2019	2018
Zuschüsse durch den LK	0,0	0,0
Kapitalentnahmen durch den LK	0,0	0,0

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€
(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Geschäftsführung	entfällt	

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€

	2019	2018
Aufsichtsrat	entfällt	

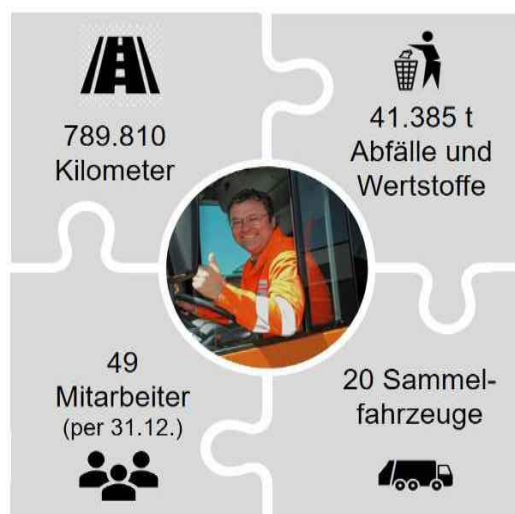
3. Ausblick

Die übertragenen Aufgaben werden kontinuierlich fortgeführt. Aufgrund des im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weiter rückläufigem Verwertungspreinsniveaus ist im laufenden Jahr mit sinkenden Verwertungserlösen für Altpapier zu rechnen. Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 250 TEUR.

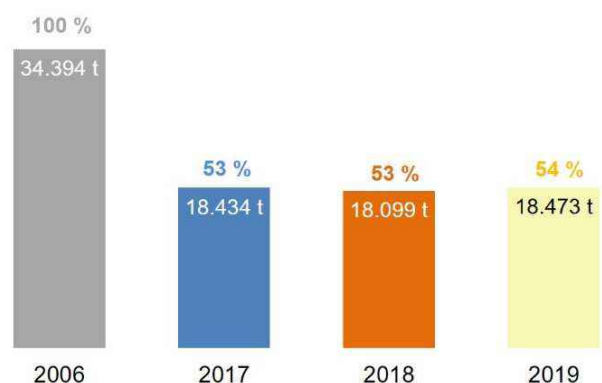
Für das Geschäftsjahr 2020 sind Investitionen in Höhe von 800 TEUR vorgesehen. Sie dienen der Erneuerung und dem Austausch der Restabfall-, Altpapier- und Sammelbehälter, dem Ersatz von Entsorgungs-

fahrzeugen sowie der Erneuerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Finanzierung der Investitionen soll aus Eigenmitteln erfolgen.

Inwieweit sich die aktuelle weltweite Entwicklung der Corona-Pandemie auf das laufende Geschäft der Unternehmensgruppe auswirken wird, kann derzeit nicht verlässlich abgeschätzt werden. Daher sind durch die sich abzeichnenden konjunkturellen Effekte, negative Einflüsse auf das Jahresergebnis nicht auszuschließen.



Jahresleistungskennndaten der EW Entsorgung in 2019



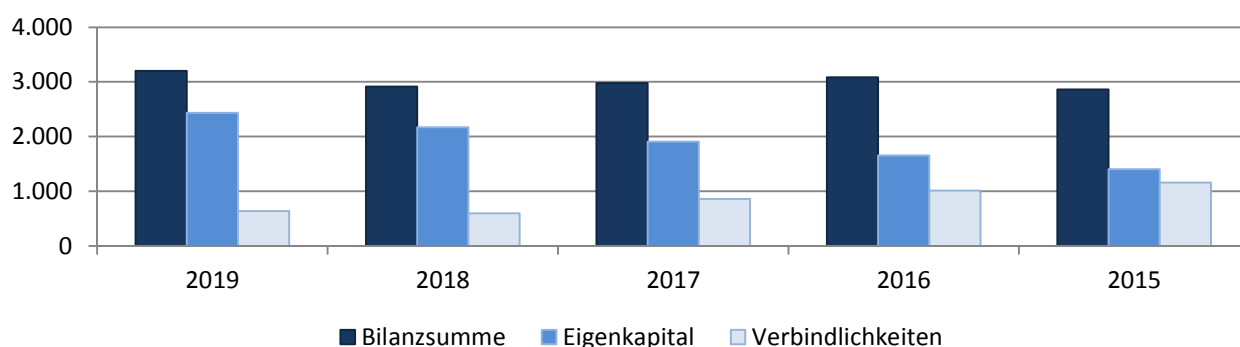
Entwicklung der Restabfallmenge im Landkreis Eichsfeld (einschließlich Sperrmüll)

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

– A K T I V A –	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	2.353.434,20	1.967.760,28
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	71.328,46	83.862,57
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	600.658,07	604.263,68
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.560.167,67	1.279.634,03
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	121.280,00	0,00
B. Umlaufvermögen	846.676,28	946.635,70
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	50.565,95	74.678,07
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	596.378,79	627.697,42
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.146,18	12.632,80
3. Sonstige Vermögensgegenstände	24.051,77	12.360,20
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	164.533,59	219.267,21
Bilanzsumme	3.200.110,48	2.914.395,98

– P A S S I V A –	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	2.437.500,00	2.172.500,00
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	1.937.500,00	1.672.500,00
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
B. Rückstellungen	123.700,00	140.200,00
1. Steuerrückstellungen	2.200,00	3.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	121.500,00	137.200,00
C. Verbindlichkeiten	638.910,48	601.695,98
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	80.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128.235,58	89.663,90
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	338.622,29	279.049,90
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	146.461,35	41.602,77
5. Sonstige Verbindlichkeiten	25.591,26	111.379,41
Bilanzsumme	3.200.110,48	2.914.395,98

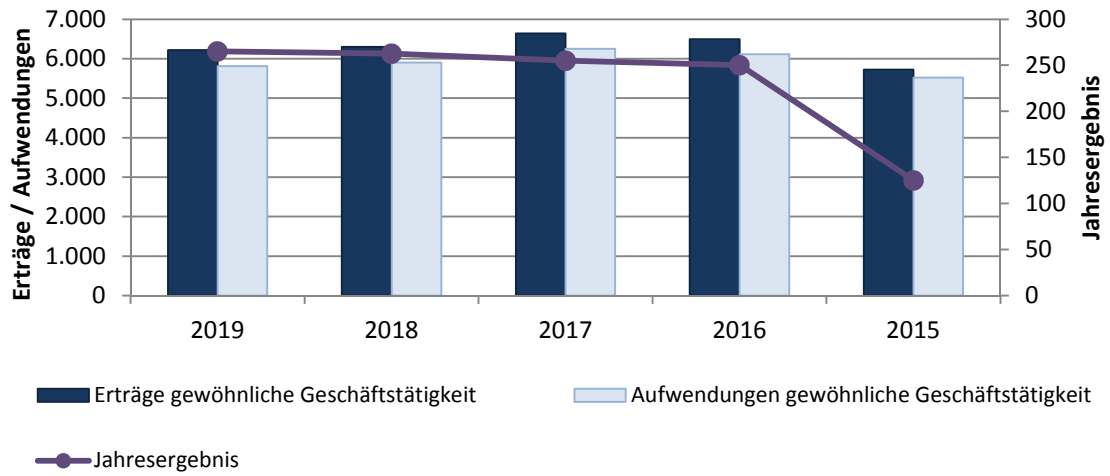
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

	2019	2018
1. Umsatzerlöse	6.132.800,75	6.153.113,01
2. Sonstige betriebliche Erträge	86.559,09	148.988,83
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	989.525,27	1.113.503,09
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.069.349,73	1.079.642,99
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.603.540,36	1.531.752,97
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	361.536,57	342.001,47
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	500.032,51	575.581,28
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.290.744,68	1.259.148,52
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	174,13
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.061,50	3.246,25
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	403.569,22	397.399,40
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	114.477,52	110.428,70
11. Ergebnis nach Steuern	289.091,70	286.970,70
12. Sonstige Steuern	24.091,70	24.470,70
13. Jahresüberschuss	265.000,00	262.500,00
14. Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	265.000,00	262.500,00
15. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse Philipp-Reis-Straße 2 37308 Heilbad Heiligenstadt	Gesellschafter Eichsfeldwerke GmbH 49 % 13,72 T€ Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) 51 % 14,28 T€
E-Mail info@ew-netz.de	Beteiligungen keine
Homepage www.eichsfeldwerke.de	Geschäftsführung Dipl.-Ing. Ulrich Gabel
Gründungsjahr 1994	Gremien Gesellschafterversammlung
Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaftsvertrag Der Gesellschaftsvertrag vom 22. November 1994 wurde am 28. Juni 2011 zuletzt geändert.
Stammkapital 28 T€	Handelsregister Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Jena unter HRB 402446 eingetragen.
Gegenstand des Unternehmens Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen auf der Grundlage eigener Anlagen wie auch derjenigen einer Betriebsführung für Dritte sowie Bau, Projektierung und Planung solcher Anlagen für Dritte. Dies umfasst auch die kaufmännische Betriebsführung sowie die Wahrnehmung von Angelegenheiten der laufenden Verwaltung für kommunale Aufgabenträger.	Abschlussprüfer sb+p Strecker • Berger + Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte
Öffentlicher Zweck Für die EW Wasser GmbH (EW Wasser) besteht der öffentliche Zweck nach wie vor fort.	

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Die EW Wasser GmbH (EW Wasser) ist im Auftrag des Zweckverbands Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) für die technische und kaufmännische Betriebsführung zuständig. Sie unterhält und betreibt im gesamten Verbandsgebiet die Anlagen und Netze im Trinkwasserbereich sowie in der Abwasserentsorgung. 5,8 Mio. Liter Trinkwasser täglich werden für rund 46.000 Menschen im Eichsfeld und darüber hinaus bereitgestellt. Untrennbar verbunden mit dem Schutz der Gewässer und der Trinkwasserressourcen ist die fachgerechte Reinigung der Abwässer. Knapp 72.500 Einwohner sind an das Kanalnetz mit rund 866 km Länge angeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2019 lag der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit neben der planmäßigen Betriebsführung, einschließlich der Unterhaltung und Erneuerung der Anlagen, in der weiteren Optimierung und Umsetzung der technischen Konzepte. Allein bei den Investitionen des WAZ wurden im Berichtsjahr Maßnahmen mit einem Gesamtwertumfang von 14,4 Mio. EUR realisiert.

Dazu gehörten die Erweiterung und energetische Optimierung der Kläranlage Horsmar, die im Oktober 2019 abgeschlossen werden konnte, die Fortsetzung der Erschließung des Gewerbegebietes „An der A38 Ost“ in Heilbad Heiligenstadt sowie umfangreiche Maßnahmen zur grundhaften Erneuerung der Ortsnetze im Zuge des Straßenbaus, u. a. in Küllstedt, Heuthen, Wilbich, Heiligenstadt, Uder und Wendehausen. Im Trinkwasserbereich standen neben der wassertechnischen Erschließung des Gewerbegebietes in Heiligenstadt die Erneuerung der Versorgungsanlagen, u. a. der Versorgungsleitung in Wilbich und der Pumpstation mit Ersatzbohrung des Bohrbrunnens in Geisleden im Vordergrund.

Das Unternehmen verzeichnete im Berichtsjahr einen Umsatz von 3.987 TEUR (Vorjahr: 3.829 TEUR). Der Umsatz resultiert aus den Aufwendungen für die Betriebsführung, die entsprechend vertraglicher Vereinbarung dem WAZ in Rechnung gestellt werden.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

	2019	2018
Vollzeit	42	40
Teilzeit	6	7
Auszubildende	4	5
Gesamt	52	52

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Geschäftsführung	entfällt	

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

	2019	2018
Zuschüsse durch den LK	0,0	0,0
Kapitalentnahmen durch den LK	0,0	0,0

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€

	2019	2018
Aufsichtsrat	entfällt	

3. Ausblick

Im Jahr 2020 sind im Zuge der Umsetzung der technischen Konzepte weitere umfangreiche Maßnahmen zu realisieren. Dazu zählen allein 12 Fördermaßnahmen, die in diesem Jahr weitergeführt oder begonnen werden; so zum Beispiel die Erschließung des Gewerbegebietes „An der A38 Ost“ in Heilbad Heiligenstadt und der Neubau der Kläranlagen in Thalwenden sowie Wahlhausen. Daneben sind weitere umfangreiche Maßnahmen im Zuge des Ausbaus der Ortsnetze, zur Erneuerung der Versorgungsanlagen und zur Sicherung des Trinkwasserschutzes umzusetzen. Das geplante Investitionsprogramm des WAZ verbleibt somit auch im Jahr 2020 auf einem hohen Niveau und beträgt rund 14,8 Mio. EUR.

Sachanlageinvestitionen der EW Wasser sind im Jahr 2020 nicht vorgesehen. Für die Geschäftsentwicklung in 2020 ist mit einem Ergebnis auf Vorjahresniveau zu rechnen.

Aus gegenwärtiger Sicht der EW Wasser liegen keine den Bestand des Unternehmens gefährdenden Risiken vor. Inwieweit sich die aktuelle weltweite Entwicklung der Coronapandemie auf das laufende Geschäft des Unternehmens auswirken wird, kann derzeit nicht verlässlich abgeschätzt werden. Daher sind durch die sich abzeichnenden konjunkturellen Effekte, negative Einflüsse auf das Jahresergebnis nicht auszuschließen.



Errichtung des Hochbehälters im Gewerbegebiet „An der A38 – Ost“ in Heilbad Heiligenstadt



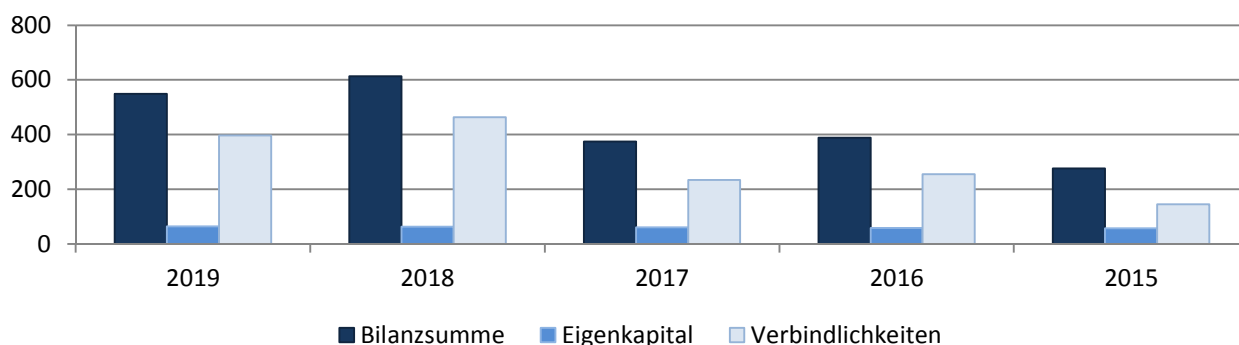
Neubau der Kläranlage in Thalwenden

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

-A K T I V A -	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	31.094,27	6.407,72
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.094,27	6.407,72
B. Umlaufvermögen	482.543,33	550.778,57
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.789,36	5.343,10
2. Forderungen gegen Gesellschafter	479.753,97	545.422,61
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	12,86
II. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	36.001,91	56.771,13
Bilanzsumme	549.639,51	613.957,42

-P A S S I V A -	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	65.300,00	63.300,00
I. Gezeichnetes Kapital	28.000,00	28.000,00
II. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	37.300,00	35.300,00
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
B. Rückstellungen	87.650,00	86.600,00
Sonstige Rückstellungen	87650,00	86.600,00
C. Verbindlichkeiten	396.689,51	464.057,42
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.512,73	17.606,34
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	178.593,67	251.258,72
3. Sonstige Verbindlichkeiten	198.583,11	195.192,36
Bilanzsumme	549.639,51	613.957,42

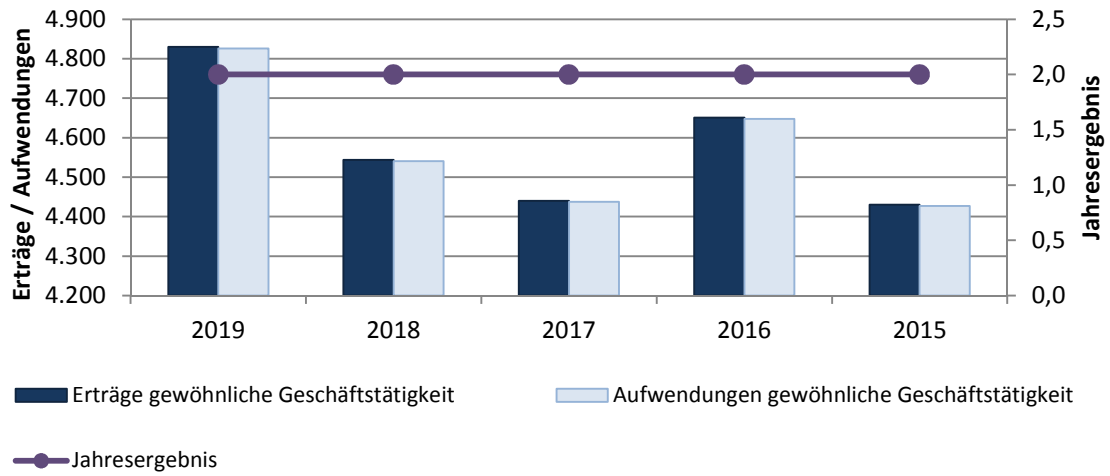
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

	2019	2018
1. Umsatzerlöse	3.987.473,71	3.829.324,57
2. Sonstige betriebliche Erträge	841.990,77	714.073,92
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.163.756,67	2.103.563,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	462.910,77	447.977,40
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	5.963,14	4.271,82
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.193.575,35	1.984.631,23
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	48,81
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.258,55	3.002,87
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	821,55	838,87
9. Ergebnis nach Steuern	2.437,00	2.164,00
10. Sonstige Steuern	437,00	164,00
11. Jahresüberschuss	2.000,00	2.000,00
12. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	2.000,00	2.000,00
13. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse Philipp-Reis-Straße 2 37308 Heilbad Heiligenstadt	Öffentlicher Zweck Für die EW Projekt GmbH (EW Projekt) besteht der öffentliche Zweck nach wie vor fort.
E-Mail info@ew-netz.de	Gesellschafter Eichsfeldwerke GmbH 100 % 200 T€
Homepage www.eichsfeldwerke.de	Beteiligungen keine
Gründungsjahr 1994	Geschäftsführung Dipl.-Ing. Ulrich Gabel
Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gremien Gesellschafterversammlung
Stammkapital 200 T€	Gesellschaftsvertrag Der Gesellschaftsvertrag vom 22. November 1994 wurde am 7. März 2012 zuletzt geändert.
Gegenstand des Unternehmens Gegenstand des Unternehmens ist Erwerb und Veräußerung von Grundstücken, Planung und Erschließung von Baugebieten, Durchführung, Projektierung, Projektsteuerung und Überwachung von Erschließungsmaßnahmen für Kommunen und sonstige Dritte sowie die Durchführung von privaten und kommunalen Wohnungsbauvorhaben und gewerblichen Bauvorhaben jeder Art. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Projektierung, Steuerung, Durchführung und Überwachung von Maßnahmen des Regionalmarketings und des Regionalmanagements sowie von Maßnahmen zur Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Energie aus regenerativen Quellen.	Handelsregister Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Jena unter HRB 402447 eingetragen.
	Abschlussprüfer sb+p Strecker • Berger + Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Ganzheitliche Lösungen im Bereich Projektmanagement sind der Schwerpunkt der EW Projekt GmbH. Zu den umfangreichen Leistungen für öffentliche und private Investoren zählen insbesondere die Projektvorbereitung, die Finanzierung und Baubetreuung, das Fördermittelmanagement sowie die Abrechnung und Vermarktung, aber auch die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination sowie das Liegenschaftsmanagement. Das Geschäftsfeld „Erneuerbare Energieanwendungen“ der EW Projekt umfasst neben einer Photovoltaikanlage auch zwei Windenergieanlagen. 2019 konnten so circa 12.300 Megawattstunden umweltfreundlicher Strom in das öffentliche Netz eingespeist werden.

Einen Schwerpunkt im Berichtsjahr 2019 bildete die Erschließung des neuen Gewerbegebietes „An der A 38 – Ost“ im Auftrag der Stadt Heilbad Heiligenstadt. Nach Abschluss der Geländeregulierung im März 2019 begannen die Erschließungsarbeiten im Anschluss an die europaweiten Ausschreibungen der Bauleistungen. Am 30. April wurde der

Anschluss der HAUPTerschließungsstraße an den Kreisverkehrsplatz fertiggestellt und zur Nutzung als Baustellenzufahrt freigegeben. Mit Abschluss der erforderlichen Umbaumaßnahmen des Fahrbahnteilers der Landesstraße L 1005 konnte im Dezember auch die Anbindung des Gewerbegebietes an das überörtliche Straßennetz abgeschlossen werden.

Im Bereich der Wohnbaugebiete (WBG) wurden die Erschließung des WBG „Aufbaustraße“ in Bischofferode als Fremdbauprojekt im Auftrag der Landgemeinde Am Ohmberg sowie die Erschließung des WBG „Rodelbahn“ in Ershausen als Eigenprojekt fertiggestellt. Die Vermarktung des WBG Ershausen konnte somit beginnen und für das WBG „Auf dem Hohen Rott – Teil 4“ in Heilbad Heiligenstadt fortgeführt werden. Schwerpunkte des abgeschlossenen Geschäftsjahres waren darüber hinaus die Weiterentwicklung von neuen Wohnbaugebieten als Eigenprojekte der Gesellschaft, so u. a. das WBG „Stadtweg“ in Kalteneber und das WBG „Hinter dem Kerbschen Berg“ in Dingelstädt.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

	2019	2018
Vollzeit	4	4
Teilzeit	0	0
Auszubildende	0	0
Gesamt	4	4

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

	2019	2018
Zuschüsse durch den LK	0,0	0,0
Kapitalentnahmen durch den LK	0,0	0,0

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€
(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Geschäftsführung	entfällt	

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€

	2019	2018
Aufsichtsrat	entfällt	

3. Ausblick

In 2020 werden die Geschäftsbesorgungs-, Projektsteuerungs- und sonstigen Leistungen für verschiedene Baugebiete und sonstige Bauvorhaben vertragsgemäß weitergeführt. Schwerpunkte bilden weiterhin die Erschließung des Gewerbegebietes „An der A 38 – Ost“ im Auftrag der Stadt Heilbad Heiligenstadt und die weitere Projektentwicklung der neuen Wohnbaugebiete. Die Gesellschaft rechnet in 2020 mit Umsatzerlösen von 2.100,6 TEUR und einem Jahresüberschuss von 250 TEUR.

Inwieweit sich die aktuelle weltweite Entwicklung der Corona-Pandemie auf das laufende Geschäft des Unternehmens auswirken wird, kann derzeit nicht verlässlich abgeschätzt werden. Daher sind durch die sich abzeichnenden konjunkturellen Effekte, negative Einflüsse auf das Jahresergebnis nicht auszuschließen.



Erschließung des Gewerbegebietes „An der A38 – Ost“ in Heilbad Heiligenstadt



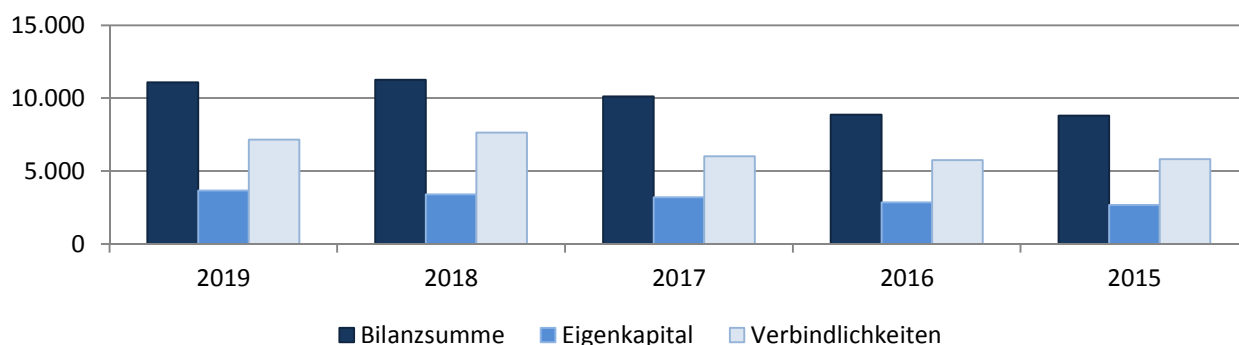
Projektmanager Lukas Hartung koordiniert die Erschließung der Wohnbaugebiete in Bischofferode und Ershausen

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

–A K T I V A –	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	4.849.809,60	5.300.126,84
I. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	4.805.094,83	5.252.080,40
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.714,77	48.046,44
B. Umlaufvermögen	6.228.541,12	5.954.774,47
I. Vorräte		
Grundstücke und unfertige Erzeugnisse	1.062.629,27	987.696,98
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	607.024,20	660.130,99
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.300,58	9.231,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.884.905,64	3.954.541,81
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	657.681,43	343.173,69
Bilanzsumme	11.078.350,72	11.254.901,31

–P A S S I V A –	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	3.676.000,00	3.416.000,00
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
II. Kapitalrücklage	1.500.000,00	1.500.000,00
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	1.976.000,00	1.716.000,00
IV. Bilanzgewinn	0,00	0,00
B. Rückstellungen	233.850,00	204.250,00
1. Steuerrückstellungen	6.000,00	14.100,00
2. Sonstige Rückstellungen	227.850,00	190.150,00
C. Verbindlichkeiten	7.168.500,72	7.634.651,31
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.015.750,44	7.496.491,61
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.500,88	12.874,66
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.386,28	12.862,04
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	67.034,96	32.188,61
5. Sonstige Verbindlichkeiten	67.828,16	80.234,39
Bilanzsumme	11.078.350,72	11.254.901,31

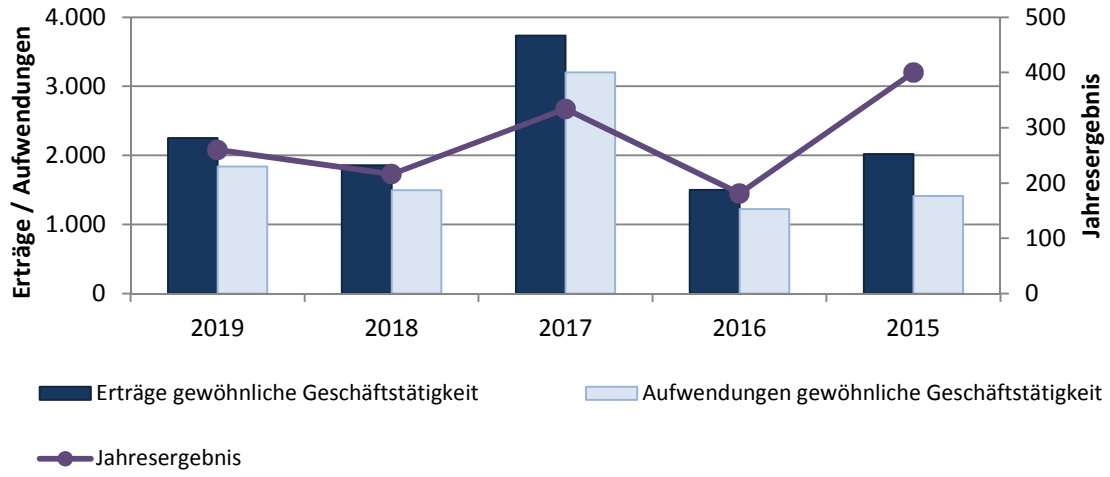
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

	2019	2018
1. Umsatzerlöse	2.100.092,65	2.373.970,52
2. Erhöhung (i.V. Verminderung) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	90.971,30	-554.445,59
3. Sonstige betriebliche Erträge	58.882,47	35.765,90
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	93.347,54	154.488,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	492.117,53	114.385,08
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	229.002,21	213.143,67
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	49.156,66	45.112,26
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	451.154,74	451.016,08
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	405.615,81	413.265,92
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	119,06
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116.936,66	103.434,39
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	412.615,27	360.563,78
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	152.370,02	144.327,84
12. Ergebnis nach Steuern	260.245,25	216.235,94
13. Sonstige Steuern	245,25	235,94
14. Jahresüberschuss	260.000,00	216.000,00
15. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	260.000,00	216.000,00
16. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse	Philipp-Reis-Straße 2 37308 Heilbad Heiligenstadt
E-Mail	info@ew-netz.de
Homepage	www.eichsfeldwerke.de
Gründungsjahr	1992
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	500 T€
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, die Verteilung und der Verkauf von Energie auf Grundlage eigener Anlagen wie auch derjenigen einer Betriebsführung für Dritte sowie die Erbringung aller hiermit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Dies umfasst auch die kaufmännische Betriebsführung. Die Gesellschaft ist berechtigt, entsprechende Erzeugungs- und Verteilungsanlagen zu erwerben, zu errichten, zu unterhalten und zu betreiben.
Öffentlicher Zweck	Für die EW Wärme GmbH (EW Wärme) besteht der öffentliche Zweck nach wie vor fort.

Gesellschafter	Eichsfeldwerke GmbH	100 %	255 T€*
*Ausgegebenes Kapital 255 T€			
Beteiligungen	Stammkapital:		
	Stadtwerke Heilbad Heiligenstadt GmbH	49,00 %	1.753 T€
	Windkraft Thüringen GmbH & Co. KG	7,14 %	98 T€
Geschäftsführung	Dipl.-Ing. Ulrich Gabel, Dipl.-Ing. Dirk Nehrkon		
Gremien	Gesellschafterversammlung		
Gesellschaftsvertrag	Der Gesellschaftsvertrag vom 12. März 1992 wurde am 12. September 2016 zuletzt geändert.		
Handelsregister	Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Jena unter HRB 401745 eingetragen.		
Abschlussprüfer	sb+p Strecker • Berger + Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte		

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Die EW Wärme GmbH ist im Unternehmensverbund der Eichsfeldwerke mit ihrem technischen Know-how für die Betriebsführung der energietechnischen Anlagen sowie für die Akquise und Errichtung neuer Versorgungseinheiten verantwortlich. Das Angebot von maßgeschneiderten Contracting-Lösungen sowie das klassische Wärmegeschäft ergänzen ingenieurtechnische Dienstleistungen.

Die im Zuge der Beteiligung der EW Wärme an den Stadtwerken Heilbad Heiligenstadt in 2015 prognostizierte Entwicklung wurde auch im Geschäftsjahr 2019 bestätigt und in vielen Bereichen übertroffen. Der Wärmebereich wurde dabei deutlich ausgebaut. Die nachhaltig positive Entwicklung hat die regionale Kooperation mit der Stadt Heilbad Heiligenstadt gestärkt und die Position des Unternehmensverbundes auf dem regionalen Markt gefestigt.

Mit der Beteiligung zu 7,14 % an der Windkraft Thüringen GmbH & Co. KG, ab 1. Januar 2019, hat die Unternehmensgruppe das Engagement im

Bereich der erneuerbaren Energien weiter ausgebaut.

Die seit 2013 begonnene Modernisierung von Straßenbeleuchtungen in Kommunen der Region wurde fortgeführt. Dabei helfen spezialisierte Ingenieure des Unternehmens die verbrauchsabhängigen Kosten in den beauftragenden Gemeinden mit individueller energiesparender LED-Technik erheblich zu senken.

Seit 2015 werden verpflichtende Energieaudits nach den gesetzlichen Bestimmungen des Energiedienstleistungsgesetzes für Kunden der EW Wärme durchgeführt und erstellt.

Im Zuge der Neugestaltung der unteren Wilhelmsstraße in Heilbad Heiligenstadt werden auch die Fernwärmeleitungen erneuert. Die Fertigstellung ist im Herbst 2021 geplant. Über die neuen Leitungen wird in der Innenstadt Fernwärme bereitgestellt, die zu 55 % aus erneuerbarer Energie erzeugt wird, ein wesentlicher Aspekt für den Klimaschutz in der Kurstadt. Die EW Eichsfeldgas liefert hierfür das aus nachwachsenden Rohstoffen

in der Erzeugungs-, Aufbereitungs- und Einspeiseanlage Weißenborn-Lüderode produzierte Biogas.

Um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, wurde im Jahr 2019 für eigene Anlagen damit begonnen die Planung für die Technische-Gebäude-Ausrüstung (TGA) vorzunehmen. Mit diesem ingenieurtechnischen Know-how können kundenspezifische TGA-Projekte umgesetzt und Synergieeffekte mit anderen Dienstleistungen erzielt werden.

Darüber hinaus untersuchen die Ingenieure der EW Wärme verschiedene Projektstandorte für Photovoltaik-Anlagen und geben passende Umsetzungsempfehlungen. So wurde im Herbst 2019 mit den Planungen für eine große Photovoltaik-Freiflächenanlage mit einer Leistung von 750 kWp auf der Deponie Brehme begonnen, welche in 2020 in Betrieb gehen soll.

Auch im Bereich der E-Mobilität wurden 2019 die Aktivitäten ausgebaut. So wurde unter anderen ein erstes Projekt für eine Mieter-Ladeinfrastruktur zusammen mit der KOWO Obereichsfeld in Heilbad Heiligenstadt umgesetzt. Innerhalb der Holdingstruktur sind ebenfalls die Mitarbeiter der EW Wärme beim Thema E-Mobilität und Ladeinfrastruktur mit ihrem Wissen gefragt. So wurden unter anderem Ladeinfrastrukturprojekte für die Eichsfeldwerke, die EW Eichsfeldgas und die EW Bus entwickelt, die 2020 umgesetzt werden.

Zu den Kernaufgaben der Gesellschaft gehören auch weiterhin die technische Betriebsführung der Windenergieanlage in Dingelstädt und der technische Support der Biogasanlage in Weißenborn-Lüderode.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

	2019	2018
Vollzeit	13	12
Teilzeit	1	1
Auszubildende	1	1
Gesamt	15	14

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

	2019	2018
Zuschüsse durch den LK	0,0	0,0
Kapitalentnahmen durch den LK	0,0	0,0

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€

(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Geschäftsführung	entfällt	

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€

	2019	2018
Aufsichtsrat	entfällt	

3. Ausblick

Die Betriebsführungsaufgaben für die energietechnischen Anlagen im Unternehmensverbund, die Akquise und Errichtung neuer Anlagen sowie die ingenieurtechnischen Dienstleistungen werden auch im Jahr 2020 weitergeführt. Das geplante Investitionsvolumen in das Sachanlagevermögen beträgt 120,0 TEUR, darunter 95,0 TEUR für Fahrzeuge und 25,0 TEUR für Betriebs- und Geschäftsausstattung. Weiterhin ist eine Kapitaleinlage für neue Windkraftprojekte der Windkraft Thüringen GmbH & Co. KG in Höhe von 200,0 TEUR vorgesehen.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus Eigenmitteln. Die Gesellschaft rechnet in 2020 mit Umsatzerlösen in Höhe von 2.138,4 TEUR.

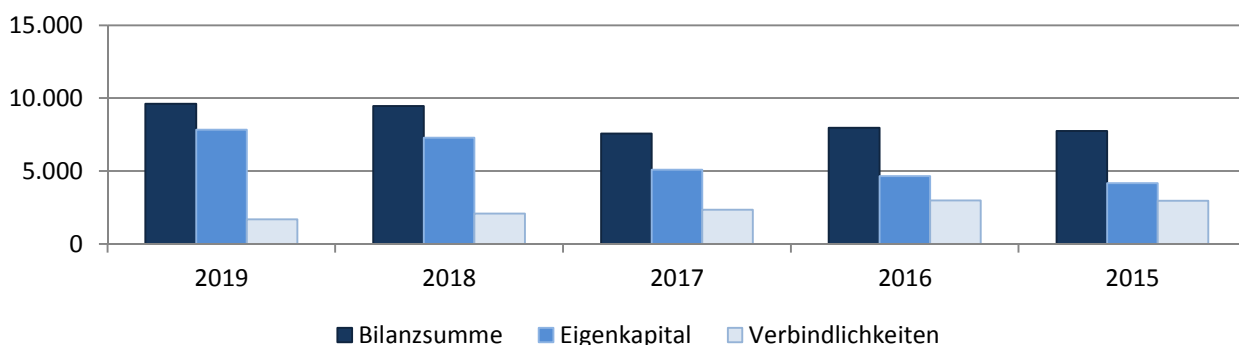
Inwieweit sich die aktuelle weltweite Entwicklung der Corona-Pandemie auf das laufende Geschäft des Unternehmens auswirken wird, kann derzeit nicht verlässlich abgeschätzt werden. Daher sind durch die sich abzeichnenden konjunkturellen Effekte, negative Einflüsse auf das Jahresergebnis nicht auszuschließen.

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

–A K T I V A –	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	7.845.778,80	7.991.016,04
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.500,07	25.932,84
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	7.799.278,73	6.665.383,20
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	1.299.700,00
B. Umlaufvermögen	1.778.271,95	1.475.734,94
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	32.023,91	33.585,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.444,00	12.756,58
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	143.637,99	137.818,58
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.262.405,53	1.047.645,29
4. Sonstige Vermögensgegenstände	135.115,07	102.420,33
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	185.645,45	141.508,53
Bilanzsumme	9.624.050,75	9.466.750,98

–P A S S I V A –	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	7.835.000,00	7.295.000,00
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
./ Nennbetrag eigener Geschäftsanteile	245.000,00	245.000,00
Ausgegebenes Kapital	255.000,00	255.000,00
II. Kapitalrücklage	3.560.000,00	3.560.000,00
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	4.020.000,00	3.480.000,00
IV. Bilanzgewinn	0,00	0,00
B. Rückstellungen	93.100,00	86.800,00
1. Steuerrückstellungen	27.200,00	28.500,00
2. Sonstige Rückstellungen	65.900,00	58.300,00
C. Verbindlichkeiten	1.695.950,75	2.084.950,98
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.100.000,00	1.500.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.633,74	50.679,66
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	387.143,72	359.787,33
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16.817,16	9.458,05
5. Sonstige Verbindlichkeiten	163.356,13	165.025,94
Bilanzsumme	9.624.050,75	9.466.750,98

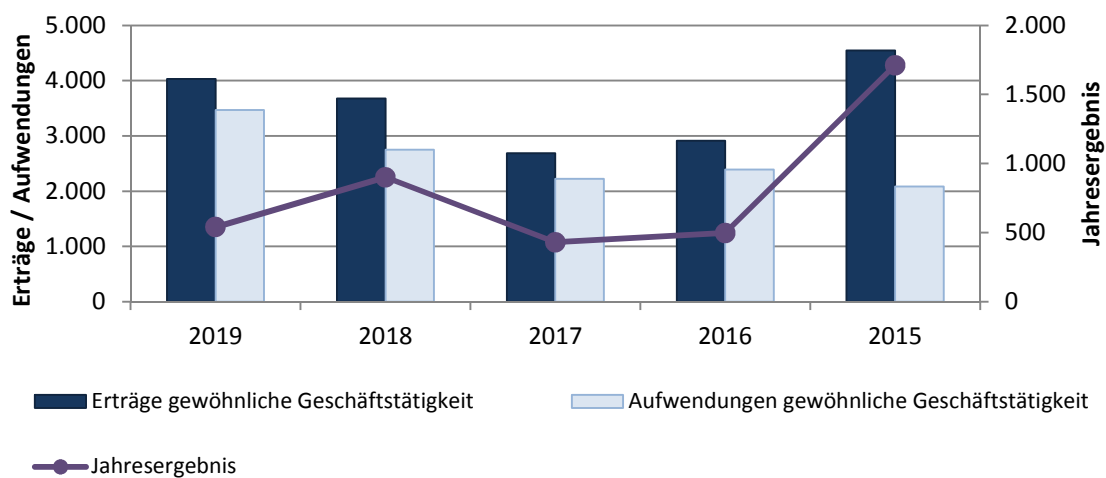
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

	2019	2018
1. Umsatzerlöse	1.980.791,98	1.913.768,64
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.507.772,30	864.399,31
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	23.171,70	22.094,99
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	737.600,21	703.847,48
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	170.648,00	165.174,67
5. Abschreibungen	19.657,52	15.834,59
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.505.050,18	1.829.139,15
7. Erträge aus Beteiligungen	540.694,29	896.522,50
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	42,37
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.866,95	15.498,66
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	561.264,01	923.143,28
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20.536,01	22.425,28
12. Ergebnis nach Steuern	540.728,00	900.718,00
13. Sonstige Steuern	728,00	718,00
14. Jahresüberschuss	540.000,00	900.000,00
15. Einstellung in andere Gewinnrücklage	540.000,00	900.000,00
16. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



Errichtung BHKW und Erweiterung der Heizungsanlage Burg Scharfenstein



Erneuerung der Fernwärmetrasse in der Wilhelmstraße Heilbad Heiligenstadt

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse Worbis, Hausener Weg 32 37339 Leinefelde-Worbis	Beteiligungen keine
E-Mail info@ew-netz.de	Geschäftsführung Dipl.-Ing. Ulrich Gabel, Dipl.-Ing. Dirk Nehr Korn
Homepage www.eichsfeldwerke.de	Gremien Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Gründungsjahr 1990	Mitglieder Aufsichtsrat Dr. Werner Henning <i>Vorsitzender</i> (Landrat Landkreis Eichsfeld), Georg von Meibom <i>Stellvertretender Vorsitzender</i> (Geschäftsführer der EAM GmbH & Co. KG), Michael Gaßmann (Mitglied des Kreistages), Uwe Scheller (Bereichsleiter IT der EAM GmbH & Co. KG) bis 14.05.2019, Olaf Alm (Leiter Netze der EnergieNetz Mitte GmbH) ab 15.05.2019, Peter Trappe (Mitglied des Kreistages), Armin Schülbe (Leiter des Regionalzentrums Nord der EAM GmbH & Co. KG)
Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaftsvertrag Der Gesellschaftsvertrag vom 7. September 1990 wurde am 11. Juni 2013 zuletzt geändert.
Stammkapital 5.200 T€	Handelsregister Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Jena unter HRB 401137 eingetragen.
Gegenstand des Unternehmens Gegenstand des Unternehmens sind die Gas-, Strom- und Wärmeversorgung einschließlich der Errichtung und des Betriebes aller hierzu erforderlichen Anlagen, der Vertrieb von und der Handel mit Gas, Strom und Wärme sowie Dienstleistungen für eine rationelle Energienutzung.	Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Öffentlicher Zweck Für die EW Eichsfeldgas GmbH (EW Eichsfeldgas) besteht der öffentliche Zweck nach wie vor fort.	
Gesellschafter	
Eichsfeldwerke GmbH	51 % 2.652 T€
EAM Beteiligungen GmbH	49 % 2.548 T€

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Die EW Eichsfeldgas GmbH beliefert als Energiedienstleister mit Schwerpunkt auf dem Landkreis Eichsfeld Haushaltskunden, Handwerker und Gewerbetreibende sowie zahlreiche Industrieunternehmen mit Erdgas, Strom und Wärme. Darüber hinaus hat sich die Gesellschaft mit ihrem Angebot auch außerhalb des Eichsfelds etabliert und versorgt auf diese Weise deutschlandweit Kunden sicher und zuverlässig mit Energie.

Neben dem Betrieb der Erdgas-Netzinfrastruktur ist das Unternehmen auch im Bereich Energievertrieb und der Erzeugung von Strom, Wärme und Biogas aktiv. Der Betrieb einer eigenen Biogasanlage in Weißenborn-Lüderode, mit der aus regionalen Energiepflanzen Biogas erzeugt, auf Erdgasqualität aufbereitet und in das Leitungsnetz der EW Eichsfeldgas eingespeist wird, unterstreicht das Engagement für einen nachhaltigen und umweltschonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Mit Blick auf eine stetige Steigerung der Energieeffizienz bietet die EW-Tochter ihren Kunden innovative und maßgeschneiderte

Energiekonzepte an. Dabei sieht sie in der Entwicklung von attraktiven Contracting-Modellen insbesondere in Verbindung mit Blockheizkraftwerken ein wichtiges Wachstumsfeld.

Der Erdgasverkauf stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,4 % auf 771.912 Megawattstunden (MWh) an (Vorjahr: 768.454 MWh). Das leichte Plus ist im Wesentlichen auf die etwas kühlere Witterung zurückzuführen. Zudem konnten durch attraktive Produkte, zu denen 2019 ein neues Festpreisangebot zählte, und durch einen umfassenden Vor-Ort-Service neue Erdgaskunden gewonnen werden.

Auch der Stromverkauf entwickelte sich weiter erfolgreich. Kundenakquisitionen und wettbewerbsfähige Produkte führten zu einer Steigerung um 9,1 % auf 30.709 MWh (Vorjahr: 28.159 MWh). Die Wärmesparte profitierte von der Errichtung weiterer Contracting-Anlagen und der erstmaligen vollständigen Abrechnung von Anlagen, die 2018 in Betrieb gegangen sind. Dies führte zu einer Verkaufssteigerung um 8,4 % auf 16.074 MWh (Vorjahr: 14.835 MWh).

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

	2019	2018
Vollzeit	29	29
Teilzeit	8	8
Auszubildende	4	4
Gesamt	41	41

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€
(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Geschäftsführung	entfällt	

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

	2019	2018
Zuschüsse durch den LK	0,0	0,0
Kapitalentnahmen durch den LK	0,0	0,0

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€
(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Aufsichtsrat	1,2	1,2

3. Ausblick

Die EW Eichsfeldgas GmbH rechnet für das laufende Geschäftsjahr mit einem positiven Geschäftsverlauf. Als wesentliches Unternehmensziel wird der Ausbau der bestehenden Geschäftsfelder fortgesetzt. Im Mittelpunkt steht dabei die Erdgasversorgung als Kerngeschäft des Unternehmens. Attraktive Preise, eine bedarfsgerechte Kundenberatung und innovative Produkte werden als die Grundlage für eine positive Geschäftsentwicklung in diesem Bereich angesehen.

Weitere Wachstumspotenziale werden in der Strom- und Wärmesparte durch Kundenzuwächse erwartet. Neben der Lieferung von Erdgas, Strom und Wärme gewinnen energiespezifische Dienstleistungen und energieeffiziente Produkte an Bedeutung. Weiter fortgeführt werden daher, z. B. die Fördermaßnahme für den Einbau von Erdgasbrennwertheizungen und die Angebote im Bereich Elektromobilität.

Eine zentrale Aufgabe bleibt auch in den kommenden Jahren die sichere, effiziente und diskriminierungsfreie Bereitstellung des Erdgasnetzes und die Gewährleistung einer hohen Versorgungssicherheit.

Der Aufsichtsrat der EW Eichsfeldgas GmbH genehmigte für 2020 für den Ausbau und die Erneuerung des Leitungsnetzes Investitionen in Höhe von 1,4 Mio. EUR. Insgesamt plant das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2020 ein Investitionsbudget von 4,0 Mio. EUR.

Inwieweit sich die aktuelle weltweite Entwicklung der Corona-Pandemie auf das laufende Geschäft des Unternehmens auswirken wird, kann derzeit nicht verlässlich abgeschätzt werden. Daher sind durch die sich abzeichnenden konjunkturellen Effekte, negative Einflüsse auf das Jahresergebnis nicht auszuschließen.



Erdgastechnische Erschließung der Gemeinde Lutter



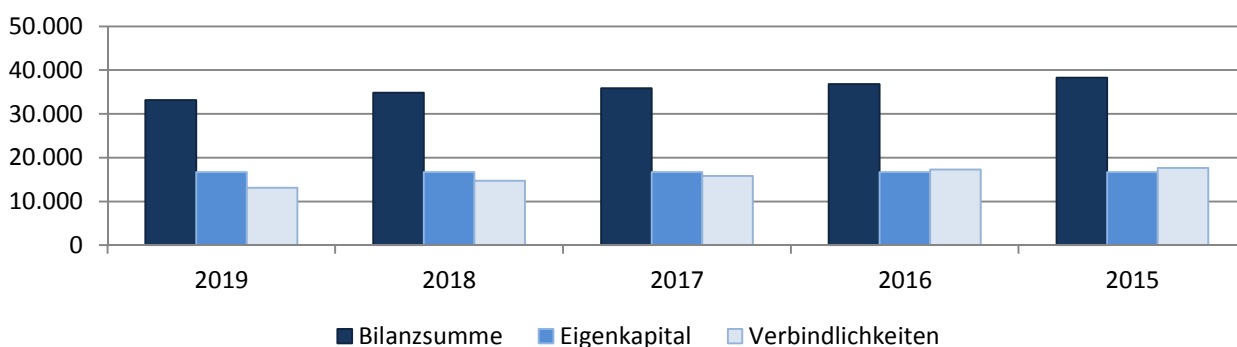
Bau der Photovoltaikanlage Mönchtal (Deponie Brehme)

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

-A K T I V A -	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	21.954.215,98	23.324.064,02
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.095,75	9.373,36
II. Sachanlagen	21.950.120,23	23.314.690,66
B. Umlaufvermögen	11.201.406,57	11.501.141,24
I. Vorräte	1.431.347,19	1.261.466,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.887.643,27	5.482.449,95
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.882.416,11	4.757.224,33
Bilanzsumme	33.155.622,55	34.825.205,26

-P A S S I V A -	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	16.685.000,00	16.685.000,00
I. Gezeichnetes Kapital	5.200.000,00	5.200.000,00
II. Kapitalrücklage	6.000.000,00	6.000.000,00
III. Gewinnrücklage	5.485.000,00	5.485.000,00
B. Empfangene Ertragszuschüsse	1.903.365,75	1.828.244,66
C. Rückstellungen	981.471,01	966.677,78
D. Verbindlichkeiten	13.113.585,79	14.714.082,82
E. Rechnungsabgrenzungsposten	472.200,00	631.200,00
Bilanzsumme	33.155.622,55	34.825.205,26

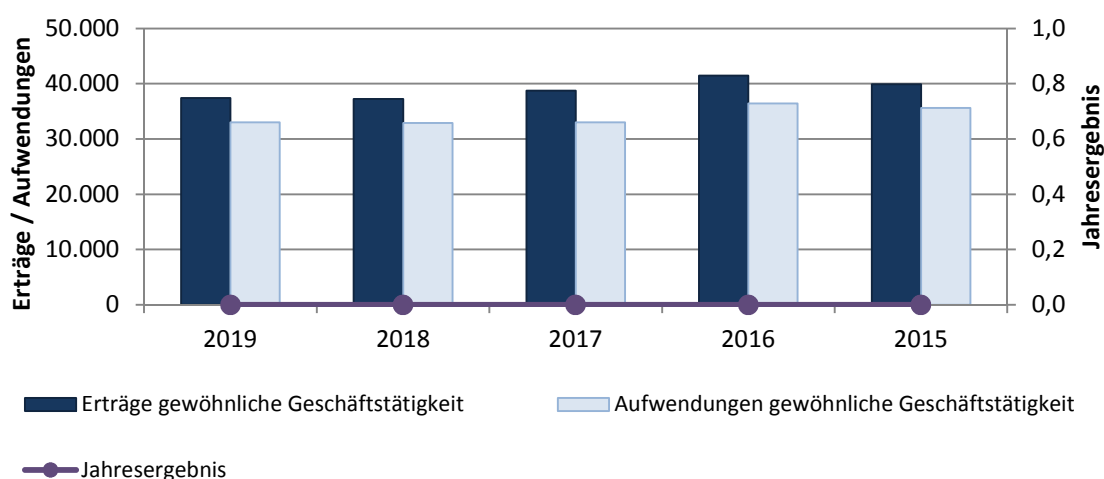
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

	2019	2018
1. Umsatzerlöse	37.064.556,96	37.087.998,66
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-42.644,90	-70.231,27
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	35.782,01	20.637,77
4. Sonstige betriebliche Erträge	363.988,90	184.807,75
5. Materialaufwand	24.801.400,48	25.164.879,41
6. Personalaufwand	2.190.631,50	2.163.140,91
7. Abschreibungen	3.022.297,92	3.091.876,21
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.908.861,95	2.367.026,96
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	382,13	1.261,53
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68.398,73	115.029,34
11. Ergebnis der Geschäftstätigkeit	4.430.474,52	4.322.521,61
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	282.227,15	275.494,06
13. Ergebnis nach Steuern	4.148.247,37	4.047.027,55
14. Sonstige Steuern	5.745,88	5.619,88
15. Aufwand aus Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter	1.515.912,05	1.479.746,90
16. Vertragliche Gewinnabführung	2.626.589,44	2.561.660,77
17. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

<p>Adresse Monteverdistraße 2 34131 Kassel</p>		<p>Direkte Beteiligungen EAM GmbH & Co. KG, Kassel 10,55 % 9.501 T€ (bezogen auf das Festkapital von insgesamt 90.071 T€)</p>																					
<p>E-Mail Service@EAM.de</p>		<p>Geschäftsführer am 31.12.2019 Frank Dworaczek (Erster Betriebsleiter des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Lahn-Dill sowie des Eigenbetriebs Lahn-Dill-Akademie des Lahn-Dill-Kreises), Simone Schrickel (Stellvertretende Leiterin des Fachbereichs Jugend und Beistandschaften beim Landkreis Northeim)</p>																					
<p>Homepage www.EAM.de</p>		<p>Gremien Gesellschafterversammlung</p>																					
<p>Gründungsjahr 2013</p>		<p>Gesellschaftsvertrag Der Gesellschaftsvertrag vom 29.08.2013 wurde zuletzt am 27.03.2014 geändert.</p>																					
<p>Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p>		<p>Handelsregister Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Kassel unter HRB 16422 eingetragen.</p>																					
<p>Stammkapital 25 T€</p>		<p>Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel</p>																					
<p>Gegenstand des Unternehmens Der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG, Kassel (EAM). Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der EAM.</p>																							
<p>Öffentlicher Zweck Die EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH ist als Kommanditistin Gesellschafterin der EAM. Die EAM-Gruppe erfüllt in erster Linie Aufgaben, die dem öffentlichen Zweck dienen, hauptsächlich im Bereich der Energieversorgung. Sie leistet so einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung, der Unternehmen und der öffentlichen Einrichtungen.</p>																							
<p>Gesellschafter</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Landkreis Eichsfeld, Eigenbetrieb Eichsfelder</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kulturbetriebe</td> <td>14,01 %</td> <td>3.503 €</td> </tr> <tr> <td>Lahn-Dill-Kreis</td> <td>38,93 %</td> <td>9.731 €</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Landkreis Northeim, BgA Kreisvolkshochschule Northeim</td> </tr> <tr> <td></td> <td>24,26 %</td> <td>6.066 €</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Main-Kinzig-Kreis, Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>22,80 %</td> <td>5.700 €</td> </tr> </tbody> </table>			Landkreis Eichsfeld, Eigenbetrieb Eichsfelder			Kulturbetriebe	14,01 %	3.503 €	Lahn-Dill-Kreis	38,93 %	9.731 €	Landkreis Northeim, BgA Kreisvolkshochschule Northeim				24,26 %	6.066 €	Main-Kinzig-Kreis, Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen				22,80 %	5.700 €
Landkreis Eichsfeld, Eigenbetrieb Eichsfelder																							
Kulturbetriebe	14,01 %	3.503 €																					
Lahn-Dill-Kreis	38,93 %	9.731 €																					
Landkreis Northeim, BgA Kreisvolkshochschule Northeim																							
	24,26 %	6.066 €																					
Main-Kinzig-Kreis, Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen																							
	22,80 %	5.700 €																					

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Geschäftstätigkeit

Die EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH (SVSG 2) ist als Kommanditistin beschränkt haftende Gesellschafterin der EAM GmbH & Co. KG (EAM), die ihren Sitz ebenfalls in Kassel hat. Die EAM steht seit 1929 für die Energieversorgung in Deutschlands Mitte und ist einer der bedeutendsten Regionalversorger der Bundesrepublik. Die EAM-Gruppe betreibt Strom-, Gas- und Wassernetze in weiten Teilen Hessens, Südniedersachsens sowie in Teilen von Ostwestfalen, Westthüringen und Rheinland-Pfalz.

Mittelbare Anteilseigner der EAM waren im Berichtsjahr zwölf Landkreise, 112 Städte und

Gemeinden sowie ein Zweckverband. Sie alle sind nicht direkt, sondern über Sammel- und Vorschaltgesellschaften beteiligt, die jeweils eine Kommanditbeteiligung halten. Da alle mittelbaren EAM-Anteile in den Händen von Kommunen und Landkreisen liegen, ist die EAM auf maximale Weise mit der Region verbunden. Für sie leistet die EAM-Gruppe hohe Wertbeiträge in Form von Gehältern, Aufträgen an lokale Firmen, Konzessions- und Zinszahlungen, der Gewinnverteilung an die Gesellschafter sowie durch die Gewerbesteuer. Als der Energie-Partner vor Ort bietet sie ihren Gesellschaftern zudem die Möglichkeit, die Energiewende mitzugestalten.

Wirtschaftsbericht

Die Beteiligungserträge der SVSG 2 werden aus der Kommanditbeteiligung an der EAM erzielt und lagen deutlich über dem Vorjahreswert. Diese Verbesserung geht auf eine satzungsgemäße Umbuchung zwischen den Kapitalkonten der Gesellschaft bei der EAM zurück.

Der Steueraufwand betraf die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag. Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit einem Jahresüberschuss von

5,4 Mio. EUR ab, der damit deutlich über dem Vorjahreswert liegt, jedoch vollumfänglich der Prognose für 2019 aus dem letzten Jahr entspricht.

Das Anlagevermögen, welches ausschließlich aus Finanzanlagen besteht, stieg zum Bilanzstichtag und betrug 93,6 % des Gesamtvermögens. Das Eigenkapital deckte 99,3 % der Bilanzsumme.

Die Liquidität war im Berichtsjahr stets gesichert.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

	2019	2018
Vollzeit	0	0
Teilzeit	0	0
Gesamt	0	0

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€

(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Geschäftsführung	0	0

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

	2019	2018
Zuschüsse durch den LK	0	0
Kapitalentnahmen durch den LK	0	0
Gewinnausschüttungen *)	280	280

*) an den Eigenbetrieb Eichsfelder Kulturbetriebe

3. Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein Jahresüberschuss der SVSG 2 in etwa vergleichbarer Höhe wie im Geschäftsjahr 2018 erwartet. Der höhere Jahresüberschuss für 2019 geht vor allem auf den erläuterten Sondereffekt bei den Beteiligungserträgen zurück.

Da das Ergebnis der SVSG 2 weitgehend von den Beteiligungserträgen aus der EAM beeinflusst wird, liegen hierin auch die wesentlichen Chancen und Risiken der Gesellschaft.

Diese sind somit bestimmt durch die Chancen und Risiken der EAM und damit der EAM-Gruppe. Dort ist ein konzernweites Risikofrüherkennungssystem

eingerrichtet, über welches regelmäßig in den Aufsichtsräten berichtet wird, deren Mitglieder von den Gesellschaftern gestellt werden. Seit Anfang des Jahres 2020 belastet die Corona-Pandemie weltweit Unternehmen und Volkswirtschaften. Nach den aktuell vorliegenden Erkenntnissen sieht die EAM unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeiten jedoch weiterhin keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken.

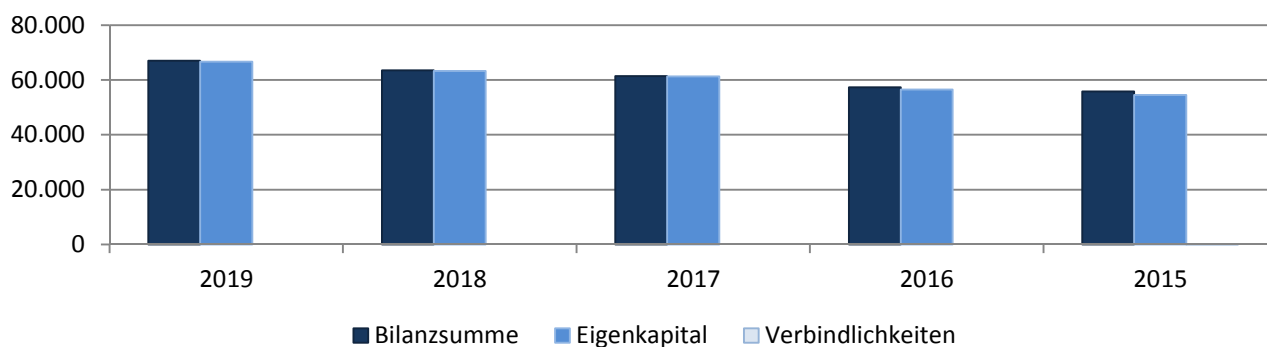
Für die SVSG 2 werden derzeit keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken gesehen.

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

-A K T I V A -	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	62.757.519,98	60.263.783,69
Finanzanlagen	62.757.519,98	60.263.783,69
B. Umlaufvermögen	4.296.888,68	3.193.825,91
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.133.797,48	2.713.249,25
II. Guthaben bei Kreditinstituten	163.091,20	480.576,66
Bilanzsumme	67.054.408,66	63.457.609,60

-P A S S I V A -	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	66.602.408,66	63.229.624,60
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	48.142.234,47	48.142.234,47
III. Bilanzgewinn	18.435.174,19	15.062.390,13
B. Rückstellungen	452.000,00	227.985,00
C. Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Bilanzsumme	67.054.408,66	63.457.609,60

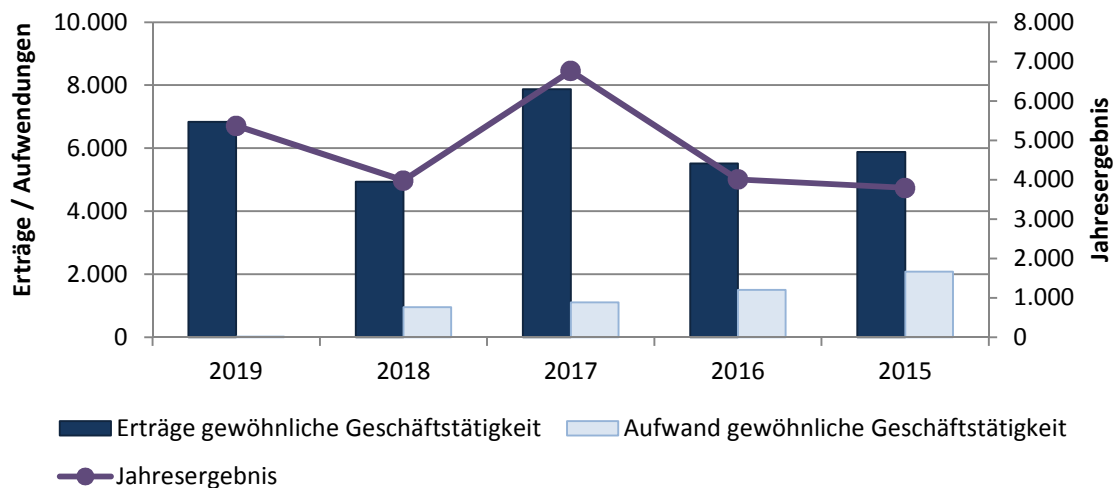
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €


	2019	2018
1. Sonstige betriebliche Erträge	7,83	2,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.137,54	25.590,94
3. Erträge aus Beteiligungen	6.814.326,39	4.935.759,34
4. Zinsergebnis	19.636,56	1.382,00
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.438.146,45	931.084,25
6. Ergebnis nach Steuern	5.370.686,79	3.980.468,15
7. Jahresüberschuss	5.370.686,79	3.980.468,15
8. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	15.062.390,13	13.079.824,71
9. Gewinnausschüttung für Vorjahr	-1.997.902,73	-1.997.902,73
10. Bilanzgewinn	18.435.174,19	15.062.390,13

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



Nach der Anteilseigner-versammlung der EAM mit den Vertretern von Kommunen und Landkreisen am 12.06.2019 in Kassel.

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse Monteverdistraße 2 34131 Kassel	
E-Mail	Service@EAM.de
Homepage	www.EAM.de
Gründungsjahr	2013 (EAM AG: 1929)
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Festkapital	90.071 T€
Gegenstand des Unternehmens	
Die Errichtung und der Betrieb von Netzen für die Verteilung sowie der Vertrieb von Energie, insbesondere Strom, Gas, Wasser, Wärme und energienahen Produkten einschließlich Datenkommunikation. Gegenstand ist auch die Planung, die Errichtung und der Betrieb von dezentralen Energieerzeugungsanlagen aus konventionellen und regenerativen Energiequellen.	
Die Gesellschaft erbringt und vermittelt Dienstleistungen in sämtlichen der vorgenannten Bereiche sowie auf den Gebieten der Ver- und Entsorgung, der Informations- und Kommunikationstechnik und des öffentlichen Nahverkehrs. Sie fördert Wissenschaft und Forschung.	
Öffentlicher Zweck	
Die EAM-Gruppe erfüllt in erster Linie Aufgaben, die dem öffentlichen Zweck dienen, hauptsächlich im Bereich der Energieversorgung. Sie leistet so einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung, der Unternehmen und der öffentlichen Einrichtungen.	
Gesellschafter am 31.12.2019	
<u>Komplementärin:</u> EAM Verwaltungs-GmbH, Kassel (ohne Einlage)	
<u>Kommanditisten mit ihrem Anteil am Festkapital (gerundet):</u> Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG 9,21 % 8.298,4 T€	

EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH	30,78 %	27.723,6 T€
EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	10,55 %	9.501,1 T€
EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH	11,87 %	10.691,9 T€
EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH	0,48 %	433,0 T€
EAM Sammel- und Vorschalt 5 GmbH	37,11 %	33.422,5 T€

Zum 31.12.2019 war der Landkreis Eichsfeld über die EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH mittelbar zu rund 1,48 % an der EAM GmbH & Co. KG (EAM) beteiligt.

Direkte Beteiligungen	Stammkapital:	
EAM Beteiligungen GmbH, Kassel	100 %	130.000 T€
EAM Verwaltungs-GmbH, Kassel	100 %	25 T€

Geschäftsführung
Die Geschäftsführung und Vertretung der EAM obliegt der EAM Verwaltungs-GmbH als Komplementärin. Geschäftsführer dieser Gesellschaft sind Georg von Meibom und Thomas Weber.

Gremien
Gesellschafterversammlung, Konsortialausschuss, Aufsichtsrat

Mitglieder Aufsichtsrat (EAM Verwaltungs-GmbH) am 31.12.2019

Stefan G. Reuß (Vorsitzender); Gerhard Melching, Karsten Lenz (stellvertretende Vorsitzende); Winfried Becker, Kirsten Fründt, Michael Göllner, Melanie Hobein, Astrid Klinkert-Kittel, Dr. Michael Koch, Rolf-Georg Köhler, Ralf Lüdeke, Burkhard Nix, Dirk Noll, Reiner Pilgram, Reiner Pulfrich, Uwe Schmidt, Volker Schumann, Wolfgang Schuster, Bernd Stallmann, Klaus Wagner, Christel Wemheuer

Gesellschaftsvertrag
Der Gesellschaftsvertrag vom 10.12.2013 wurde zuletzt am 13.11.2017 geändert.

Handelsregister
Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Kassel unter HRA 17324 eingetragen.

Abschlussprüfer
PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel



Die Schnellladesäule am Kauf Park Göttingen.

Beim Blog ‚goinelectric‘ rangiert diese – wie auch die EAM-Ladesäulen am Kirchheimer Dreieck und am Lohfeldener Rüssel – unter mehr als 18.000 Ladesäulen weiterhin in den Top 10 (Stand August 2020).

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Geschäftstätigkeit der EAM GmbH & Co. KG (EAM)

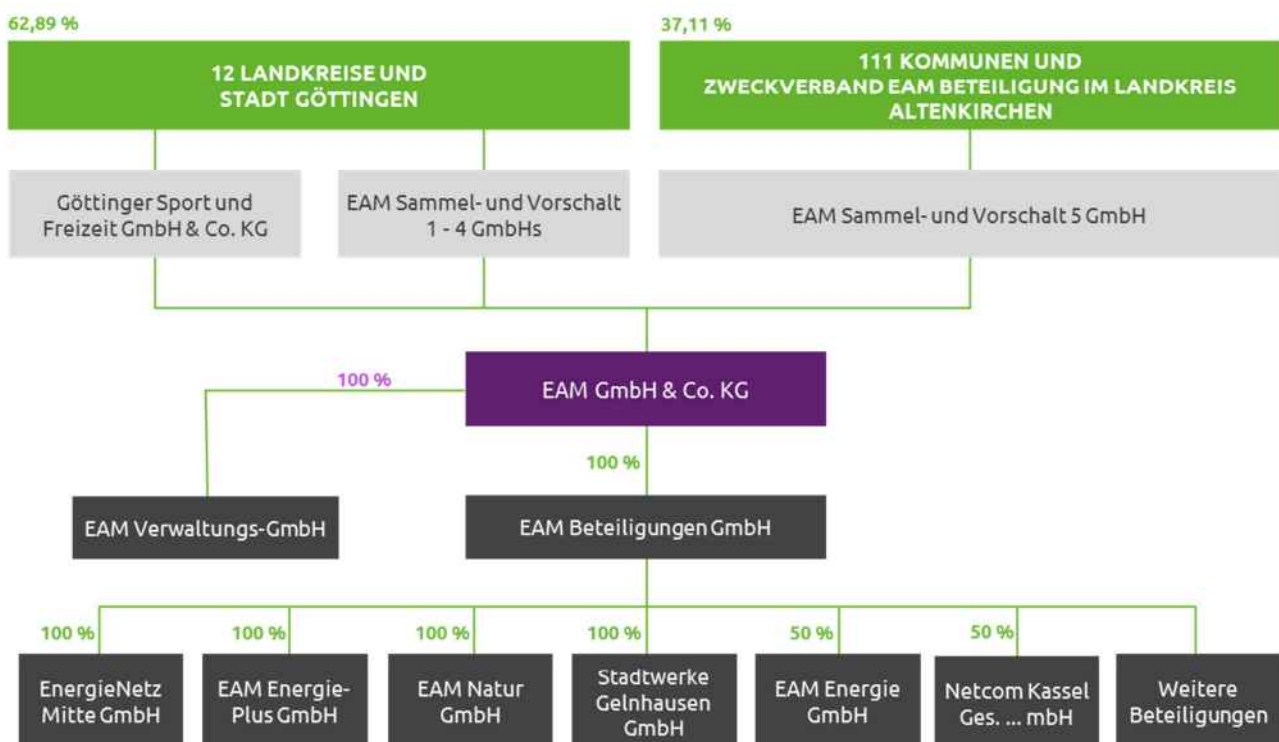
Die EAM wurde als kommunale Erwerbs- und Finanzierungsgesellschaft gegründet. In der EAM sind zentrale Querschnittsfunktionen gebündelt und werden für die gesamte EAM-Gruppe als Dienstleistung erbracht.

Die EAM in der EAM-Gruppe

Die EAM als oberstes Mutterunternehmen hatte zum Bilanzstichtag insgesamt 125 mittelbare Anteilseigner. Dies sind zum einen zwölf Landkreise aus Hessen, Südniedersachsen, Ostwestfalen und Westthüringen sowie die Stadt Göttingen, welche zusammen die sogenannten Altgesellschafter dar-

stellen und über 62,89 % der Anteile verfügen. Die restlichen 37,11 % der mittelbaren EAM-Anteile halten als sogenannte Neugesellschafter 111 Städte und Gemeinden sowie der Zweckverband EAM Beteiligung im Landkreis Altenkirchen, dem 30 Ortsgemeinden aus Rheinland-Pfalz beigetreten sind. Da alle EAM-Anteile in den Händen von Kommunen und Landkreisen liegen, ist die EAM auf maximale Weise mit der Region verbunden.

Die EAM-Gruppe stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:



Geschäftsverlauf und Ertragslage

Das wirtschaftliche Ergebnis der EAM wird hauptsächlich durch die Gewinnabführung der EAM Beteiligungen GmbH (EAMB) bestimmt, welche alle Beteiligungen der EAM-Gruppe hält.

Die Umsatzerlöse der EAM resultierten überwiegend aus Verwaltungsdienstleistungen für Tochterunternehmen und Beteiligungen.

Der Personalaufwand lag unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus Mitarbeiterwechseln im Konzern.

Das Ergebnis aus Finanzanlagen betraf wie im Vorjahr nahezu ausschließlich die Gewinnabführung der EAMB.

Das Zinsergebnis war erneut negativ. Hierin waren hauptsächlich Zinsaufwendungen für Darlehen sowie für Pensionsverpflichtungen enthalten.

Der Jahresüberschuss lag im Rahmen der Erwartungen.

Finanzlage und Investitionen

Die Finanzlage der EAM wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum durch das Cash-Pooling in der EAM-Gruppe und die Verpflichtungen aus dem Konsortialkreditvertrag bestimmt.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 9,9 Mio. EUR. Die Investitionstätigkeit führte zu einem Mittelzufluss von 101,5 Mio. EUR. Die Finanzierungstätigkeit wies insgesamt einen Mittelabfluss von 89,3 Mio. EUR aus. Die Auszahlungen von 91,2 Mio. EUR entfielen mit 60,1 Mio. EUR auf den Schuldendienst für Darlehen sowie mit 31,1 Mio. EUR auf Entnahmen der Gesellschafter. Dem standen Einzahlungen der Gesellschafter aus der Wiedereinlage aperiodischer Kapitalertragsteuer von 2,0 Mio. EUR gegenüber.

Im Geschäftsjahr wurden keine nennenswerten Investitionen getätigt.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen bestand unverändert aus Finanzanlagen und betraf fast ausschließlich die Anteile an der EAMB.

Das Umlaufvermögen sank gegenüber dem Vorjahr und wies im Wesentlichen kurzfristige Wertpapiere sowie Guthaben bei Kreditinstituten aus.

Das Eigenkapital und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten prägten die Passivseite der Bilanz. Die Erhöhung des Eigenkapitals resultierte aus Zuführungen in die Rücklagen der Kommanditisten.

Die Verbindlichkeiten umfassten hauptsächlich den Konsortialkredit, der auch im Geschäftsjahr 2019 planmäßig getilgt wurde.

Chancen- und Risikobericht

Zur Absicherung steigender Zinsen bei den Bankdarlehen wurden Zinsswaps abgeschlossen. Die größten Risiken ergeben sich für das 100%ige Einzelunternehmen EnergieNetz Mitte GmbH wie im Vorjahr aus der Regulierung des Netzgeschäfts. Aus der Ausbreitung des Coronavirus ergeben sich Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung der Volkswirtschaften und Wirtschaftsunternehmen, welche die identifizierten Risiken verstärken können. Durch den regulatorischen Rahmen werden diese jedoch abgemildert. Nach den aktuell vorliegenden Erkenntnissen bestehen für die EAM unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeiten keine bestandsgefährdenden Risiken.

Chancen für das zukünftige Geschäft sieht die EAM weiterhin vor allem in der engeren Zusammenarbeit mit den kommunalen Auftraggebern. Die EAM-Gruppe ist in einem immer komplexer werdenden technischen und rechtlichen Umfeld durch ihre Kompetenz und Leistungsfähigkeit gut aufgestellt, was Wege für neue Partnerschaften und Dienstleistungsangebote eröffnet.



In einer Befragung von 20.000 Unternehmen wurde die EAM erneut mit dem Titel „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe“ ausgezeichnet.

Geschäftsberichte im Internet:
Die EAM-Gruppe steht vor allem für die sichere Energieversorgung von rund 1,3 Millionen Menschen, aber auch für einiges mehr. Ihre Geschäftsberichte liefern informative Einblicke in die Strukturen, Daten und Tätigkeiten. Sie sind abrufbar unter www.EAM.de/Ueber-Uns/Unternehmensportrait/Geschaeftsberichte

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

	2019	2018
Vollzeit	99	119
Teilzeit	42	44
Auszubildende *)	0	0
Gesamt	141	163

*) Alle Auszubildenden der EAM-Gruppe sind bei der EnergieNetz Mitte GmbH (ENM) beschäftigt. Die ENM wurde im Jahr 2020 umfirmiert in EAM Netz GmbH.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Geschäftsführung	entfällt	

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

	2019	2018
Zuschüsse durch den LK	0	0
Kapitalentnahmen durch den LK	0	0
Zinseinnahmen **)	90	111

***) Im Jahr 2013 haben die BgA Kulturhaus und Musikschule des Eigenbetriebs Eichsfelder Kulturbetriebe je ein Darlehen an die EAM GmbH & Co. KG gewährt. Die Darlehen beliefen sich ursprünglich zusammen auf 3.900 T€ und werden fortlaufend getilgt.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Aufsichtsrat	183	189

3. Ausblick

Die EAM-Gruppe hat 17 Strategieleitsätze definiert, um ihre mittel- und langfristigen Ziele in einem sich verändernden Umfeld zu erreichen. Die Leitsätze zeigen auf, wie das regulierte Geschäft stabilisiert, das Wettbewerbsgeschäft ausgebaut und die Fähigkeiten des Unternehmens weiter gestärkt werden sollen.

Energiewende und regenerative Energien

Zur Erreichung der europäischen Klimaziele hat der Bundestag das Klimaschutzpaket verabschiedet. Hierdurch soll ein deutlicher Emissionsrückgang erzielt und die Dekarbonisierung vorangetrieben werden. Die EnergieNetz Mitte GmbH (ENM) geht davon aus, dass dies Einfluss auf künftige Geschäftsmodelle von Energieversorgern haben wird und z.B. komplexe Energiedienstleistungen zunehmend vertriebsrelevant werden.

Die ENM wird im Jahr 2020 ihre Aktivitäten im Projekt C/sells fortführen, um die Integration von Erneuerbaren Energien in das Verteilnetz zu verbessern. Zusätzlich wird die ENM eigene Anlagen und Gebäude im Hinblick auf Energieeffizienz und den Einsatz Erneuerbarer Energien optimieren und auch ihre Kunden dabei unterstützen, energieeffizientes Verhalten und Erneuerbare Energien in ihren Alltag zu integrieren.

Regulierung

Die Umsatzerlöse der ENM werden auch künftig neben den Erlösen aus EEG-Wälzung entscheidend durch die festgelegten Erlösobergrenzen bestimmt. Die Erlösobergrenze in der Sparte Stromnetz wird für das Jahr 2020 leicht steigen. Auch im Bereich Gasnetz wird sich die Erlösobergrenze für das Jahr 2020 leicht erhöhen. Über das Jahr 2020 hinaus besteht Unsicherheit im Hinblick auf die regulatorischen Rahmenbedingungen, was die Prognose zukünftiger Erlöse erschwert.

Ergebnisentwicklung

Die Geschäfts- und Ertragslage der EAM wird maßgeblich durch die Ergebnisvereinnahmung von der EAMB und deren Tochterunternehmen sowie Beteiligungen bestimmt. Deren zukünftige Entwicklung wird wiederum durch die Auswirkungen der Energiewende, die Regulierungsvorgaben der Bundesnetzagentur sowie den Kostensenkungsdruck aus der Anreizregulierungsverordnung beeinflusst. Welche Auswirkungen mit der Ausbreitung des Coronavirus eintreten, kann derzeit nicht abschließend beurteilt werden.

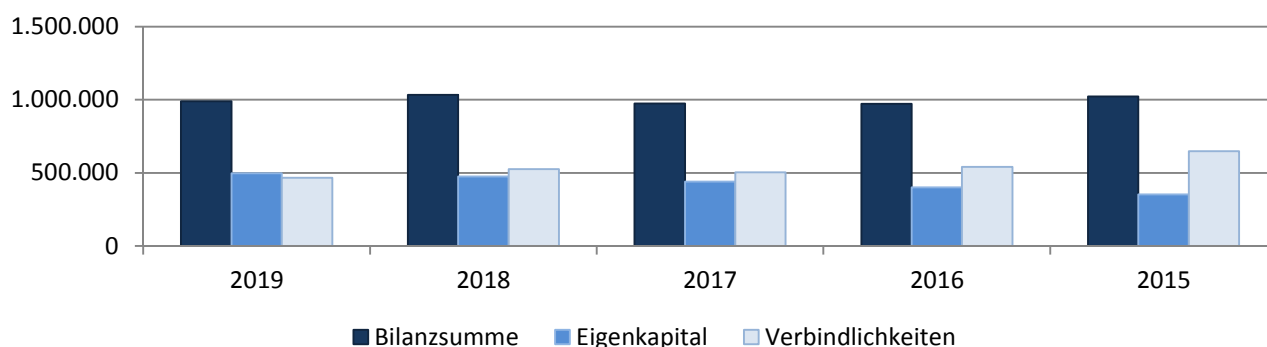
Insgesamt erwartet die EAM für das Jahr 2020 einen Jahresüberschuss über dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres.

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in Mio. €

-A K T I V A -	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	929,4	920,2
Finanzanlagen	929,4	920,2
B. Umlaufvermögen	57,3	111,8
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10,9	5,0
II. Wertpapiere	20,0	60,0
III. Guthaben bei Kreditinstituten	26,4	46,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1,8	2,0
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1,3	0,0
Bilanzsumme	989,8	1.034,0

-P A S S I V A -	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	497,7	475,0
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	90,1	90,1
II. Rücklagen der Kommanditisten	407,6	384,9
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	0,0	0,0
C. Rückstellungen	24,4	33,7
D. Verbindlichkeiten	467,7	525,3
Bilanzsumme	989,8	1.034,0

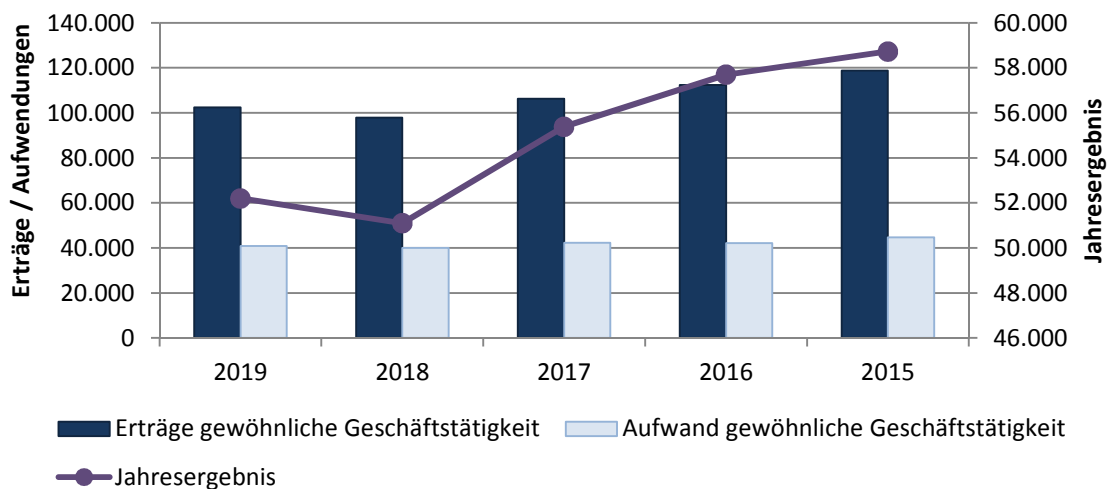
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in Mio. €

	2019	2018
1. Umsatzerlöse	22,5	24,1
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,9	2,3
3. Personalaufwand	13,1	15,3
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10,7	5,3
5. Ergebnis aus Finanzanlagen	79,0	71,4
6. Zinsergebnis	-17,1	-19,4
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11,3	6,7
8. Ergebnis nach Steuern	50,2	51,1
9. Sonstige Steuern	-2,0	0,0
10. Jahresüberschuss	52,2	51,1
11. Gutschrift auf Rücklagenkonten	30,9	28,9
12. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten	21,3	22,2
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,0	0,0

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse Reifenstein Klosterstraße 7 37335 Kleinbartloff		Geschäftsführung Franz Klöckner (bis) Armin Sülberg (ab)	
		Gremien Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung	
E-Mail info@eichsfeld-klinikum.de		Mitglieder Aufsichtsrat Peter Trappe, <i>Vorsitzender</i> (Mitglied des Kreistages) Matthias Stolze (Steuerberater, Leinefelde-Worbis) Walter Dettenbach (Vorstand Volksbank Heiligenstadt eG) Christian Simon (Angestellter) Mark Keuthen (Vorstand Bistum) Michael Gaßmann (Mitglied des Kreistages)	
Homepage www.eichsfeld-klinikum.de		Gesellschafterversammlung Dr. Werner Henning (Landrat Landkreis Eichsfeld) Hartmut Gremler <i>Propst</i> (Bischöflicher Kommissarius) Markus Hampel (Pfarrer)	
Gründungsjahr 2001		Gesellschaftsvertrag Der Gesellschaftsvertrag vom 28.12.2000 in der Fassung der UR Nr.1372/2000 wurde am 18.01.2005 zuletzt geändert. Die Änderung umfasste Beschränkungen nach § 181 Bürgerliches Gesetzbuch-Vertretung von Aufsichtsratsmitgliedern.	
Rechtsform gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung		Handelsregister Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Jena unter HRB 405341 eingetragen.	
Stammkapital 4.500 T€		Abschlussprüfer BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
Gegenstand des Unternehmens Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Einrichtungen des öffentlichen Pflege-, Gesundheits- und Krankenhauswesens.			
Öffentlicher Zweck Es liegt ein öffentlicher Zweck vor.			
Gesellschafter			
Landkreis Eichsfeld		33,3 %	1.500 T€
Stiftung St. Elisabeth-Krankenhaus Worbis		33,3 %	1.500 T€
Stiftung St. Vincenz-Krankenhaus Heilbad Heiligenstadt		33,3 %	1.500 T€
Beteiligungen			
Caritativer Pflegedienst			
Eichsfeld gGmbH		51,00 %	12,75 T€
MVZ Eichsfeld Klinikum gGmbH		100,00 %	25,00 T€

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Die allgemeine Marktentwicklung ist weiterhin durch eine unzureichende Investitionsfinanzierung sowie eine wachsende Unterfinanzierung der steigenden Qualitäts- und Strukturanforderungen geprägt. Davon ist die Eichsfeld Klinikum aufgrund der Betriebsgröße der einzelnen Standorte und Fachabteilungen in besonderem Maß betroffen. Insbesondere haben in 2019 die erstmalig wirksamen Pflegepersonaluntergrenzen sowie die Regelungen zum gestuften Notfallversorgungssystem die Wirtschaftlichkeit negativ beeinflusst.

Der kontinuierliche Rückgang der stationären Krankenhausleistungen hat sich auch im Jahr 2019 fortgesetzt. Im Geschäftsjahr 2019 wurden 17.094

Fälle (Vj 17.295) erbracht und ein Casemix von 15.100,8 realisiert. Der Casemixindex ist gegenüber dem Vorjahr (0,886) leicht auf 0,883 gesunken.

Auf die Leistungsentwicklung wurde durch personelle Maßnahmen reagiert. Zudem fand eine personelle Neuausrichtung auf zahlreichen Führungspositionen in Verwaltung und ärztlichem Dienst statt, die über das Jahresende anhält.

Die negativen ökonomischen Auswirkungen der beschriebenen Dynamiken konnten nicht kompensiert werden. Das Jahresergebnis beläuft sich auf einen Verlust in Höhe von 3,90 Mio. Euro. Trotz des negativen Jahresergebnisses ist die Gesellschaft ausreichend liquide.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

	2019	2018
Vollzeit	283	288
Teilzeit	508	507
Auszubildende	91	86
Gesamt	882	881

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

	2019	2018
Zuschüsse durch den LK	0,0	0,0
Kapitalentnahmen durch den LK	0,0	0,0

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Geschäftsführung	entfällt	

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Aufsichtsrat		7,8

3. Ausblick

Es ist davon auszugehen, dass die allgemeinen Marktdynamiken auch im Geschäftsjahr 2020 die Wirtschaftlichkeit negativ beeinflussen. Eine ausreichende Investitionsfinanzierung ist weiterhin nicht zu erwarten. Die strukturellen und personellen Anforderungen bleiben in 2020 bestehen und steigen 2021 mit einer Ausweitung der Pflegepersonaluntergrenzen erneut an. Eine kurzfristige Stabilisierung oder Trendumkehr der Leistungsentwicklung ist nicht zu erwarten. Zudem verursachte die Corona-Pandemie einen zusätzlichen deutlichen Rückgang des Leistungsniveaus. Die durch den Gesetzgeber beschlossenen Ausgleichzahlungen kompensieren dabei nur einen Teil der Erlösausfälle. Die personelle Neuausrichtung in den Bereichen Verwaltung und

ärztlicher Dienst wird sich fortsetzen, wobei die personellen Wechsel im ärztlichen Dienst die Leistungsentwicklung limitieren. Die bereits initiierte Entwicklung einer tragfähigen Strategie ist wesentliche Grundlage der wirtschaftlichen Stabilisierung der Eichsfeld Klinikum gGmbH.

Dabei ist davon auszugehen, dass in 2020 zwar erste Erfolge bzgl. der organisatorischen und strategischen Neuausrichtung der Eichsfeld Klinikum gGmbH erzielt werden können, diese aber durch die Effekte der Corona-Pandemie und die entstehenden Transformationskosten überkompensiert werden. Daher ist auch im Geschäftsjahr 2020 mit einem negativen Jahresergebnis zu rechnen.

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

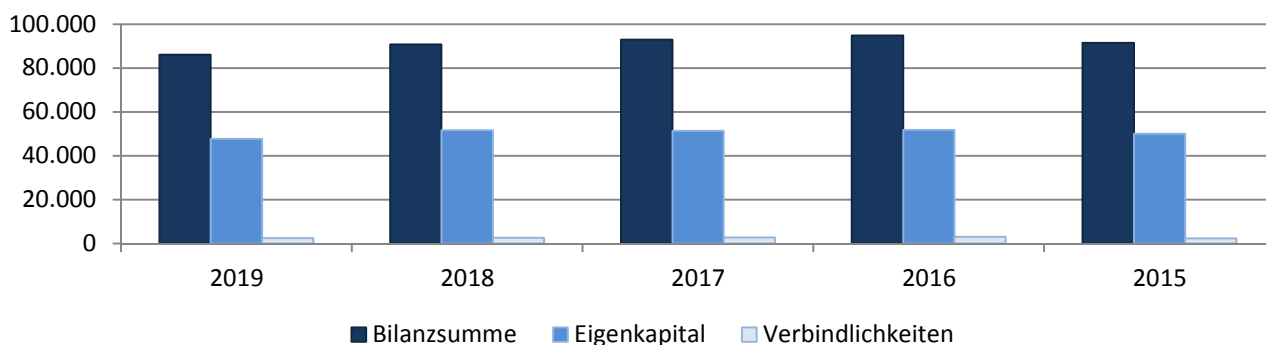
– A K T I V A –	31.12.2019*	31.12.2018
A. Anlagevermögen	43.787.038,79	42.785.880,54
I Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	631.852,00	723.359,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	29.935.391,72	32.423.598,72
2. Technische Anlagen	268.481,00	382.803,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen	5.865.550,00	5.755.068,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.073.013,07	3.488.300,82
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	12.751,00	12.751,00
B. Umlaufvermögen	42.295.790,01	47.880.479,35
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	722.128,67	794.396,08
2. Unfertige Leistungen	522.325,21	598.100,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.474.204,33	7.716.132,70
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	586.974,45	432.691,00
3. Forderungen gegen verbundenen Unternehmen	237.251,35	96.586,95
4. Sonstige Vermögensgegenstände	110.528,79	204.309,44
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens Sonstige Wertpapiere	19.362.096,30	18.350.189,96
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.280.280,90	19.688.073,22
C. Rechnungsabgrenzungsposten	66.209,94	71.995,50
Bilanzsumme	86.149.038,74	90.738.355,39

*vorläufig mit Stand vom 27.07.2020 vor Fertigstellung des Jahresabschlusses

-PASSIVA-	31.12.2019*	31.12.2018
A. Eigenkapital	47.689.802,48	51.614.419,34
I. Gezeichnetes Kapital	4.500.000,00	4.500.000,00
II. Kapitalrücklage	22.837.964,82	22.837.964,82
III. Gewinnrücklagen	203.677,00	203.677,00
IV. Gewinnvortrag	24.072.777,52	23.777.082,23
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-3.924.616,86	295.695,29
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	24.469.119,53	26.173.253,32
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	23.704.248,53	25.244.213,32
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	443.137,00	544.696,00
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	321.734,00	384.344,00
C. Rückstellungen	11.414.617,33	10.226.382,35
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.713.555,41	4.554.483,43
2. Steuerrückstellung	5.000,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	6.696.061,92	5.671.898,92
D. Verbindlichkeiten	2.575.499,39	2.723.833,99
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.815.848,35	2.056.900,91
2. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	28.530,49	27.746,85
3. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0,00	211,30
4. Sonstige Verbindlichkeiten	731.120,55	638.974,93
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	466,39
Bilanzsumme	86.149.038,73	90.738.355,39

*vorläufig mit Stand vom 27.07.2020 vor Fertigstellung des Jahresabschlusses

Entwicklung der Bilanzsumme zum Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)

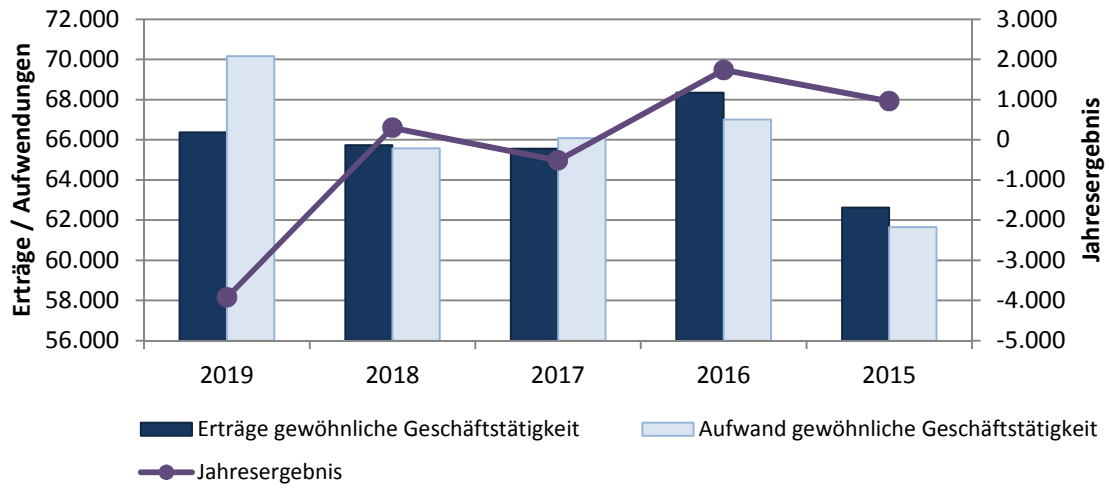


5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

	2019*	2018
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	56.303.320,12	55.947.493,70
2. Erlöse aus Wahlleistungen	320.915,64	333.445,30
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	2.646.991,40	2.834.602,80
3a. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 3 enthalten	807.684,53	914.430,81
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	75.774,79	35.500,00
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.982.520,75	1.441.335,22
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	34.715.716,42	32.562.191,49
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.621.314,93	7.026.522,60
7. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	8.842.725,28	8.551.708,87
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.943.054,48	5.662.071,90
8. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.154.618,50	1.155.781,20
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.932.080,87	2.840.387,25
10. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.228.730,72	1.251.872,54
11. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.507.116,24	4.344.762,78
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Krankenhaus üblichen Abschreibungen überschreitet	112.074,05	146.947,56
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.713.785,03	5.383.065,03
13. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	102.285,56	198.551,34
14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41.015,76	26.579,83
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	67.179,75	58.759,44
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	403.576,63	434.029,99
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.939.615,19	306.175,25
18. Steuern	10.610,97	10.479,96
19. Jahresüberschuss	-3.924.616,86	295.695,29

*vorläufig mit Stand vom 27.07.2020 vor Fertigstellung des Jahresabschlusses

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse Im Kloster 7 37355 Niederorschel OT Reifenstein	Gesellschafter Eichsfeld Klinikum gGmbH 100 % 25 T€
E-Mail uwe.schotte@mvz-eichsfeld-klinikum.de	Beteiligungen keine
Homepage www.mvz-eichsfeld-klinikum.de	Geschäftsführung Dr. med. Uwe Schotte Dr. med. Frank Grünbeck
Gründungsjahr 2011	Gremien Gesellschafterversammlung
Rechtsform gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaftsvertrag Der Gesellschaftsvertrag vom 5.9.2011 in der Fassung der UR Nr. 1753/2011 wurde am 24.4.2012 (UR Nr. 737/2012) zuletzt geändert. Die Änderung umfasste Ergänzungen zur Gemeinnützigkeit.
Stammkapital 25 T€	Handelsregister Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Jena unter HRB 507116 eingetragen.
Gegenstand des Unternehmens Die Gesellschaft erfüllt ihren Zweck insbesondere durch folgende Maßnahmen, die den Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft bilden: Der Betrieb von medizinischen Versorgungszentren im Sinne von § 95 SGB V insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen Tätigkeiten von Leistungserbringern im System der gesetzlichen Krankenversicherung.	Abschlussprüfer BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Öffentlicher Zweck Zweck der Gesellschaft ist das Dienen der Wohlfahrtspflege.	

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Branche

Die Entwicklungsdynamik des Gesundheitswesens insgesamt übertrifft das gesamtwirtschaftliche Wachstum in den letzten Jahren deutlich. Die Nachfrage nach Gesundheitsleistungen steigt dabei nicht nur auf Grund der demographischen Bevölkerungsentwicklung. Die Entwicklung des zur Verfügung stehenden Finanzierungsvolumens, insbesondere der gesetzlichen Krankenkassen, ist allerdings begrenzt und politisch reglementiert.

Häufige, politisch orientierte Veränderungen prägen die Rahmenbedingungen im deutschen Gesundheitswesen. Mangels grundlegender Reformen ist eine langfristige und zukunftsorientierte Planung erschwert. Vor allem die Versorgungsformen sowie die Finanzierungsgrundlagen sind davon betroffen. Der Gesetzgeber hat die Etablierung einer interoperablen und sektorübergreifenden Informations-, Kommunikations- und Sicherheitsinfrastruktur (Telematikinfrastruktur) vorgeschrieben. Zudem hinterlässt die Datenschutz-Grundverordnung tiefe Spuren.

Die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen nimmt gemäß SGB V den Sicherstellungsauftrag der vertragsärztlichen Versorgung für den Freistaat Thürin-

gen war. Im Bereich der niedergelassenen Fachärzte hat sie in nahezu allen Fachgebieten eine Überversorgungssituation festgestellt. Die Ausweitung der Vertragsarztstätigkeit ist damit grundsätzlich beschränkt.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Leistungsentwicklung im Geschäftsjahr ist hauptsächlich durch Intensivierung der im Vorjahr begonnenen Konsolidierungsmaßnahmen geprägt. Die Erlösmöglichkeiten sind systembedingt nicht in allen medizinischen Fachrichtungen gleich. Vor allem die Allgemeinmedizin und die Kinderheilkunde sind aktuell eher die Gewinner der Abrechnungssystematik. Daher wurde eine Erweiterung des Leistungsspektrums in diesem Bereich angestrebt und durch den Zukauf einer hausärztlichen Praxis in Hüpstedt realisiert.

In der MVZ gGmbH ist eine Fallzahlsteigerung von 14% im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Die besonders Erlösrelevanten Fälle der Allgemeinmedizin konnten durch Ausbau des Sprechstundenangebotes überproportional gesteigert werden. Die Entwicklung der Ertragslage hat sich insgesamt stabilisiert.

MVZ Eichsfeld Klinikum gemeinnützige GmbH

Die Aufwendungen für Personal und Material im Geschäftsjahr werden vollständig durch die Umsatzerlöse gedeckt. Die Unterdeckung der übrigen Aufwendungen hat sich gegenüber den Vorjahren weiter verringert. Dieser Trend wird sich in den kommenden Geschäftsjahren fortsetzen.

Zum Bilanzstichtag wird das langfristige Vermögen nur teilweise durch langfristiges Kapital finanziert.

Unter Berücksichtigung des formalen kurz- und mittelfristigen Darlehens durch den Gesellschafter wird eine vollständige Deckung erreicht.

Zur Sicherung der Liquidität und der Finanzierung von Investitionen stehen zum Bilanzstichtag noch nicht abgerufenen Zuschüsse und Darlehen des Gesellschafters zur Verfügung.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

	2019	2018
Vollzeit	11,2	11,4
Teilzeit	24,58	30,1
Gesamt	35,82	41,5

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

	2019	2018
Zuschüsse durch den LK	0,0	0,0
Kapitalentnahmen durch den LK	0,0	0,0

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Geschäftsführung	entfällt	

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Aufsichtsrat	entfällt	

3. Ausblick

Für das Jahr 2020 steht das wesentliche Augenmerk auf der Etablierung der Leistungszahlen auf dem Ende 2019 erreichten Niveau. Durch moderne Beschäftigungsmodelle im nichtärztlichen Bereich und zur Qualifikation von medizinischen Fachangestellten zu nicht-ärztlichen Praxisassistenten kann in Zukunft zunehmend ärztliche Arbeitszeit in erlösbringende Sprechstundenzeit umgewandelt werden.

Unverändert ist in der Akquise von Personal im ärztlichen Bereich ein wesentlicher Schwerpunkt des Personalmanagements geblieben.

Auch in den kommenden Jahren werden für das Unternehmen interessante Arztpraxen in das Unter-

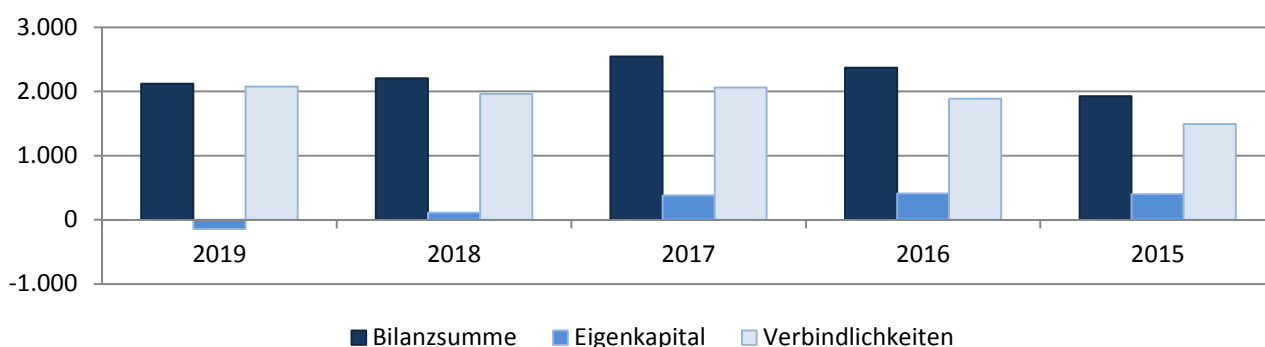
nehmen integriert werden, um einen Beitrag zur Sicherstellung flächendeckender ambulanter medizinischer Versorgung in der Region Eichsfeld zu leisten und durch die enge Kooperation mit dem Mutterkonzern optimierte Patientenströme zu erreichen. Die Verknüpfung ambulanter und stationärer Versorgung mit ganzheitlichen Behandlungspfaden ist ein die Zukunft bestimmendes Bestreben. Zusätzlich müssen bestehende Bereiche ausgebaut oder verwandelt werden, um zeitnah die Integration einer onkologischen Schwerpunktpraxis zu realisieren. Dies ist für die Versorgung der Region von entscheidender Relevanz, da gerade in diesem medizinischen Fachbereich eine Abwanderung von Patienten sonst unvermeidbar ist.

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

–A K T I V A –	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	1.529.370,79	1.653.949,79
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.654,00	1.990,00
2. Geschäfts- und Firmenwert	222.240,00	279.600,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.116.541,79	1.151.709,79
2. Technische Anlagen	73.991,00	77.646,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	102.944,00	143.004,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	586.981,93	545.391,95
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	393.291,35	353.569,05
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.543,80	22.101,88
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	189.146,78	169.721,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.789,74	6.721,02
Bilanzsumme	2.119.142,46	2.206.062,76

–P A S S I V A –	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	-144.733,95	108.698,82
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	3.385.338,14	3.335.338,14
III. Gewinnvortrag	-3.251.639,32	-2.981.172,35
IV. Jahresfehlbetrag	-303.432,77	-270.466,97
B. Rückstellungen	189.652,74	134.776,20
1. Pensionsrückstellungen	22.053,37	20.806,20
2. Sonstige Rückstellungen	167.599,37	113.970,00
C. Verbindlichkeiten	2.074.223,67	1.962.587,74
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.560,98	10.223,99
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.022.097,81	1.900.884,75
4. Sonstige Verbindlichkeiten	35.564,88	51.479,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	2.119.142,46	2.206.062,76

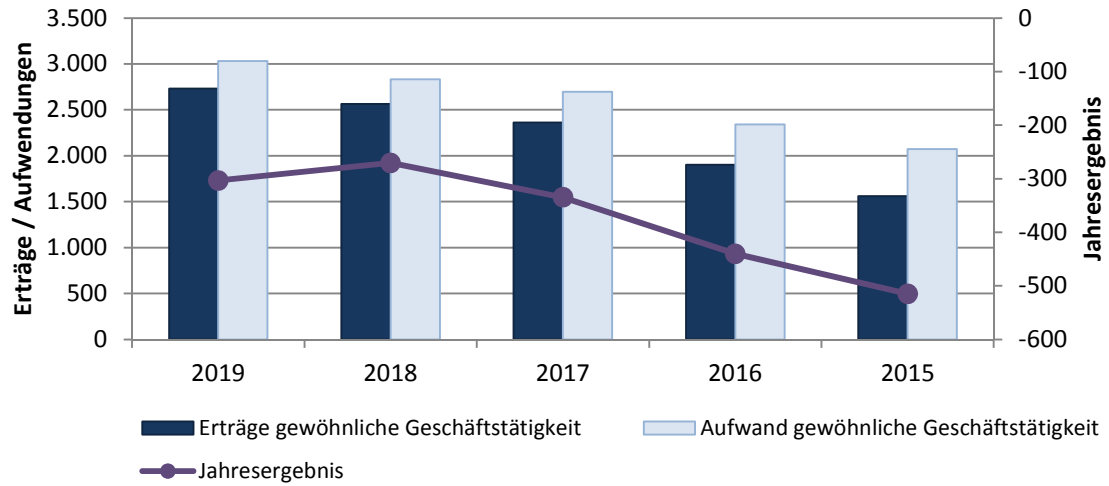
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

	2019	2018
1. Umsatzerlöse	2.667.813,19	2.439.394,26
2. Sonstige betriebliche Erträge	62.312,45	124.317,84
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.845.788,46	1.698.980,06
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	275.693,75	243.540,49
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	91.830,14	85.999,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.992,02	42.299,95
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	214.098,23	218.504,42
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	541.430,55	525.069,73
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15,87	1,39
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.555,22	18.602,29
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-302.246,86	-269.281,06
10. Steuern	1.185,91	1.185,91
11. Jahresverlust	-303.432,77	-270.466,97

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse Aegidienstraße 13 37308 Heilbad Heiligenstadt	
E-Mail	info@kghh.de
Homepage	www.kurparkklinik-heiligenstadt.de
Gründungsjahr	1991
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	1.175 T€
Gegenstand des Unternehmens	
Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist der Aufbau und die Unterhaltung der zum Heilbadbetrieb in Heiligenstadt gehörenden Kliniken, Bauten und Einrichtungen, der Betrieb dieser Einrichtungen nach medizinischen und medizinisch-technischen Erfordernissen sowie der Bau und Betrieb von Hotel- und Freizeitanlagen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen. Sie kann auch die Ausbildung von medizinischen und medizinisch-technischen Hilfsberufen durchführen.	
Öffentlicher Zweck	
Das Unternehmen betreibt die Fachklinik für Orthopädie und Innere Medizin. In der Fachklinik finden stationäre Reha- und Vorsorgemaßnahmen statt. Im Therapiezentrum und Hotel „Am Jüdenhof“ werden ambulante Maßnahmen, touristische Gesundheitspauschalen sowie normaler Hotelbetrieb angeboten. Die von der Klinikgesellschaft betriebenen Einrichtungen sind wichtig für den Kurstandort der Stadt Heilbad Heiligenstadt. Die Belegung erfolgt über die zuweisenden Kranken- bzw. Rentenversicherungsträger. In diesen Einrichtungen werden ebenfalls in hohem Maße gesundheitstouristische Angebote des Kurortes Heilbad Heiligenstadt vermarktet.	

Gesellschafter		
Stadt Heilbad Heiligenstadt	99,43 %	1.168,3 T€
Landkreis Eichsfeld	0,57 %	6,7 T€
Beteiligungen		
		Stammkapital:
Gesellschaft für Bildung und Soziales KGHH gGmbH	90,00 %	128 T€
Geschäftsführung		
Stefan Menzel		
Gremien		
Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung		
Mitglieder Aufsichtsrat		
Thomas Spielmann – Vorsitzender (Bürgermeister Stadt Heilbad Heiligenstadt), Dr. Werner Henning (Landrat Landkreis Eichsfeld), Ute Althaus (1. Beigeordnete des Bürgermeisters), Mitglieder des Stadtrats: Olaf Schäfer (Legislatur 2014-2019), Stefan Baudach (Legislatur 2014-2019), Petra Welitschkin (Legislatur 2014-2019), Christian Simon, Birgit Tröbe (Legislatur 2014-2019), Dr. Thadäus König (Legislatur 2019-2024), Katharina Pätzold (Legislatur 2019-2024), Doreen Schampel (Legislatur 2019-2024), Franz-Josef Strathausen (Legislatur 2019-2024)		
Mitglieder Gesellschafterversammlung		
Thomas Spielmann (Bürgermeister Stadt Heilbad Heiligenstadt) Dr. Werner Henning (Landrat Landkreis Eichsfeld)		
Gesellschaftsvertrag		
Der Gesellschaftsvertrag ist vom 22.10.2013.		
Handelsregister		
Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Jena unter HRB 401115 eingetragen.		
Abschlussprüfer		
sb+p Strecker • Berger + Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte		

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Die Anzahl der Reha-Pflegetage blieb in 2019 insgesamt auf hohem Niveau und mit 70.203 Pflegetagen im Vergleich zum Vorjahr (69.369 Pflegetage) relativ konstant. Die Anzahl der Reha-Maßnahmen ging um 0,6% von 3.365 auf 3.344 leicht zurück. Dies stellt eine leicht verlängerte Verweildauer von 21,0 Tagen in 2019 zu 20,6 Tagen in 2018 dar.

Die stationäre Rehabilitation ist leicht rückläufig, dies konnte aber mit Zunahme von stationären Anschlussrehabilitationen kompensiert werden, sodass die Gesamtentwicklung der Belegungssituation ausgeglichen ist. Die Vorsorgemaßnahmen sind ebenfalls rückläufig (Pflegetage: -36% zum Vorjahr). Sie liegen aber absolut nur bei einem Anteil von 1,0%.

Die im Juni 2017 erhaltene Zulassung zum Direkt-einweisungsverfahren mit der DRV wirkt sich auf die Zuweisungen der Anschlussrehabilitation positiv aus.

Der überschaubare ambulante Kurbereich ist zwar 2019 um 35,0% auf 1.519 Tage gesunken, bildet jedoch wirtschaftlich keine relevante Größe ab.

Im touristischen Bereich sind die Übernachtungen zusammengefasst um 23% rückläufig. Auch hier zeichnet sich ebenfalls der allgemeine Trend zur Verkürzung der Verweildauer ab. Die Anzahl der Gäste ist auf 3.162 und somit um 15% im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dies dokumentiert eine Verkürzung der Verweildauer um 0,3 Tage auf durchschnittlich 3,2 Tage und hängt hauptsächlich mit Jahresendarrangements zusammen.

Insgesamt sind die erbrachten Leistungen verbunden mit einem sehr hohen Auslastungsgrad

der Klinik. Das bedeutet für das operative Geschäft eine stetige Arbeitsauslastung für die MitarbeiterInnen sowohl in der direkten als auch in der indirekten Betreuung der Rehabilitanden und Gäste.

Die „Aktion Saubere Hände“ ist eine nationale Kampagne zur Verbesserung der Compliance der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen. Einrichtungen, die sich besonders um die Händedesinfektion verdient machen und sich damit für den Patientenschutz einsetzen, können ein Zertifikat erreichen. Im Mai 2018 erhielt die Kurparkklinik über diese bundesweite Kampagne zum ersten Mal das Zertifikat in Bronze. Somit weist die Klinik in Heilbad Heiligenstadt als einzige Rehabilitationsklinik in Thüringen diese besondere Auszeichnung aus. Dieses Zertifikat wurde im Januar 2020 für weitere zwei Jahre bestätigt.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

	2019	2018
Vollzeit	73	85
Teilzeit	68	67
Auszubildende	15	14
Gesamt	156	166

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

	2019	2018
Zuschüsse durch den LK	0,00	0,0
Kapitalentnahmen durch den LK	0,00	0,0

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Geschäftsführung	entfällt	

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Aufsichtsrat	2,4	2,4

3. Ausblick

Wie in den zurückliegenden Anpassungsperioden werden die Pflegesatzverhandlungen mit den Kostenträgern auch in 2020 fortgesetzt. Grundsätzlich wird sich an der allgemeinen Grundlohnsammensteigerung orientiert, welche für 2020 mit 3,66% angesetzt wird. Die Kostenträger nehmen diese Größe meist als Orientierungswert und somit dürfen unsere Verhandlungsergebnisse unterhalb der Rate erwartet werden.

Künftig müssen verstärkt neue ergänzende Leistungsangebote geprüft und zusammengestellt werden, damit mittelfristig eine stabile Belegung sichergestellt wird. Hierbei müssen deckungs-

beitragsgesteuerte Angebote in das Portfolio übernommen werden. Reine Bettenbelegung wird nicht mehr als wesentliches Kriterium gelten, sondern nur im Kontext einer positiven Ergebnissteuerung.

Die Unterscheidung betrifft insbesondere die medizinische Versorgung der Rehabilitanden und deren gegebenenfalls mit aufgenommenen Begleitpersonen, den sonstigen Kur- und Vorsorgeangeboten sowie den touristischen Angeboten mit und ohne Bezug von gesundheitsfördernden, rehabilitativen bzw. präventiven Leistungen aus unserem medizinischen-therapeutischen Angebot.

Die im Kontext der beiden allgemeinen Indikationen Orthopädie und Innere Medizin mit ihren Spezialisierungen: zum einen degenerativ-/entzündlich-rheumatische Erkrankungen, Unfall- und Verletzungsfolgen inkl. Schmerztherapie und zum anderen Krankheiten des Herzens und des Kreislaufs sowie Krankheiten der Gefäße bleiben weiterhin Schwerpunkte der Versorgung. Dennoch müssen die zunehmende Pflegebedürftigkeit bzw. die eingeschränkte Beweglichkeit der Rehabilitanden für die künftige bauliche Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen Berücksichtigung finden, damit die Voraussetzungen der Betreuung in der Einrichtung auch in nachgelagerten Planungsperioden gewährleistet bleibt.

Die zu erwartenden Ergebnisverbesserungen - allein aus den veränderten Finanzierungskosten der Immobilie der Kurparkklinik - werden einen Beitrag zur Gestaltung der notwendigen umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen der Klinik leisten. Diese Instandhaltungs-/Sanierungsmaßnahmen sind zur Aufrechterhaltung der Rehabilitandenzuweisung unumgänglich, da die Klinik nach über 20 Jahren intensiver Nutzung einer generellen Erneuerung bedarf. Aus diesem Grund ist ein Erweiterungsbau in Planung.

Die anstehenden Sanierungs- und Instandhaltungsaufgaben werden bestenfalls als Chance in den Bestand der Zukunftsfähigkeit des Rehabilitationsangebotes der Kurparkklinik in Heilbad Heiligenstadt verstanden. Demzufolge sind sowohl Barrierefreiheit als auch grundsätzliche Behindertenfreundlichkeit in den Räumlichkeiten zu planen. Die zunehmende Pflegebedürftigkeit der Rehabilitanden, der regelhafte Einsatz von Hilfsmitteln wie Rollatoren und Rollstühlen benötigen die baulichen Voraussetzungen, damit der künftig weiterhin steigende Bedarf in den kommenden Jahren entsprechend vorgehalten und zur Verfügung gestellt werden kann.

Die fortlaufenden Qualifizierungsmaßnahmen der MitarbeiterInnen sind beizubehalten und werden durch geplante personelle Ergänzungen vervollständigt, um als Arbeitgeber über die Bereiche Fort und Weiterbildung, Arbeitsumfeld und allgemeine Arbeitssituation ein attraktives Umfeld für die MitarbeiterInnen zu ermöglichen.

Die Gesellschaft Bildung und Soziales betreut unbegleitete minderjährige Ausländer sowie Jugendliche mit erhöhtem Pflegebedarf und bleibt für den Landkreis der primäre Ansprechpartner, sodass die Betreuungsanfragen letztendlich hier gebündelt werden. Die Klinikgesellschaft erhielt für die Nutzung der Immobilie ein Pachtentgelt und für allgemeine Verwaltungstätigkeiten eine Verwaltungspauschale. Die Entgelte wurden aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft rückwirkend zum 01.01.2019 reduziert, trotzdem musste aufgrund ausbleibender Zuweisung von Jugendlichen im Laufe des Jahres 2020 das Insolvenzverfahren eröffnet werden, um die Gesellschaft abzuwickeln.

Corona-Pandemie

Die Vorgaben der Landesregierung (Erlass über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 vom 19.03.2020) des Freistaates Thüringen zur Verlangsamung der Verbreitung des neuartigen Corona-Virus (Covid 19) haben weitreichende Folgen für die Klinikgesellschaft Heilbad Heiligenstadt. Durch die Einstellung des elektiven Operationsbetriebes in den Akutkrankenhäusern sowie der vorgegebenen Aussetzung von regulären Reha-Maßnahmen sind die Patientenzahlen stark zurückgegangen.

Die MitarbeiterInnen des Unternehmens wurden teilweise für Kurzarbeit angemeldet. Die Verbrauchsmedien (Strom, Wärme, Wasser) wurden heruntergefahren. Gleichwohl blieben laufende Kosten für Versicherungen, Abschlagszahlungen, Verwaltungsaufwendungen etc.. Darüber hinaus sollen die bereits beauftragten und eingeplanten Instandhaltungsmaßnahmen weitergeführt werden.

Für die Liquiditätsplanung wird von einem Überbrückungszeitraum von 5 Monaten ausgegangen, also ab ca. September wieder mit einem eingeschränkten Normalbetrieb geplant, daher werden mit den Banken die Aussetzungen der Tilgungsraten für die Darlehen über 6 Monate verhandelt.

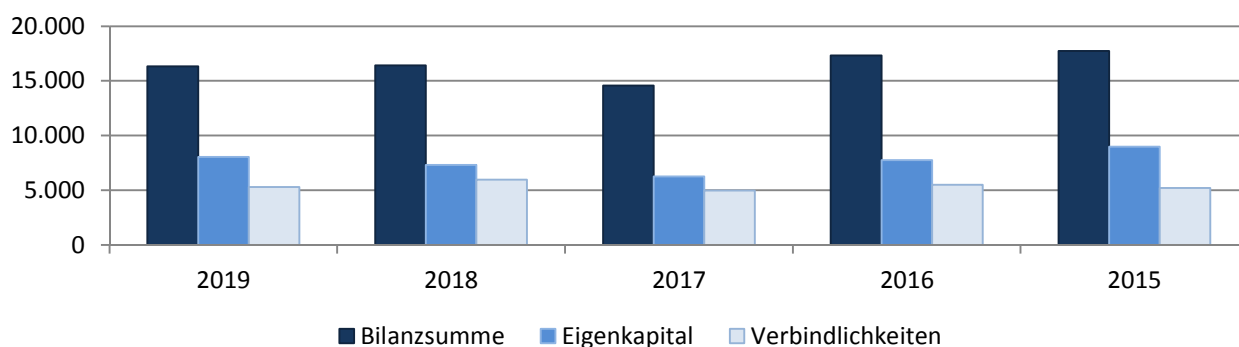
Inwieweit sich die aktuelle weltweite Entwicklung der Corona-Pandemie auf das laufende Geschäft auswirken wird, kann derzeit nicht verlässlich abgeschätzt werden.

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

-A K T I V A -	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	13.091.336,52	13.637.430,60
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2,00	1.194,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	12.343.871,67	12.917.734,50
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	669.123,74	601.545,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	77.338,11	0,00
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	1.001,00	116.200,00
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	757,10
B. Umlaufvermögen	3.212.632,85	2.771.717,27
I. Vorräte		
1. Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	45.264,24	46.266,68
2. Unfertige Leistungen	7.249,66	7.600,90
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.205.041,79	1.095.268,79
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	212.608,36	689.477,57
3. Sonstige Vermögensgegenstände	77.657,57	86.278,66
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.664.811,23	846.824,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.594,62	6.927,74
Bilanzsumme	16.320.563,99	16.416.075,61

-PASSIVA-	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	8.051.486,64	7.331.759,55
I. Gezeichnetes Kapital	1.175.000,00	1.175.000,00
II. Kapitalrücklage	3.651.243,36	3.651.243,36
III. Gewinnrücklagen	2.505.516,19	1.904.459,07
IV. Jahresüberschuss	719.727,09	601.057,12
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.450.241,85	2.562.454,75
C. Rückstellungen	502.829,00	531.148,00
1. Rückstellungen für Pension und ähnliche Verpflichtungen	59.228,00	70.196,00
2. Steuerrückstellungen	165.000,00	176.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	278.601,00	284.952,00
D. Verbindlichkeiten	5.316.006,50	5.990.713,31
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.593.833,26	5.414.757,63
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.687,90	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	344.924,91	290.113,58
4. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	53.054,42	59.887,30
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.255,98	19.325,26
6. Sonstige Verbindlichkeiten	313.250,03	206.629,54
Bilanzsumme	16.320.563,99	16.416.075,61

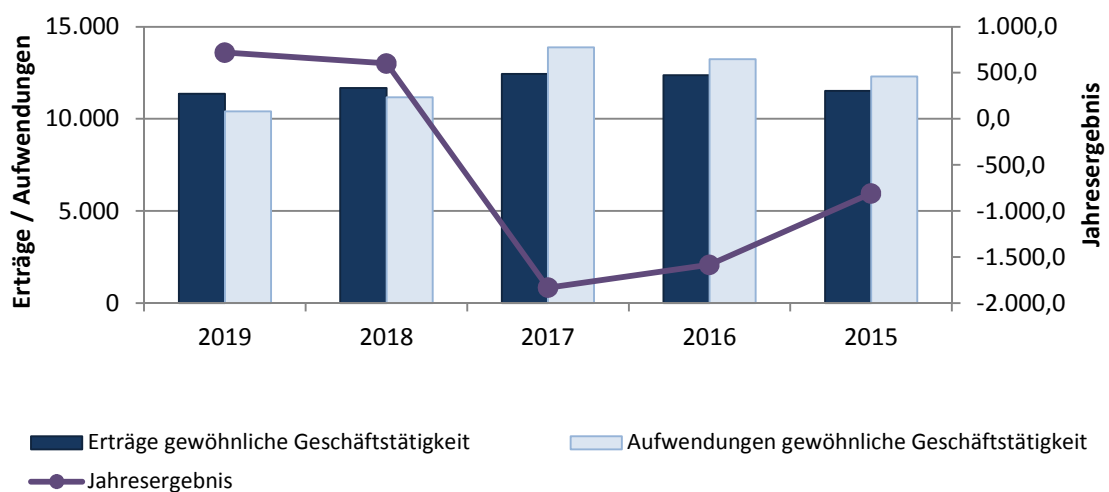
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

	2019	2018
1. Umsatzerlöse	11.087.867,08	11.364.243,01
2. Sonstige betriebliche Erträge	263.415,17	312.689,68
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	703.839,43	781.579,31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	275.244,63	751.675,50
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.739.388,12	4.501.369,41
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	886.662,96	923.634,84
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	836.271,32	805.046,21
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.728.197,55	3.312.249,95
7. Erträge aus Beteiligungen	100,00	100,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.225,57	54.114,84
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Gegenstände des Anlagevermögens	115.199,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	124.020,67	152.620,25
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	204.609,93	-139.231,46
12. Ergebnis nach Steuern	742.174,21	642.203,52
13. Sonstige Steuern	22.447,12	41.146,40
14. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	719.727,09	601.057,12

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



Gesellschaft für Bildung und Soziales KGHH gGmbH

	2019 TEUR	2018 TEUR	2017 TEUR
Tagessätze Jugendamt	1.120	1.389	1.456
davon Anteil Betreuung dt. Jugendlicher	144		
Sozialamt Erträge Nachbetreuung	81	102	79
Sonstige Einnahmen Jugendhilfe	37	44	53
Sonstige betriebliche Erträge	44	54	108
Summe	1.282	1.589	1.696

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

	2019	2018
Vollzeit	16	17
Teilzeit	6	6
Gesamt	21	23

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt

	2019	2018
Zuschüsse durch den LK	0,0	0,0
Kapitalentnahmen durch den LK	0,0	0,0

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€

(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Geschäftsführung	entfällt	

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€

(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Aufsichtsrat	entfällt	

3. Ausblick

Das Hauptgeschäftsfeld der Gesellschaft für Bildung und Soziales KGHH Heilbad Heiligenstadt gGmbH ist die Betreuung und Inobhutnahme von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in einer anerkannten Jugendhilfeeinrichtung (Haus Sonnenschein) sowie die Betreuung von Asylbewerbern und anerkannten Flüchtlingen im Auftrag des Sozialamts des Landkreises Eichsfeld.

Bedingt durch den Rückgang dieser Betreuungsgruppe wurde mit der aktuellen Pflegesatzvereinbarung mit dem Jugendamt des Landkreises Eichsfeld eine Erweiterung der konzeptionellen Betreuung dahingehend vorgenommen, dass ab 01.10.2019 auch deutsche Jugendliche (> 10J.) in die Betreuung aufgenommen werden können.

Seit Monaten war die Einrichtung mit 15, zuletzt mit 10 Jugendlichen belegt, weshalb die Wirtschaftlichkeit (geplant 90% bzw. 93% Belegung) nicht gegeben war. Aufgrund dieser Belegung und der nicht erkennbaren, weiteren Zuweisungen von Jugendlichen, trotz umfangreicher Kontaktaufnahmen zu regionalen und überregionalen Jugendämtern, drohte der Gesellschaft die Zahlungsunfähigkeit. Nach Durchführung der genannten Maßnahmen wurde nach Gesprächen mit den

Gesellschaftern am 10.02.2020 Antrag auf Eröffnung des vorläufigen Insolvenzverfahrens beim Amtsgericht Mühlhausen gestellt und ein Insolvenzverwalter eingesetzt. In einer dringend einberufenen Aufsichtsratssitzung wurde die Situation diskutiert und zur Rettung der Gesellschaft, die Geschäftsführung mit Aufnahme von Verhandlungen zu einem Trägerwechsel beauftragt. Es konnte eine Gesellschaft gefunden werden, welche die GfBS unter neuer Trägerschaft weitergeführt hätte. Nach Gesprächen mit dem Jugendamt des Landkreises Eichsfeld wurde aber deutlich, dass der geforderte Fachkräftebedarf, selbst durch Anzeigenschaltung, nicht sichergestellt werden konnte und das Projekt zur Übernahme eingestellt werden musste.

Da absehbar war, dass im Monat Mai 2020 voraussichtlich nur noch acht Jugendliche, davon nur drei minderjährige ausländische unbegleitete Jugendliche und ein deutscher Jugendlicher mit besonderem Betreuungsbedarf die Einrichtung besuchen werden, wurde nach Rücksprache mit dem Insolvenzverwalter und der Hausleitung die Entscheidung getroffen, die Betreuung der Jugendlichen zum 31.05.2020 einzustellen.

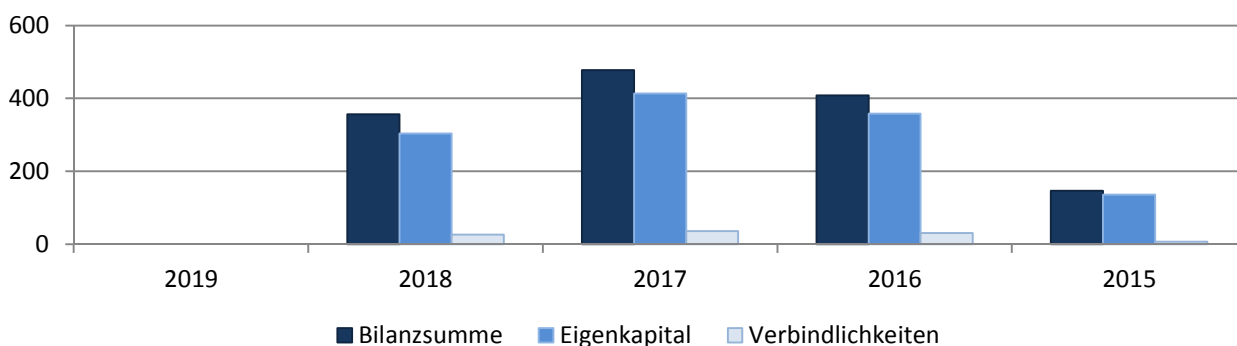
Mit dem Insolvenzverfahren wird das Ziel der Abwicklung der Gesellschaft verfolgt.

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

-AKTIVA-	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen	10.000,00	19.269,00
Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000,00	19.269,00
B. Umlaufvermögen	198.615,24	336.869,06
I. Vorräte	1.060,21	1.324,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.040,14	94.974,32
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.528,91	500,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	99.985,98	240.069,77
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	350,00
Bilanzsumme	208.615,24	356.488,06

-PASSIVA-	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital	133.128,61	303.489,69
I. Gezeichnetes Kapital	128.000,00	128.000,00
II. Gewinnrücklage	175.749,69	285.828,22
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-170.361,08	-110.338,53
B. Rückstellungen	57.372,00	26.646,00
Sonstige Rückstellungen	57.372,00	26.646,00
C. Verbindlichkeiten	18.114,63	26.352,37
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.007,63	15.293,46
II. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	671,52
III. Sonstige Verbindlichkeiten	7.107,00	10.387,39
Bilanzsumme	208.615,24	356.488,06

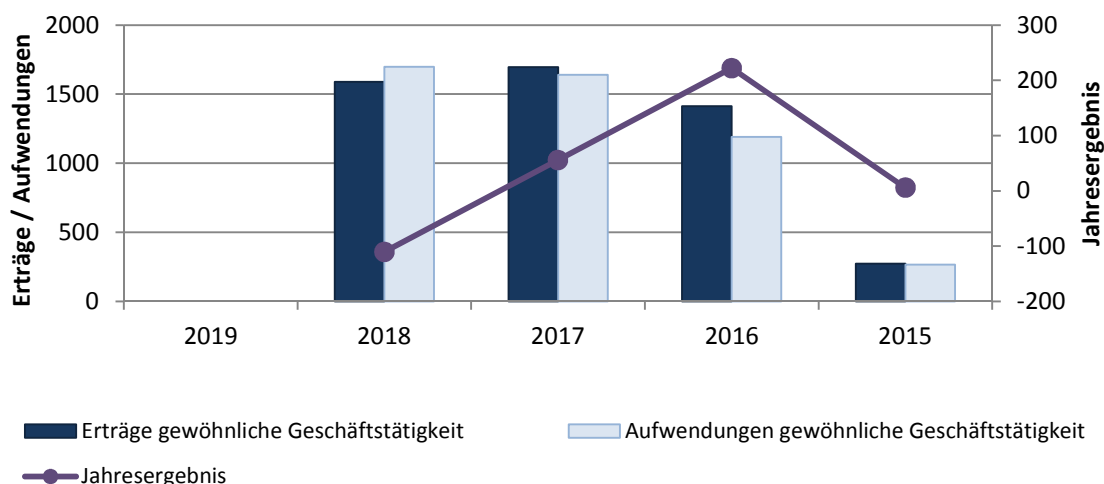
Entwicklung der Bilanzsumme zum Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €


	2019	2018
1. Umsatzerlöse	1.237.082,39	1.535.188,16
2. Sonstige betriebliche Erträge	45.041,76	53.537,40
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	99.191,92	133.402,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	66.955,92	67.973,67
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	758.579,01	848.684,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	144.484,41	194.572,71
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.352,27	6.455,73
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	367.285,70	447.480,93
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	141,43
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-169.725,08	-109.702,53
9. Sonstige Steuern	636,00	636,00
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-170.361,08	-110.338,53

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)





1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

<p>Adresse Aegidienstraße 11 a 37308 Heilbad Heiligenstadt</p>		<p>Werkleitung Hans-Joachim Jacobi bis 29.02.2019 Cathleen Köchy und Jens Greßler ab 01.03.2019</p>
<p>E-Mail info@eichsfelder-kulturhaus.de</p>		<p>Gremien Werkausschuss</p>
<p>Homepage www.eichsfelder-kulturhaus.de</p>		<p>Mitglieder Werkausschuss Gerhard Hellrung <i>Vorsitzender</i>, Dr. Werner Henning (Landrat Landkreis Eichsfeld), Jürgen Kohl (Dingelstädt) bis Mai 2019, Mario Jaritz (Niederorschel) bis Mai 2019, Dr. Marion Frant (Geisleden) bis Mai 2019, Stefan Leibeling (Breitenworbis), Marko Grosa (Leinefelde-Worbis) bis Mai 2019, Stefanie Kellner (Heilbad Heiligenstadt), Clemens Nickel (Leinefelde-Worbis) bis Mai 2019, Michael Hoffmeier (Dingelstädt) bis Mai 2019, Siegrid Hupach (Leinefelde-Worbis) bis Mai 2019, Peter Krippendorf (Dingelstädt), Dr. Gerlinde Gräfin von Westphalen (Großbodungen) bis Mai 2019, Michael Groß (Dingelstädt) ab 26. Juni 2019, Christian Hänsel-Hunold (Leinefelde-Worbis) ab 26. Juni 2019, Dr. Torsten Walter Müller (Mackenrode) ab 26. Juni 2019, Mathias Vorderlind (Heilbad Heiligenstadt) ab 26. Juni 2019, Katharina Pätzold (Heilbad Heiligenstadt) ab 26. Juni 2019, Nicole Siebert-Kobert (Heilbad Heiligenstadt) ab 26. Juni 2019, Anja Voigt (Leinefelde-Worbis) ab 26. Juni 2019, Jürgen Schwerdt (Dingelstädt) ab 26. Juni 2019</p>
<p>Gründungsjahr 1998</p>		
<p>Rechtsform Eigenbetrieb</p>		
<p>Stammkapital 25,6 T€</p>		
<p>Gegenstand des Unternehmens Die Eichsfelder Kulturbetriebe verfolgen den Zweck der Betreuung des Eichsfelder Kulturhauses für Veranstaltungen kultureller und gesellschaftlicher Art sowie die Betreuung der Eichsfelder Musikschule als Bildungseinrichtung zur musikalischen Ausbildung und Förderung. Die Eichsfelder Kulturbetriebe unterstützen die übergemeindliche Kulturarbeit und organisieren und führen eigene kulturelle Projekte im Kreisgebiet durch.</p>		
<p>Öffentlicher Zweck</p>		
<p>Sondervermögen Landkreis Eichsfeld</p>		
<p>Beteiligungen EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH 14,01 % 3.503 €</p>		
<p>Betriebsatzung Die Betriebsatzung ist vom Kreistag des Landkreis Eichsfeld am 13.12.2018 beschlossen worden und tritt zum 01.01.2019 in Kraft.</p>		
<p>Abschlussprüfer Strecker, Berger und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft</p>		

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Kulturhaus

Mit dem Eichsfelder Kulturhaus in Heiligenstadt verfügen wir im Eichsfeld über eine Kulturstätte, in der regelmäßig nationale und internationale Künstler auftreten. Das Haus ist in der Bevölkerung etabliert, Menschen im Alter von 3 bis 90 Jahren besuchen das vielfältige Programmangebot.

Zu den Veranstaltungshöhepunkten des Jahres 2019 zählen das Konzert mit Weltstar Paul Potts und auch das Mozart-Requiem als Ballett. Unter anderem besuchten 9 Kirchenchöre des Eichsfelds diese Aufführung kurz vor dem Palmsonntag. Pfarrer Ludger Dräger der St. Gerhard-Gemeinde Heiligenstadt lud am Vorabend zu einem Vortrag über das Requiem und die Verbindung von Text und Musik ein und bereitete so seine Gemeinde bestens für den Theaterbesuch vor. Auf große Resonanz stieß auch die „Christmas-Musicalshow“ mit englischen

Künstlern. Im Vorfeld konnten sich Kinderchöre für einen gemeinsamen Auftritt mit den Künstlern auf der Bühne bewerben. Gewonnen hat der Kinderkirchenchor St. Gertrud aus Dingelstädt. Der Abend wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder und das Publikum.

Die Besucherzahl des Eichsfelder Kulturhauses betrug im Jahr 2019 19.857 Gäste. Die durchschnittliche Anzahl der Besucher pro Veranstaltung im Theatersaal lag bei 466, der Auslastungsgrad des Kulturhauses im Saal betrug 83,1 %. Die durchschnittliche Gästeanzahl pro Veranstaltung im Foyer betrug 76. Dies entspricht einer Auslastung von 69,09 % im Foyer.

Die Kammerkonzerte in der Schlosskapelle fanden auch in 2019 eine gute Resonanz. Auf Grund der begonnenen Sanierungsarbeiten im Schloss konnte nur das Konzert in der ersten Jahreshälfte in der

Schlosskapelle stattfinden. Diese Reihe wurde in der zweiten Jahreshälfte in einem kleinen Rahmen ins Foyer des Kulturhauses verlegt. Bei den zwei Konzerten konnten insgesamt 119 Besucher begrüßt werden. Das ergibt eine Auslastung von 99,2 %.

Insgesamt wurde bei Veranstaltungen ein Einnahmeplus von 77.684,51 € erzielt.

Im Einzelnen wurden im Berichtsjahr folgende Veranstaltungen durchgeführt, organisiert und auf Grund von Mietverträgen begleitet:

- 42 Theaterveranstaltungen, davon 10 Kinder- und Jugendveranstaltungen
- 2 Veranstaltungen im Foyer
- 2 Kunstausstellungen im oberen Foyer
- 2 Kammerkonzerte

2017 wurde die Möglichkeit des Verkaufes von Eintrittskarten über das Internet eingeführt und hat sich etabliert. Dieser Service wurde 2019 ausgebaut und um das Angebot des „Online-Live-Verkaufs“ erweitert. Nun können unsere Gäste auch beim Kauf über das Internet im Saalplan ihren gewünschten Platz auswählen, per Kreditkarte zahlen und am heimischen PC als Print@Home-Ticket ausdrucken. 2019 wurden insgesamt 2.039 Karten über das Internet verkauft, das entspricht 13,3 % des gesamten Kartenverkaufs. Hier wurde eine Steigerung von ca. 1 % erreicht.

Musikschule

Im Berichtsjahr 2019 erhielten an der Eichsfelder Musikschule insgesamt 946 Schülerinnen und Schüler Unterricht, einschließlich Mehrfachbelegungen. Die Unterrichtsangebote reichen, gemäß den Richtlinien des VdM von der Grundstufe (Musikgarten, Musikalische Früherziehung) über den instrumentalen und vokalen Hauptfachunterricht bis hin zum Ensemble- und Ergänzungsunterricht. Das Fächerangebot wird durch zusätzliche Kurse für Kinder („Instrumentenkarussell“) und Erwachsene („Singender Kindergarten“ – Kurs für Erzieherinnen) erweitert.

Der Unterricht, einschließlich der musikalischen Früherziehung, fand in der Hauptstelle in Leinefelde, der Außenstelle in Heiligenstadt sowie an 10 weiteren Standorten im Kreisgebiet statt.

Im Jahr 2019 nahmen Schüler der Eichsfelder Musikschule sehr erfolgreich am Wettbewerb

„Jugend musiziert“, am bundesweiten „Carl-Schröder-Wettbewerb“ sowie am „Bad-Sulza-Musikwettbewerb“ teil und konnten dabei erste und zweite Preise erreichen. Das Orchester der Eichsfelder Musikschule nahm im November 2019 beim Landesorchestrierwettbewerb in Sondershausen teil und erreichte mit 21 Punkten einen 1. Preis.

Durch die besonderen Leistungen einzelner Schüler und Ensembles hat die Eichsfelder Musikschule daher auch über den Landkreis Eichsfeld hinaus einen sehr guten Ruf. Ein weiterer Beleg dafür ist die Zahl der Absolventen der Musikschule: 4 Schüler/Innen haben in 2019 nach erfolgreicher Eignungsprüfung in Deutschland ein Studium mit Schwerpunkt Musik aufgenommen.

Im Berichtsjahr 2019 war die Musikschule in 51 Veranstaltungen mit 187-facher Lehrer und 654-facher Schülerbeteiligung im Einsatz. Etwa 7.800 Besucher dieser Veranstaltungen erfreuten sich an den musikalischen Darbietungen der Schüler und Lehrer. Als besondere Veranstaltungshöhepunkte sind neben den traditionellen Veranstaltungen wie das Frühlingskonzert, das Schuljahresabschlusskonzert sowie die Weihnachtskonzerte auch die Benefizkonzerte des Orchesters der Musikschule gemeinsam mit der Rockband TM6 im Eichsfelder Kulturhaus und im Gymnasium in Duderstadt zu nennen. Einen großen Zulauf erlebten auch die „Konzerte zum Kindertag“ und zur „Nacht der Kultur“, jeweils in Heiligenstadt.

Die Eichsfelder Musikschule wirkt in einem engen Netz von Kooperationen im gesamten Kreisgebiet. Zu den Kooperationspartnern gehören Kitas, Grund- und Regelschulen sowie Gymnasien, Vereine des Laienmusizierens, Chöre, Blaskapellen. Von der Ausbildung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen an der Eichsfelder Musikschule profitieren somit alle Kooperationspartner in den Städten und Gemeinden des Landkreises Eichsfeld.

Sonstiges

Seit dem 01.01.2019 erfolgen durch Beschluss des Kreistages vom 13.12.2018 die Wirtschaftsprüfung und das Rechnungswesen für den Eigenbetrieb nach den Bestimmungen des Thüringer Gesetzes über die kommunale Doppik (ThürKDG) und der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (ThürGemHV-Doppik). Die Sonderkasse wurde unter

Anbindung an die Kreiskasse beibehalten. So sind gewisse Vereinfachungen für den Eigenbetrieb umgesetzt, wodurch der Zeitaufwand optimiert und gleichzeitig eine Anpassung und Vergleichbarkeit an den Ergebnis- und Finanzplan der Teilhaushalte

ermöglicht wird. In gleicher Kreistagssitzung wurde dementsprechend eine Neufassung der Betriebssatzung für die Eichsfelder Kulturbetriebe mit Wirkung zum 01.01.2019 beschlossen.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

	2019	2018
Beschäftigte Eichsfelder Kulturhaus	11	11
Beschäftigte Eichsfelder Musikschule	34	36
Gesamt	45	47

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

	2019	2018
Zuschüsse durch den LK	0,0	0,0
Kapitalentnahmen durch den LK	0,0	0,0

Gesamtbezüge der Werkleitung in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

	2019	2018
Werkleitung	entfällt	

3. Ausblick

Kulturhaus

Für das Theaterjahr 2020 wurden wieder ca. 50 Veranstaltungen mit einer sehr guten Auslastungsoption geplant. Ein interessantes Programmangebot, das allen Stil- und Geschmacksrichtungen gerecht wird, bereitet der Saison 2020 einen sehr guten Start.

Geplante Höhepunkte für das Jahr 2020: -die Eisshow „Moscow Circus on Ice“, -die Show „TINA – The Rock Legend“, -ein Konzert mit Vicky Leandros, -das Jubiläumskonzert „Karat 45“, -ein Konzert mit Katrin Weber & Gunther Emmerlich, -das Konzert zum Beethoven- Jubiläum mit Justus Frantz Mitte März 2020 wurde auf Grund behördlich angeordneter Schließungen von Theatern und Konzerthäusern zur Eindämmung des Coronavirus der Spielbetrieb im Kulturhaus komplett eingestellt.

Die geplanten Veranstaltungen konnten zu einem großen Teil in den Herbst oder das Jahr 2021 verlegt werden. Wann ein „normaler“ Veranstaltungsbetrieb wieder möglich sein wird, kann momentan noch nicht bestimmt werden.

Kulturhausgaststätte

Der Pachtvertrag für die Kulturhausgaststätte wurde zum 01.02.2020 mit dem bisherigen Pächter erneut mit einer zweijährigen Laufzeit geschlossen. Im April 2020 bat der Pächter um vorzeitiges Beenden des Pachtverhältnisses, da infolge behördlich angeordneter Schließungen von Gaststätten zur Eindämmung des Coronavirus nicht abzusehen war, wann der Pächter das Restaurant wieder in gewohnter uneingeschränkter Weise betreiben könne. Diesem Begehren wurde, wenn auch mit Bedauern, entsprochen.

Die Betreuung des Objektes wird ggf. neu ausgeschrieben bzw. ein Nutzungskonzept erarbeitet.

Musikschule

Das Leistungsniveau der Eichsfelder Musikschule ist weiterhin sehr hoch. Die Wahrnehmung beim Publikum und in der Bevölkerung ist durch die Qualität der Musikschulkonzerte sowie die häufigen Einsätze von Musikschülern und Musiklehrern zu verschiedensten Anlässen im Kreisgebiet durchweg positiv. Die Arbeit und die Unterstützung des Fördervereins mit ideellen und materiellen Zuwendungen sind anerkennenswert. Der Arbeit

Eichsfelder Kulturbetriebe Heilbad Heiligenstadt - Eigenbetrieb -

der Musikschule wird allgemein eine hohe Qualität bescheinigt, die es zu erhalten gilt.

Durch die musikalische Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an der Musikschule wird im Eichsfeld das Laienmusizieren auf hohem Niveau gesichert. Weiterhin werden Kindern und Jugendlichen wichtige Grundlagen für eine spätere berufliche Orientierung mit auf den Weg gegeben. Somit leistet die Eichsfelder Musikschule bereits an der Basis ihren Beitrag gut ausgebildeter künftiger Lehrer.

Sonstiges

Mit der beschlossenen und zum Jahreswechsel 2013/2014 in Kraft getretenen veränderten

Finanzierung des Eigenbetriebes (EKB) mit dem BgA Kulturhaus und dem BgA Musikschule hat sich die Ertragslage durch die Umstrukturierung der Aktienanteile stabilisiert. Dividendenausschüttung und Zinserträge verbessern den Erfolgsplan.

Die jährlichen Tilgungsrückzahlungen des von den Kulturbetrieben eingebrachten Darlehens kommen dem Vermögensplan zu gute.

Die eigenen Finanzmittel der Eichsfelder Kulturbetriebe sind aufgebraucht. Somit ist der Eigenbetrieb auf finanzielle Beträge seiner Trägerkörperschaft, des Landkreises Eichsfeld, angewiesen.

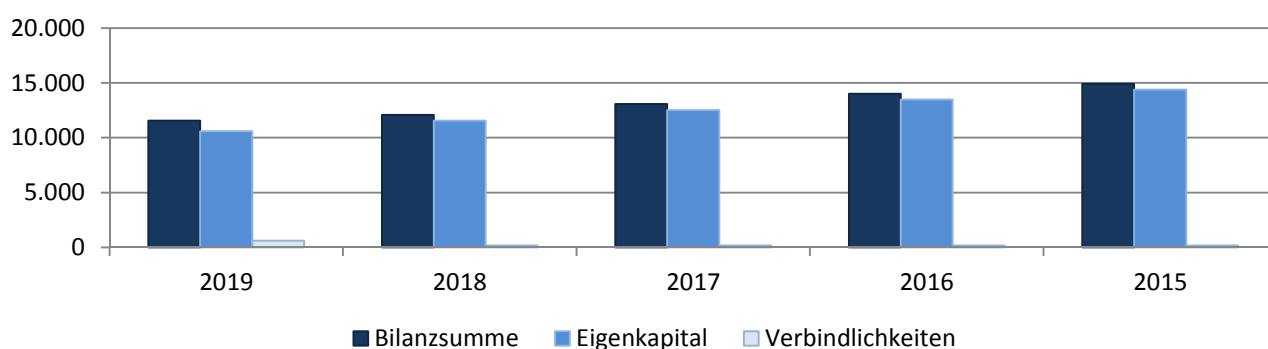
4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in € *)

-AKTIVA-	31.12.2019	31.12.2018
1. Anlagevermögen	11.073.680,90	11.381.750,90
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.1.1 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.735,00	4.607,50
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.203.740,75	2.333.424,75
1.2.2 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,50	0,50
1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.824,50	27.338,00
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Beteiligungen	6.466.380,15	6.466.380,15
1.3.2 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.380.000,00	2.550.000,00
2. Umlaufvermögen	488.058,71	698.858,08
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	2.676,72	0,00
2.1.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.630,05	13.141,59
2.1.3 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	2.118,47	0,00
2.1.4 Sonstige Vermögensgegenstände	147.671,60	175.621,03
2.2 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	333.961,87	510.095,46
3. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.643,16
Bilanzsumme	11.561.739,61	12.084.252,14

-PASSIVA-	31.12.2019	31.12.2018
1. Eigenkapital	10.606.920,79	11.548.649,46
1.1 Allgemeine Rücklage	294.960,00	774.791,61
1.2 Zweckgebundene Rücklage	12.023.811,88	12.023.811,88
1.3 Ergebnisvortrag	-500.762,42	0,00
1.4 Jahresüberschuss, Jahresfehlbetrag	-1.211.088,67	-1.249.954,03
2. Sonderposten	312.599,90	317.809,90
2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen		
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen	312.599,90	317.809,90
3. Rückstellungen	27.208,94	43.891,61
3.1 Sonstige Rückstellungen	27.208,94	43.891,61
4. Verbindlichkeiten	615.009,98	173.901,17
4.1 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	204.232,09	158.865,88
4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.747,19	14.842,96
4.3 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	143,22	0,00
4.4 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	398.788,27	0,00
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	99,21	192,33
Bilanzsumme	11.561.739,61	12.084.252,14

*) Vorläufiger Jahresabschluss

Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



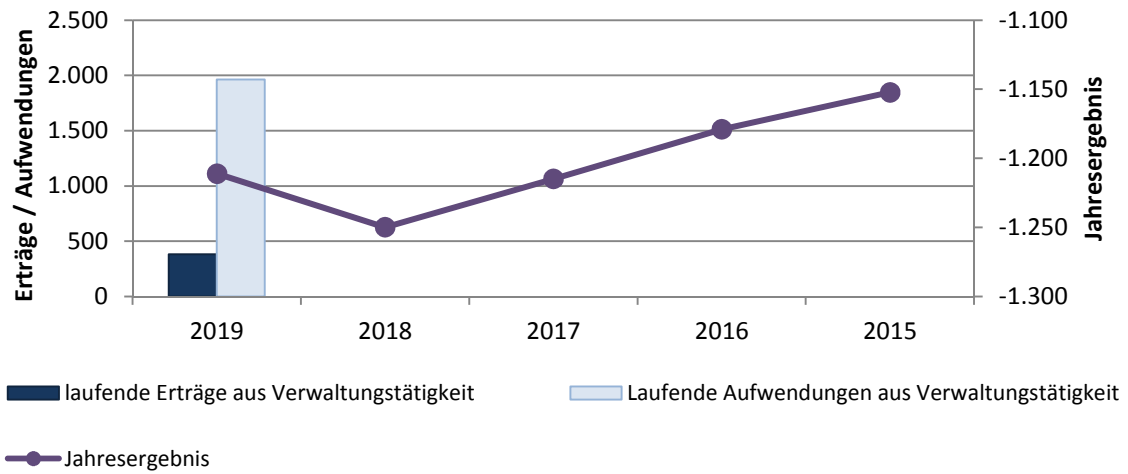
*) Vorläufiger Jahresabschluss

5. Wichtige Kennzahlen der GuV in € *)

	2019	2018
1. Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit		
a) Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	7.664,00	0,00
b) öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	241.043,45	0,00
c) privatrechtliche Leistungsentgelte	131.339,54	0,00
d) sonstige laufende Erträge	547,86	0,00
e) Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	380.594,85	0,00
2. laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		
a) Personalaufwendungen	1.545.722,50	0,00
b) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199.094,91	0,00
c) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, auf Sachanlagen sowie auf Finanzanlagen	140.051,00	0,00
d) Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	800,00	0,00
e) sonstige laufende Aufwendungen	76.450,61	0,00
f) Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.962.119,02	0,00
3. laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.581.524,17	0,00
4. Zins- und sonstige Finanzerträge	370.435,71	0,00
5. Finanzergebnis	370.435,71	0,00
6. ordentliches Ergebnis	-1.211.088,46	0,00
7. außerordentliche Erträge	0,42	0,00
8. außerordentliche Aufwendungen	0,63	0,00
9. außerordentliches Ergebnis	-0,21	0,00
10. Jahresergebnis	-1.211.088,67	0,00

*) Vorläufiger Jahresabschluss

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



*) Vorläufiger Jahresabschluss



Zweckverband Abfallwirtschaft Nordthüringen

1. Allgemeine Angaben zum Zweckverband

Sitz Nordhausen/Nentzelsrode Geschäftsstelle An der B4 99735 Kleinfurra		Verbandsversammlung Die Zahl der Vertreter, die ein Verbandsmitglied in die Verbandsversammlung entsendet, richtet sich nach der Einwohnerzahl seines Gebietes, wobei je angefangene 30.000 Einwohner das Recht besteht, einen Vertreter in die Verbandsversammlung zu entsenden. Verbandsräte für den Landkreis Eichsfeld: Dr. Werner Henning (Landrat Landkreis Eichsfeld) Michael Hoffmeier (Mitglied des Kreistages) Rolf Berend (Mitglied des Kreistages) bis 25.06.2019 Gerhard Simon (Mitglied des Kreistages) bis 25.06.2019 Stefanie Kellner (Mitglied des Kreistages) ab 26.06.2019 Peter Krippendorf (Mitglied des Kreistages) ab 26.06.2019	
E-Mail	zan-thueringen@t-online.de		
Homepage	www.zan-thueringen.de		
Gründungsjahr	1996		
Rechtsform	Zweckverband Körperschaft des öffentlichen Rechts		
Verbandsumlage			
2018 =	0 €		
2019 =	0 €		
Verbandsmitglieder		Beiratsmitglieder Jedes Verbandsmitglied hat einen Sitz und eine Stimme im Fachbeirat.	
Landkreis Eichsfeld	seit 1996	Verbandsatzung Satzung vom 29.08.1996, i. d. F. der 4. Änderungssatzung vom 31.01.2008.	
Kyffhäuserkreis	seit 1996	Prüfung Jahresrechnung Rechnungsprüfungsamt Kyffhäuserkreis Prüfungsvermerk Haushaltsjahr 2019 erteilt: ja	
Landkreis Nordhausen	seit 1996		
Unstrut-Hainich-Kreis	seit 1996		
Geschäftsleitung Jordan Busew			
Organe des Zweckverbandes Verbandsvorsitzender, Verbandsversammlung			
Verbandsvorsitzender Matthias Jendricke (Landrat Landkreis Nordhausen) Dr. Werner Henning (Landrat Landkreis Eichsfeld) Stellv. Verbandsvorsitzender			

2. Aufgaben und Befugnisse des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat gemäß § 4 der Verbandsatzung die Aufgaben und Befugnisse:

- Der Zweckverband erfüllt die ihm von seinen Verbandsmitgliedern übertragenen Aufgaben. Die dazu notwendigen Befugnisse gehen in dem Umfang der übertragenen Aufgaben auf den Zweckverband über.
- Der Zweckverband hat als Körperschaft des öffentlichen Rechts die ihm von seinen Verbandsmitgliedern übertragene Aufgabe, die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen gemäß den Bestimmungen des Abfallentsorgungsvertrages des Zweckverbandes sowie seiner Anlagen mit dem beauftragten Dritten ab dem 01.06.2005 sicherzustellen. Daher sind dem Zweckverband diese Abfälle durch die Verbandsmitglieder an den nachstehend genannten Abfallübergabepunkten zu übergeben.

Diese sind:

- Für den Landkreis Eichsfeld:
Umladestation Beinrode
- Für den Kyffhäuserkreis:
Umladestation Ringleben, Abfallwirtschaftszentrum Kreisabfalldeponie Nentzelsrode
- Für den Landkreis Nordhausen:
Abfallwirtschaftszentrum Kreisabfalldeponie Nentzelsrode
- Für den Unstrut-Hainich-Kreis:
Umladestation Aemilienhausen.
- Die Verbandsmitglieder sind verpflichtet, für die in ihrer Zuständigkeit angefallenen und ihnen überlassenen Abfälle gemäß den Abfallübergabepunkten die Abfallentsorgung des Zweckverbandes zu nutzen.

Zweckverband Abfallwirtschaft Nordthüringen

- Der Zweckverband kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen.
- Dem Zweckverband obliegen Weisungs-, Mitwirkungs-, Beteiligungs- und Überwachungsrechte sowie Kontrollfunktionen im Rahmen der Aufgabenerfüllung gegenüber Dritten.
- Der Zweckverband erlässt anstelle der Verbandsmitglieder Satzungen und Verordnungen. Eine insgesamt Übertragung der Entsorgungspflicht an den Zweckverband ist nicht vorgesehen.
- Die abfallwirtschaftlichen Satzungen der Verbandsmitglieder sind mit den Satzungen des Zweckverbandes in Übereinstimmung zu bringen, soweit sie die Belange des Zweckverbandes berühren.
- Der Zweckverband kann auch Abfälle außerhalb des Verbandsgebietes ordnungsgemäß entsorgen.

3. Grundzüge der Verbandsarbeit

Die 68. Verbandsversammlung beschäftigte sich am 03.12.2019 mit folgenden Beratungsthemen:

- Bericht des Verbandsvorsitzenden über die ZAN-Abfallmengenstatistik und den Anlagenbetrieb der Fa. REMONDIS im vergangenen Jahr
- Rechnungsprüfungsbericht 2018, Feststellung der Jahresrechnung des ZAN sowie die Entlastung des Verbandsvorsitzenden
- Wahl des Verbandsvorsitzenden und des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden ZAN
- Haushaltsplan 2020/2021 ZAN
- Finanzplan des ZAN nach § 62 ThürKO
- Zwölfte Änderung der ZAN-Entgeltordnung zur Abschlagshöhe 2020, welche die Verbandsmitglieder für die Aufwendungen des ZAN an diesen zu zahlen haben. Der Abschlag wird auf der Grundlage der Menge der im Vorjahr überlassenen Abfälle berechnet
- Allgemeine Anfragen von Verbandsräten zur Tätigkeit des ZAN

Zweckverband Tierkörperbeseitigung Thüringen

1. Allemeine Angaben zum Zweckverband

Sitz c/o Landratsamt Greiz Dr.-Rathenau-Platz 11 07973 Greiz	Geschäftsleitung Frau Becker
E-Mail zvtkb@landkreis-greiz.de	Organe des Zweckverbandes Verbandsvorsitzender, Verbandsversammlung
Homepage www.tierkoerperbeseitigung-thueringen.de	Verbandsvorsitzende Martina Schweinsburg (Landrätin Landkreis Greiz)
Gründungsjahr 1996	Verbandsversammlung Verbandsräte sind die Landräte der Landkreise sowie die Oberbürgermeister der kreisfreien Städte; Stellvertreter sind deren gesetzliche Vertreter. Verbandsrat für den Landkreis Eichsfeld: Dr. Werner Henning (Landrat des Landkreises Eichsfeld)
Rechtsform Zweckverband Körperschaft des öffentlichen Rechts	Präsidiumsmitglieder Frau Schweinsburg (Landrätin des Landkreises Greiz) Herr Krebs (Landrat Wartburgkreis) Frau Schmidt-Rose (Landrätin Weimarer Land)
Verbandsumlage 2018 = 0,00 € 2019 = 0,00 €	Verbandssatzung Satzung vom 19.11.1996, i. d. F. der 8. Änderungssatzung vom 08.06.2009
Verbandsmitglieder	Prüfung Jahresrechnung Rechnungsprüfungsamt Landratsamt Greiz Prüfungsvermerk Haushaltsjahr 2019 erteilt: ja
Landkreis Eichsfeld seit 1996	
Wartburgkreis seit 1996	
Unstrut-Hainich-Kreis seit 1996	
Kyffhäuserkreis seit 1996	
Landkreis Schmalkalden-Meiningen seit 1996	
Landkreis Sömmerda seit 1996	
Ilm-Kreis seit 1996	
Landkreis Weimarer Land seit 1996	
Landkreis Saalfeld-Rudolstadt seit 1996	
Saale-Holzland-Kreis seit 1996	
Saale-Orla-Kreis seit 1996	
Landkreis Greiz seit 1996	
Landkreis Altenburger Land seit 1996	
Landkreis Gotha seit 1996	
Landkreis Hildburghausen seit 1999	
Landkreis Nordhausen seit 1999	
Landkreis Sonneberg seit 1999	
Stadt Eisenach seit 2000	
Stadt Gera seit 2004	
Stadt Jena seit 2005	
Stadt Suhl seit 2005	
Stadt Weimar seit 2008	
Landeshauptstadt Erfurt seit 2008	

2. Aufgaben und Befugnisse des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat gemäß § 3 der Verbandssatzung die Aufgaben und Befugnisse:

- Der Zweckverband ist Aufgabenträger nach § 2 ThürTierNebG. Er hat die in seinem Gebiet anfallenden Tierkörper im Sinne des § 3 TierNebG vom 25.01.2004, Bundesgesetzblatt I S. 82, i. V. m. Art. 8 und 9 der Verordnung EG Nr. 1069/2009 abzuholen, zu sammeln, zu befördern, zu lagern,

zu behandeln, zu verarbeiten und zu beseitigen. Er bedient sich zur Erfüllung seiner Pflicht gemäß § 3 Abs. 1 Satz 3 TierNebG eines Dritten (Entsorgungsunternehmen).

- Der Zweckverband erlässt anstelle der Verbandsmitglieder Satzungen für das übertragene Aufgabengebiet.

3. Grundzüge der Verbandsarbeit

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Thüringen wählte am 14.11.2019 aus ihrer Mitte Frau Martina Schweinsburg (Landrätin des Landkreises Greiz) als Verbandsvorsitzende des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Thüringen.

Weiterhin wählte die Verbandsversammlung aus ihrer Mitte Herrn Reinhard Krebs (Landrat des Wartburgkreises) als ersten stellvertretenden Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Thüringen.

Die Verbandsversammlung wählte am 14.11.2019 aus ihrer Mitte Frau Christiane Schmidt-Rose (Landrätin des Landkreises Weimarer Land) als zweite stellvertretende Verbandsvorsitzende des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Thüringen.

Die Verbandsversammlung stellte in ihrer Sitzung am 14.11.2019 das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 fest und beschloss die Verbandsvorsitzende und die stellvertretenden

Verbandsvorsitzenden, soweit diese die Verbandsvorsitzende vertreten haben, auf Grundlage des Rechnungsprüfungsberichtes der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Greiz für das Haushaltsjahr 2018 zu entlasten.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Thüringen beschloss weiterhin in ihrer Sitzung am 14.11.2019 die Beauftragung des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Greiz mit der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2019 des Zweckverbandes.

Ebenso beschloss sie in dieser Sitzung die Haushaltssatzung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Thüringen samt Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Finanzplan des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Thüringen für die Jahre 2019 bis 2023.

Nordthüringer Zweckverband Rettungsdienst

1. Allgemeine Angaben zum Zweckverband

Sitz Sondershausen Geschäftsstelle c/o Unstrut-Hainich-Kreis Böhntalsweg 17 99974 Mühlhausen		Verbandsvorsitzender Harald Zanker (Landrat Unstrut-Hainich-Kreis) Antje Hochwind-Schneider (Landrätin Kyffhäuserkreis) stellv. Verbandsvorsitzende	
E-Mail dagmar.juenger@lrauh.thueringen.de heiko.fuchs@lrauh.thueringen.de		Verbandsversammlung Jedes Verbandsmitglied entsendet zwei Verbandsräte in die Verbandsversammlung. Die gesetzlichen Vertreter einer jeden Gebietskörperschaft ist Verbandsrat kraft Amtes. Der zweite Verbandsrat wird von den Kreistagen bestellt. Für den Landkreis Eichsfeld: Dr. Werner Henning (Landrat Landkreis Eichsfeld) Frank Lepper (Landkreis Eichsfeld)	
Homepage		Verbandssatzung Satzung vom 16.02.1996, i. d. F. der 3. Änderungssatzung vom 01.12.2001, zuletzt geändert zum 09.07.2004 mit der Fünften Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Nordthüringer Zweckverbandes Rettungsdienst	
Gründungsjahr 1996		Prüfung Jahresrechnung Rechnungsprüfungsamt Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis Prüfungsvermerk Haushaltsjahr 2019 erteilt: Jahresrechnung liegt zur Prüfung vor	
Rechtsform Zweckverband Körperschaft des öffentlichen Rechts			
Verbandsumlage 2018 = 0 € 2019 = 0 €			
Verbandsmitglieder Landkreis Eichsfeld mit Gründung Kyffhäuserkreis mit Gründung Landkreis Nordhausen mit Gründung Unstrut-Hainich-Kreis mit Gründung			
Geschäftsleitung Dagmar Jünger (Geschäftsführerin) Heiko Fuchs (stellv. Geschäftsführer)			
Organe des Zweckverbandes Verbandsvorsitzender, Verbandsversammlung			

2. Aufgaben und Befugnisse des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat gemäß § 4 der Verbandsatzung die Aufgaben und Befugnisse:

- Die Standorte und Einsatzbereiche der Rettungswachen in allen ihm angehörig Rettungsdienstbereichen zur Sicherstellung der im Thüringer Rettungsdienstgesetz aufgeführten Hilfsfristen - unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit - im Benehmen mit den betroffenen Landkreisen zu bestimmen.
- Vereinbarungen über Entgelte des Rettungsdienstes mit den Kostenträgern abzuschließen und gegebenenfalls Gebühren festzusetzen.
- Die Kostendeckung der in strukturschwachen Gebieten entstehenden Mehrkosten des Rettungsdienstes im Rahmen eines Finanzausgleichs sicherzustellen.
- Die Beschaffung von Rettungsmitteln und Geräten im Auftrag der Durchführenden sowie die Ausreichung von Fördermitteln im Rahmen des Haushaltsplanes zentral durchzuführen.

3. Grundzüge der Verbandsarbeit

Grundlage der Aufgabenwahrnehmung ist die Verbandssatzung des Nordthüringer Zweckverbandes Rettungsdienst.

Im Zuge einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Gestaltung des Rettungsdienstes im Verbandsgebiet des Nordthüringer Zweckverbandes Rettungsdienst wurden im Kalenderjahr 2019, mit Ablauf des Vertragszeitraumes 03/ 2018 - 02/ 2019, die Verhandlungen für den Vergütungsvertragszeitraum 03/ 2019 bis einschließlich 02/ 2020 zum Termin 14.02.2019 geführt. Die hier getroffenen Vereinbarungen zur Vergütung der Leistungen im Rettungsdienst als auch zu den Benutzungsentgelten für die vom Vertrag erfassten Rettungsmittel sind Bestandteil des Vertrages über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Gebiet des Nordthüringer Zweckverbandes Rettungsdienst. Über den Vergütungsvertrag vom

14.02.2019 hatte die Verbandsversammlung in ihrer 62. Sitzung am 26.03.2019 zu befinden.

Vorbereitend eines anschließenden Folgevertrages - Zeitraum 03/ 2020 bis einschließlich 02/ 2021 - war die Verbandsversammlung bereits in der 63. Sitzung aufgefordert über die Kündigung des Vergütungsvertrages vom 14.02.2019 fristgemäß zum 31.08.2019 mit Wirkung zum 29.02.2020 abzustimmen.

Der Haushalt für das Jahr 2020, als auch der Nachtrag zum Haushaltsplan 2019, der neben dem ab 01.03.2019 gültigen Vergütungsvertrag u. a. auch die Ein- und Ausgabenentwicklung sowie das variable Einsatzaufkommen des Jahres 2019 berücksichtigt, wurden der Verbandsversammlung zur Beschlussfassung in der 64. Sitzung vorgelegt.

Zweckverband Nahverkehr Nordthüringen

1. Allgemeine Angaben zum Zweckverband

Sitz c/o Landratsamt Nordhausen Grimmelallee 23 99734 Nordhausen	Verbandsversammlung Die Verbandsversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Verbandsmitglieder als Verbandsräte kraft Amtes. Zusätzlich entsendet jedes Verbandsmitglied zwei gewählte Verbandsräte. Verbandsräte für den Landkreis Eichsfeld zum 31.12.2019: Dr. Werner Henning (Landrat Landkreis Eichsfeld) Stefan Leibelung (Kreistagsmitglied Landkreis Eichsfeld) Michael Hoffmeier (Kreistagsmitglied Landkreis Eichsfeld)
E-Mail zvnvn@lrandh.thueringen.de	Beiratsmitglieder Beiratsmitglieder sind die für den ÖPNV/StPNV verantwortlichen Amtsleiter der Mitglieder, die Geschäftsführer der in den Landkreisen/Städten tätigen kommunalen Busunternehmen/Straßenbahnunternehmen, ein Vertreter je Verbandsmitglied der privaten Busunternehmen mit Linienkonzessionen im Wirkungskreis NVN, ein Vertreter der Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH, ein Vertreter je Eisenbahngesellschaft, die im Wirkungskreis des NVN Beförderungsleistungen im SPNV erbringen.
Homepage	Verbandssatzung Satzung vom 18.08.2000
Gründungsjahr 2000	Prüfung Jahresrechnung Rechnungsprüfungsamt : 30.09.2020 Prüfungsvermerk Haushaltsjahr 2019 erteilt: offen
Rechtsform Zweckverband Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Verbandsumlage 2018: 9.444,68 € 2019: 5.989,86 €	
Verbandsmitglieder Landkreis Eichsfeld seit 2000 Kyffhäuserkreis seit 2000 Landkreis Nordhausen seit 2000 Unstrut-Hainich-Kreis seit 2000 Stadt Nordhausen seit 2000	
Geschäftsleitung	
Organe des Zweckverbandes Verbandsvorsitzender, Verbandsversammlung	
Verbandsvorsitzender Matthias Jendricke (Landrat Landkreis Nordhausen) Harald Zanker (Landrat Unstrut-Hainich-Kreis) stellv. Verbandsvorsitzender	

2. Aufgaben und Befugnisse des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat gemäß § 2 der Verbandssatzung die Zielstellung und Aufgaben:

- Die Mitglieder bilden den Zweckverband zur Förderung und Unterstützung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region Nordthüringen im Hinblick auf eine Sicherung und Verbesserung dieser Leistungen im Nahverkehrsraum und zur engen Kooperation mit dem Freistaat Thüringen bei der Gestaltung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV).
- Dem Zweckverband werden nachfolgende Aufgaben übertragen:
 - Die Koordinierung des überkreislichen und länderübergreifenden öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (StPNV),
 - Die Abstimmung der Verkehrsleistungen und die Koordinierung des StPNV mit dem SPNV,
 - Die Förderung eines einheitlichen Tarifs und einheitlicher Beförderungsbestimmungen für den StPNV,
 - Die Förderung vertraglicher Vereinbarungen zur Herausgabe eines einheitlichen, gegenseitig anzuerkennenden Fahrscheines
 - Die Herausgabe eines Regionalfahrplanes,
 - Unterstützung bei der Erarbeitung und Umsetzung eines gemeinsamen Marketing- und PR-Konzeptes,
 - Erarbeitung und Durchsetzung einheitlicher, benachteiligungsfreier und die erreichte

- Qualität berücksichtigender Standards in der Fahrgastabfertigung und des Bedienstandards für den StPNV,
 - Die Abstimmung von Investitionsplanungen im Zusammenhang mit den an den Zweckverband übertragenen Aufgaben.
 - Die Durchführung des Verkehrs und damit die Übernahme unternehmerischer Tätigkeiten ist nicht Aufgabe des Zweckverbandes. Sie obliegt den im Nahverkehrsraum tätigen Verkehrsunternehmen.
 - Die Zweckverbandsmitglieder sichern, dass die Verkehrskonzeptionen aus der Region und übrige Untersuchungen zum ÖPNV kreis- und länderübergreifend beachtet werden. Der Zweckverband kann seine Arbeit über eine von ihm geschaffene Geschäftsstelle sichern.
 - Der Nahverkehrsraum umfasst die Gebiete der Verbandsmitglieder.
- Der Zweckverband strebt an, die genannten Ziele gemeinsam mit benachbarten Zweckverbänden, auch im Gesamttraum der Zweckverbände, zu erreichen. Übergangsweise sind mit den kommunalen Gebietskörperschaften, deren Gebiet teilweise zu anderen Zweckverbänden gehört oder gehören könnte, dafür gemeinsame Lösungen anzustreben.

3. Grundzüge der Verbandsarbeit

Im Jahr 2019 haben zwei Beiratssitzungen und eine Verbandsversammlung stattgefunden. Im Rahmen der Kommunalwahl wurden durch die Gebietskörperschaften neue Mitglieder der Verbandsversammlung entsandt.

Die Studie zum durchgängigen Fahrschein in Nordthüringen wurde mit dem beauftragtem Büro mobilité bearbeitet und liegt den Aufgabenträgern vor. Die Verbandsversammlung hat seine Mitglieder gebeten die Studie in den Gremien der kommunalen Gebietskörperschaften zu debattieren. Zielstellung war es bis Anfang 2020 einen Weg zum weiteren Fahren für einen durchgängigen Fahrschein zu skizzieren. Der Regionalfahrplan Nordthüringen wurde vorbesprochen und wird für die Herausgabe 2021

noch um die Erreichbarkeit touristischer Ziele verbessert. Die Aufnahme der Fahrpläne der Deutschen Bahn und Abellio ist erforderlich und konnte im letzten Fahrplan aufgrund neuer Organisationsverfahren der Eisenbahnverkehrsunternehmen nicht rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden. Für künftige Fahrpläne soll die Abstimmung und Koordination mit dem Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr gestärkt werden.

An der Herausgabe eines elektronischen Tickets wird mit dem Verkehrsverbund Mittelthüringen gearbeitet und ein Vertreter der Busunternehmen entsandt.

Die Förderverfahren und der Einsatz von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben ist weiterhin ein Schwerpunkt im Austausch des Beirates.

1. Allgemeine Angaben zur Planungsgemeinschaft

Sitz Regionale Planungsstelle beim Thüringer Landesverwaltungsamt Am Petersenschacht 3 99706 Sondershausen	werden. Landkreis Eichsfeld (zum 31.12.2019) Landrat Dr. Werner Henning Andreas Fernkorn Peter Krippendorf
E-Mail regionalplanung-nord@tlvwa.thueringen.de	Kyffhäuserkreis
Homepage www.regionplanung.thueringen.de	Landkreis Nordhausen
Gründungsjahr 1991	Unstrut-Hainich-Kreis
Rechtsform Körperschaft des öffentlichen Rechts	Stadt Artern
Umlage 2018 = 3.750,00 € 2019 = 3.750,00 €	Stadt Bad Langensalza
Leitung der Regionalen Planungsstelle Marion Vetter	Stadt Heilbad Heiligenstadt
Organe der Planungsgemeinschaft Planungsversammlung, Präsidium mit Präsident, Planungsausschuss, Strukturausschuss	Stadt Leinefelde-Worbis
Präsident Dr. Werner Henning (Landrat Landkreis Eichsfeld)	Stadt Mühlhausen
Mitglieder der Planungsversammlung Die in der Regionalen Planungsgemeinschaft zusammen- geschlossenen Landkreise und als Mittelzentrum im Landesentwicklungsprogramm Thüringen ausgewiesenen kreisangehörigen Städte der Planungsregion Nordthüringen entsenden nach einem im Thüringer Landesplanungsgesetz festgelegten, einwohnerbezogenen Schlüssel Vertreter in die Planungsversammlung. Dabei ist zu unterscheiden zwischen den Mitgliedern der Planungsversammlung kraft Amtes - bei den Landkreisen der Landrat, bei den als Mittelzentrum ausgewiesenen kreisangehörigen Städten die Oberbürgermeister / Bürgermeister - und den übrigen Mitgliedern, die von den Vertretungen der Landkreise gewählt	Stadt Nordhausen
	Stadt Sondershausen
	Satzung Satzung vom 04.09.2013
	Prüfung Jahresrechnung Rechnungsprüfungsamt Stadt Bad Langensalza Prüfungsvermerk Haushaltsjahr 2019 erteilt: 11.06.2020

2. Aufgaben der Planungsgemeinschaft

Die Regionale Planungsgemeinschaft Nordthüringen ist Träger der Regionalplanung in der Planungsregion Nordthüringen – einer von vier Planungsregionen im Freistaat Thüringen.

Ihr obliegt die Aufstellung, Änderung und Verwirklichung des Regionalplanes, in dem Ziele und Grundsätze der Raumordnung zur räumlichen Ordnung, Sicherung und Entwicklung der

Planungsregion Nordthüringen und ihrer Strukturräume vorgegeben werden. Des Weiteren kann die Regionale Planungsgemeinschaft Stellung zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen anderer Planungsträger nehmen, soweit diese ihren Aufgabenbereich berühren.

3. Grundzüge der Gemeinschaftsarbeit

Schwerpunktthema des Jahres war die Gesamtfortschreibung des Regionalplans Nordthüringen u. a. mit den Themen technische und soziale Infrastruktur, Windenergie, Rohstoffabbau, Tourismus, Freiraumsicherung, Land- und Forstwirtschaft, Umgebungsschutz von Kulturerbestandorten oder Siedlungsentwicklung.

Intensiv wurde auch die Netzentwicklungsplanung Strom des Bundes besprochen, insbesondere die Planungen zum „SuedLink“ mit Trassenkorridorvorschlägen durch Nord- und Südwestthüringen sowie die Planung des Vorhabens Nr. 44 des BBPIG (Netzanbindung Südharz) für die Abschnitte Vieselbach-Wolkramshausen sowie in der Fortführung Wolkramshausen-Bad Lauchstädt.

Weitere Schwerpunkte der Arbeit waren die Einbringung der Interessen Nordthüringens bei der Erarbeitung von Regionalplänen benachbarter Regionen (z. B. Entwurf eines oberzentraler

Kongruenzraumes Göttingen) oder in der Arbeitsgruppe Industriekultur der Metropolregion Mitteldeutschland, Beteiligungsverfahren bezüglich Schutzgebietsausweisungen, Beschlüsse zu Projekten in der Planungsregion, die über die „Thüringer Richtlinie zur Förderung von Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels“ gefördert werden sollten und die Begleitung von regionalen Initiativen beispielsweise in der Welterberegion Wartburg Hainich oder der Hohen Schrecke.

Am 23.10.2019 fand die Neukonstituierung der Regionalen Planungsversammlung Nordthüringen statt. Der Präsident, Landrat Dr. Werner Henning sowie die Ausschussvorsitzenden, Landrat Matthias Jendricke und Landrat Harald Zanker, wurden von den Mitgliedern in ihre Ämter wiedergewählt.

1. Allgemeine Angaben zum Verband

Sitz	HVE Eichsfeld Touristik e.V. Leinefelde Conrad-Hentrich-Platz 1 37327 Leinefelde-Worbis
E-Mail	info@eichsfeld.de
Homepage	www.eichsfeld.de
Gründungsjahr	1991
Rechtsform	eingetragener Verein
Mitgliedsbeitrag	
2018 =	116.188 €
2019 =	115.437 €
Geschäftsführer:	Ute Morgenthal
Organe des Vereins	Vorstand, Mitgliederversammlung
Vorstand (zum 31.12.2019):	Gerold Wucherpfennig (Vorsitzender), Christina Tasch (stellv. Vorsitzende), Alfons Wüstefeld (stellv. Vorsitzende), Dr. Werner Henning (Landrat Landkreis Eichsfeld), Dr. Torsten Müller (Kreistagsmitglied Landkreis Eichsfeld), Herbert Heinrich Funke (Kreistagsmitglied Landkreis Eichsfeld), Michael Gaßmann (Kreistagsmitglied Landkreis Eichsfeld) 2 VertreterInnen des Landkreises Göttingen, 1 VertreterIn des Unstrut-Hainich-Kreis, BürgermeisterInnen bzw. Beauftragte der Städte Dingelstädt, Duderstadt, Heilbad Heiligenstadt, Leinefelde-Worbis aus den Gemeinden des Landkreises Eichsfeld 2 VertreterInnen, des Landkreises Göttingen 1 VertreterIn, je eine VertreterIn der Heimat- und Verkehrsverein Thüringen und Niedersachsen, je 1 VertreterIn des Hotel- und Gaststättengewerbes Thüringen und Niedersachsen

Mitgliederversammlung zum 31.12.2019

Dr. Werner Henning (Landrat Landkreis Eichsfeld), Dr. Marion Frant (Kreistagsmitglied Landkreis Eichsfeld), (Peter Trappe (Kreistagsmitglied Landkreis Eichsfeld), Dr. Torsten Müller (Kreistagsmitglied Landkreis Eichsfeld), Renate Tüngertal (Kreistagsmitglied Landkreis Eichsfeld), Petra Welitschkin (Kreistagsmitglied Landkreis Eichsfeld), Nicole Siebert-Kobert (Kreistagsmitglied Landkreis Eichsfeld), Björn Höcke (Kreistagsmitglied Landkreis Eichsfeld)

4 Delegierte Landkreis Göttingen, 2 Delegierte Stadt Dingelstädt, 4 Delegierte Stadt Duderstadt, 5 Delegierte Stadt Leinefelde-Worbis, 3 Delegierte Stadt Heilbad Heiligenstadt, 24 Delegierte Gemeinden im Landkreis Eichsfeld, 3 Delegierte Gemeinden im Landkreis Göttingen, 3 Delegierte im Landkreis Unstrut-Hainich, 1 Delegierter im Landkreis Northeim, 56 Delegierte aus Vereinen, Verbänden, Stiftungen

2. Aufgaben des Verbandes

Der HVE sieht seine Aufgabe in der touristischen Vermarktung und Vernetzung der gesamten Region, einschließlich seiner Nachbarn Radolfshausen und Friedland, in der Entwicklung touristischer Produkte und der Infrastruktur, in der Vernetzung der touristischen Einrichtungen, den gastronomischen Leistungserbringern sowie den Gastgebern.

Seine Ziele sind die Förderung des Eichsfeld- und Heimatgedankens, die Bildung von Regionalbewusstsein und Identifikation, die Heimatpflege sowie die touristische Vermarktung des Eichsfelds in seiner Gesamtheit.




3. Grundzüge der Verbandsarbeit

Schwerpunkte für die Arbeit im HVE werden für 2019 wie folgt zusammengefasst:

- Anerkennung als DMO Destinations Management Organisation
- Umsetzung Leine-Rhume-Hahle-Rad(rund)weg
- Straßenbahnwerbung in Erfurt
- 22. Eichsfelder Wandertag am 26.Mai in Uder
- Entwicklung des Spieles „Eine Runde auf Eichsfelds Grunde“
- Presse- und Bloggerreisen
- 26 Präsentationen auf Ausstellungen und Messen
- 9 GenussBusTouren
- Projekt mit dem Grenzlandmuseum – 30 Jahre danach
- 2 Veranstaltungen im Rahmen der Qualitäts-offensive

AG	Aktiengesellschaft
BBPlG	Bundesbedarfsplangesetz
BgA	Betrieb gewerblicher Art
EAM	Energie aus der Mitte
EAMB	EAM Beteiligungen GmbH
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EKB	Eichsfelder Kulturbetriebe
ENM	Energie Netz Mitte GmbH
EW	Eichsfeldwerke
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HRA	Handelsregister Abteilung A
HRB	Handelsregister Abteilung B
HVE	Heimat- und Verkehrsverband Eichsfeld
i. d. F.	in der Fassung
i. H. v.	in Höhe von
i. V. m.	in Verbindung mit
KGHH	Klinikgesellschaft Heilbad Heiligenstadt
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KOWO	Kommunale Wohnungsgesellschaft
kWp	Kilowatt peak (Spitzenleistung einer Photovoltaik-Anlage)
LK	Landkreis
mbB	mit beschränkter Berufshaftung
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
NVN	Nahverkehr Nordthüringen
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
Reha	Rehabilitation
SGB V	Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (Gesetzliche Krankenversicherung)
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
StPNV	Straßenpersonennahverkehr
SVSG / EAM SVSG	EAM Sammel- und Vorschalt GmbH
TEUR	Tausend Euro
TGA	Technische Gebäudeausrüstung
ThürKO	Thüringer Kommunalordnung
ThürTierNebG	Thüringer Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz
TierNebG	Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz
UR	Urkunde
WAZ	Zweckverband Wasser- und Abwasserentsorgung Obereichsfeld
WBG	Wohnbaugebiet
ZAN	Zweckverband Abfallwirtschaft Nordthüringen

Impressum

Herausgeber:	Landkreis Eichsfeld Landratsamt Friedensplatz 8 37308 Heilbad Heiligenstadt
Redaktion & Layout:	Landkreis Eichsfeld Finanzverwaltungsamt Göttinger Str. 5 37308 Heilbad Heiligenstadt  03606 650-2012  03606 650-9035  finanzverwaltungsamt@kreis-eic.de
Fotonachweis:	Die Fotografien wurden von den Unternehmen zur Verfügung gestellt oder vom Landkreis angefertigt.
Erscheinungsjahr:	September 2020
Onlineversion:	Eine Online-Version dieses Beteiligungsberichtes steht im Internet unter www.kreis-eic.de zum Nachlesen bereit.